



LANDKREIS  
GÖPPINGEN



Überraschend.  
**ÄLTER.**



**Wegweiser**  
für Senior\*innen  
Landkreis Göppingen

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landratsamt Göppingen  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-0  
lra@lkgp.de  
www.landkreis-goeppingen.de

## Redaktion

Isabell Schröder  
Altenhilfefachberatung/Sozialplanung  
Telefon 07161 202-4025  
i.schroeder@lkgp.de

in Kooperation mit Heike Kuhn  
Pflegetützpunkt Landkreis Göppingen  
Telefon 07161 202-4024  
pfluegestuetzpunkt@lkgp.de

© Landratsamt Göppingen  
Auflage 03, Mai 2021

## Gestaltung und Kreativkonzept

chris pollakdesign consulting

## Fotografie

Rainer Kwiotek

## Weitere Fotos

Landkreis Göppingen: Tobias Fröhner,  
Benjamin Kauer, SAPV Filstal,  
Chris Pollak, Udo Rössler, Markus  
Sontheimer, [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de):  
abilitychannel, Ingo Bartussek,  
Martina Berg, bilderstoeckchen,  
Rena Marijn, Peter Maszlen,  
Andrey Popov, Wissmann  
Design, [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com): sk

## Druck und Papier

Bechtel Druck GmbH & Co. KG  
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

## Quellennachweise

U. a. Veröffentlichungen der Bundesministerien und der Landesministerien

## Haftungsausschluss

Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig erarbeitet. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Veröffentlichungen sind auch auszugsweise nicht gestattet bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Anregungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Herausgeber gerne entgegen. Der Inhalt der Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben und stellt keine Rechtsberatung dar. Rechtliche Ansprüche sind ausgeschlossen.

Wir verwenden den Genderstern\*, um alle Menschen anzusprechen. Mit dieser Schreibweise möchten wir auch Personen gerecht werden, die sich in den Kategorien weiblich oder männlich nicht wiederfinden. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten somit im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Ein besonderer Dank geht an die Fotomodelle aus dem Landkreis Göppingen für ihre Mitwirkung.

## Wegweiser für Senior\*innen Landkreis Göppingen



Liebe Leserinnen und Leser,  
die Lebenserwartung steigt kontinuierlich an. Schon heute sind über 70 000 Menschen im Landkreis Göppingen 60 Jahre und älter. Bis zum Jahr 2030 werden es laut Prognosen etwa 88 000 Menschen sein.

Senior\*innen stehen im Landkreis Göppingen zum einen attraktive Sport- und Freizeitangebote und zum anderen vielfältige Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei Krankheit und Pflege zur Verfügung.

Im neuen Wegweiser ist das breite Leistungsspektrum für ein gutes Älterwerden abgebildet. Hier finden Sie viele wertvolle Informationen und Anregungen zu folgenden Themen: Gesund und aktiv im Alter, Wohnen im Alter, Informations- und Beratungsangebote, Vorsorgeregelungen, Pflegeversicherung, Angebote für besonders schwierige Lebenssituationen wie etwa Demenz sowie die wichtigsten ambulanten und stationären Dienstleistungsangebote.

Ich möchte Sie ermutigen, die Angebote auch zu nutzen. Diese verbessern Ihre Lebensqualität und ermöglichen Ihnen ein Altern in Würde.

Der Wegweiser richtet sich sowohl an aktive als auch an hilfe- und pflegebedürftige ältere Menschen und ihre Angehörigen. Er ist Wegweiser und Ratgeber zugleich, ersetzt jedoch keine fachliche Beratung durch den Pflegestützpunkt oder andere Beratungsstellen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in ihren Familien oder im Dienstleistungssektor haupt- und ehrenamtlich für ältere Menschen einsetzen.

Ich hoffe, dass dieser Wegweiser für Sie ein nützliches Handbuch sein wird.

Ihr

Landrat Edgar Wolff

# INHALTSVERZEICHNIS

---

**VORWORT**

Seite **3**

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

Seite **4**

---

Gesundheit – Bewegung – Bildung – Engagement

## **GESUND UND AKTIV IM ALTER**

Seite **6**

Sport und Bewegung	8
Bildung und Kultur	10
Begegnungen	13
Seniorenvertretungen	13
Engagement lohnt sich	15
Mobilität	18

Selbstständig und selbstbestimmt leben und wohnen

## **WOHNEN IM ALTER**

Seite **20**

Wohnformen	22
Altersgerecht wohnen	22
Betreutes Wohnen für Senioren	24

Beratungsstellen helfen weiter

## **INFORMATION – BERATUNG – VORSORGEREGELUNGEN**

Seite **26**

Informations- und Beratungsangebote	28
Überregionale Anlaufstellen	38
Vorsorgevollmacht	40
Betreuungsverfügung	42
Patientenverfügung	44
Erben und Vererben	47
Im Todesfall	50

## Finanzielle Leistungen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit im Alter

### **PFLEGEVERSICHERUNG UND ANDERE HILFEN** Seite **52**

Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)	54
Leistungen bei häuslicher Pflege	57
Leistungen für teilstationäre Pflege	60
Leistungen für vollstationäre Pflege	61
Beratungsleistungen im Pflegefall	64
Leistungen für pflegende Angehörige	64
Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf	66
Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote	67
Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)	69
Sozialhilfe (SGB XII)	70

## Akut- und Rehakliniken – Palliativversorgung – Demenz – Sterbebegleitung

### **BESONDERE LEBENSITUATIONEN** Seite **76**

Die klinische Versorgung im Landkreis Göppingen	78
Früherkennung eines Schlaganfalls	82
Rehakliniken im Landkreis Göppingen	83
Demenz	84
– Information und Beratung	87
– Hilfs- und Entlastungsangebote	89
– Empfehlungen für Betroffene und Angehörige	90
Palliativversorgung und Sterbebegleitung	94

## Ein gut ausgebautes Hilfs- und Versorgungsnetz

### **ANGEBOTE UND HILFEN IM LANDKREIS GÖPPINGEN** Seite **100**

Organisierte Nachbarschaftshilfen	102
Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige	103
Niedrigschwellige Betreuungsangebote/Betreuungsgruppen	104
Bürgerbusse und Bürgerautos	106
Fahr- und Begleitedienste	107
Essen auf Rädern	108
24-Stunden-Pflege und -Betreuung	109
Ambulante Intensivpflegedienste	109
Ambulante Pflegedienste	110
Tagespflege	115
Pflegeheime	117
Osteuropäische Haushaltshilfen	122

### **STICHWORTVERZEICHNIS** Seite **123**

### **WICHTIGE TELEFONNUMMERN** Seite **127**



Den Wegweiser und die darin enthaltenen Links auf PDF-Dateien, Internetangebote des Landkreises Göppingen und weiterführende Informationen finden Sie zusammengefasst unter [www.landkreis-goepplingen.de/senioren](http://www.landkreis-goepplingen.de/senioren).



# Gesund und aktiv im Alter

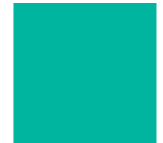
Gesundheit – Bewegung – Bildung – Engagement

## Gesund und aktiv älter werden. Wer wünscht sich das nicht?

Mit regelmäßigen Aktivitäten, ausreichender Bewegung und einer gesunden Ernährung können Sie Ihre Chance, möglichst lange körperlich und geistig fit zu bleiben, vergrößern. Gleichzeitig erhalten Sie damit Ihre Mobilität und Selbstständigkeit.

Bereichernd sind auch soziale Kontakte und Erlebnisse in der Gemeinschaft; denn Begegnungen mit anderen Menschen machen das Leben erst lebenswert. Es lohnt sich, gerade im Alter offen und neugierig zu bleiben und Neues anzugehen.

Insbesondere das bürgerschaftliche Engagement bietet älteren Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich mit anderen Menschen für eine gute Sache zu engagieren. Es eröffnet interessante Perspektiven, bringt Farbe in den Alltag und erhöht die Lebenszufriedenheit.





## SPORT UND BEWEGUNG

Mit Sport und Bewegung, Spiel und Spaß können Sie Ihren Körper bis ins hohe Alter in Schwung halten und auch Zivilisationskrankheiten wie Herz- und Kreislauferkrankungen, Diabetes usw. vorbeugen. Manche gehen gerne spazieren, wandern oder machen Nordic Walking, andere fahren gerne Rad, gehen schwimmen oder tanzen. Wichtig ist, regelmäßig aktiv zu sein. Zudem wird empfohlen, gerade im Alter neben der Ausdauer auch die Muskelkraft zu trainieren.

Bei den Turn- und Sportvereinen, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, Volkshochschulen, Häusern der Familie und Fitnessstudios finden Geübte und weniger Geübte das für sie passende Angebot. Beliebt sind bei vielen die drei Thermalbäder sowie die Schwimmbäder in den Städten und Gemeinden.

## THERMALBÄDER

### Badhaus Bad Boll

Am Kurpark 1

73087 Bad Boll

Telefon 07164 81323

[www.badhaus-bad-boll.de](http://www.badhaus-bad-boll.de)

### Vinzenz Therme

Kurhausstraße 18

73342 Bad Ditzgenbach

Telefon 07334 76-600

[www.vinzenztherme.de](http://www.vinzenztherme.de)

### ThermalBad Überkingen

Am Kurpark 1

73337 Bad Überkingen

Telefon 07331 61087

[www.thermalbad-ueberkingen.de](http://www.thermalbad-ueberkingen.de)

---

## BEWEGUNG TUT GUT

### Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“

Mit den sogenannten „Fünf Esslingern“ können Sie sowohl Ihre Fitness als auch Ihre Balance und Koordination verbessern. Das Bewegungsprogramm hat Dr. Martin Runge von der früheren Geriatriischen Rehaklinik Esslingen-Kennenburg entwickelt. Die „Fünf Esslinger“ haben sich sehr bewährt und werden landesweit zur Prävention, Bewegungsförderung und Sturzvermeidung sowie nach Schlaganfällen und dergleichen eingesetzt.



Angeboten wird das Training in der Turngemeinde Geislingen e. V., im Wohnen für Senioren Göppingen-Bartenbach, Göppingen-Faurndau, VHS Börtlingen und im Bürgertreff Ebersbach.

### Präventionskurse der Krankenkassen

Die Krankenkassen bieten ihren Versicherten interessante Präventions- und Bewegungskurse an. Sie übernehmen bei regelmäßiger Teilnahme einen Teilbetrag des Kurses.

### Bewegungsförderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) weist darauf hin, dass bereits eine maßvolle Steigerung der Bewegung bei älteren

Menschen einen hohen Nutzen für das Wohlbefinden und die Gesundheit hat, und zwar auch dann, wenn schon Einschränkungen und Krankheiten vorliegen. Die Devise heißt: Jeder Schritt zählt! Darüber hinaus kann regelmäßige Bewegung Depressionen und Angstzuständen vorbeugen bzw. diese lindern.

Die Bewegungs- und Präventionsprogramme der BZgA und insbesondere Übungen mit einem „Aktiv-Programm für jeden Tag“ sind im Internet abrufbar.

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

[www.aelter-werden-in-balance.de](http://www.aelter-werden-in-balance.de)



## BILDUNG UND KULTUR

Wer seine Interessen vertiefen oder Neues dazulernen möchte, kann unter vielen Bildungs- und Kulturangeboten der Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen auswählen, seien es Vorträge zu Gesundheit, Politik, Reisen und Geschichte oder Computer- und Fremdsprachenkurse.

Das gemeinsame Lernen macht viel Freude und eröffnet oft neue Kontaktmöglichkeiten. Zudem haben einige städtische Kultureinrichtungen sowie viele Vereine und die freie Kulturszene ein breites Angebot an kulturellen Veranstaltungen auf ihrem Programm – ob Konzerte, Theater, Kleinkunst, Lesungen oder Filme.

### Evangelische Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Göppingen

Pfarrstraße 45  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 96367-12  
E-Mail [dekanatamt.goepingen@elkw.de](mailto:dekanatamt.goepingen@elkw.de)  
[www.ev-kirche-goepingen.de](http://www.ev-kirche-goepingen.de)

### Evangelische Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Geislingen

Bahnhofstraße 75  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 9465380  
E-Mail [eeb-geislingen@elkw.de](mailto:eeb-geislingen@elkw.de)  
[www.eeb-geislingen.de](http://www.eeb-geislingen.de)



### Katholische Erwachsenenbildung Kreis Göppingen e.V.

Ziegelstraße 14  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 96336-20  
E-Mail [info@keb-goepingen.de](mailto:info@keb-goepingen.de)  
[www.keb-goepingen.de](http://www.keb-goepingen.de)

### Haus der Familie Geislingen e.V.

Gutenbergstraße 9  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 69198  
E-Mail [info@hdf-geislingen.de](mailto:info@hdf-geislingen.de)  
[www.hdf-geislingen.de](http://www.hdf-geislingen.de)

### Haus der Familie Göppingen e.V.

Villa Butz  
Mörikestraße 17  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 96051-10  
E-Mail [info@hdf-gp.de](mailto:info@hdf-gp.de)  
[www.hdf-gp.de](http://www.hdf-gp.de)

**WWW.**

[landkreis-goepingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

[Alle Volkshochschulen  
in Baden-Württemberg:  
Anschrift und Kontakt](#)

### Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.

Raiffeisenstraße 14  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711 75900-0  
E-Mail [info@vhs-bw.de](mailto:info@vhs-bw.de)  
[www.vhs-bw.de](http://www.vhs-bw.de)

---

### Uni der Generationen Göppingen

Für alle Interessierten wird jedes Jahr im Wintersemester eine vierteilige Vorlesungsreihe an der Hochschule Göppingen angeboten. Auf dem Programm stehen Vorträge namhafter Referent\*innen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Veranstalter: Stadtseniorenrat Göppingen mit verschiedenen Kooperationspartnern.

### Stadtseniorenrat Göppingen e.V.

Telefon 07161 650-5261  
E-Mail [wgho.gp@gmail.com](mailto:wgho.gp@gmail.com)  
[www.ssr-gp.de](http://www.ssr-gp.de)

---

### Hochschule 50+ in Geislingen

Die Hochschule 50+ lädt jedes Jahr im Frühjahr zu einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe mit wissenschaftlichen Vorträgen in die Hochschule ein. Veranstalter: Stadtseniorenrat Geislingen e.V. mit verschiedenen Kooperationsbeteiligten.

### Stadtseniorenrat Geislingen e.V.

Telefon 07331 400049  
E-Mail [info@stadtseniorenratgeislingen.de](mailto:info@stadtseniorenratgeislingen.de)  
[www.stadtseniorenratgeislingen.de](http://www.stadtseniorenratgeislingen.de)

### Gasthörerstudium und Studium generale

#### Universität Ulm und Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW)

Albert-Einstein-Allee 11  
89081 Ulm  
Telefon 0731 50-26601  
E-Mail [info@zawiw.de](mailto:info@zawiw.de)  
[www.uni-ulm.de](http://www.uni-ulm.de) und [www.zawiw.de](http://www.zawiw.de)

#### Universität Stuttgart

Azenbergstraße 16  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 685-0  
[www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)

#### Universität Hohenheim

Schloss Hohenheim 1  
70599 Stuttgart  
Telefon 0711 459-0  
[www.uni-hohenheim.de](http://www.uni-hohenheim.de)

#### Seniorenhochschule der PH Schwäbisch Gmünd

Oberbettringer Straße 200  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 983-220  
[www.ph-gmuend.de](http://www.ph-gmuend.de)

---

### Büchereien und Bibliotheken

„Lesen ist für den Geist das, was Gymnastik für den Körper ist.“ Interessierte Leser\*innen können in Büchereien neben Büchern auch Zeitschriften, Hörbücher, Filme, Spiele etc. ausleihen oder

E-Books im Internet herunterladen. Eine gute Adresse für Wissbegierige ist außerdem die Württembergische Landesbibliothek Stuttgart.

### Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 8

70173 Stuttgart

Telefon 0711 212-4454

[www.wlb-stuttgart.de](http://www.wlb-stuttgart.de)

### Neue Medien und das Internet

Die neuen Medien und insbesondere das Internet können den Lebensalltag von älteren Menschen bereichern und zugleich erleichtern. Über das Internet sind sehr viele Informationen wie Öffnungszeiten, Fahrpläne, Preise, Adressen, Telefonnummern usw. schnell und barrierefrei in Erfahrung zu bringen, sei es mit dem Computer, einem Tablet oder einem Smartphone. Die Zoom-Funktionen und die Leuchtkraft der Displays erleichtern das Lesen. Auch die Mediatheken der Radio- und Fernsehsender sind beliebte Plattformen zur Information und Unterhaltung.

Überdies können Sie im Internet auch bei eingeschränkter Mobilität Bestellungen tätigen, Ihre Bankgeschäfte erledigen und sonstige Online-Dienste in Anspruch nehmen oder sich mit Verwandten und Freund\*innen austauschen.

Die Volkshochschulen und andere Einrichtungen bieten regelmäßig Computerkurse für Senior\*innen



an. In einzelnen Kommunen werden Handykurse für Senior\*innen durch ehrenamtliche Jugendliche angeboten.

### Gedächtnistraining

Mit regelmäßigem Gedächtnistraining lässt sich die geistige Leistungsfähigkeit gut erhalten und fördern. Interessante Gruppenangebote finden Sie zum Beispiel beim DRK-Kreisverband Göppingen e. V. oder bei den Volkshochschulen und Seniorenräte. Als besonders effektiv gilt das kombinierte Training von Gedächtnis und Psychomotorik von Prof. Dr. Oswald (SimA 50 plus). Hier werden Koordination, Wahrnehmung und Gleichgewicht gleichzeitig trainiert. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet.

[www.drk-goepingen.de](http://www.drk-goepingen.de)

[www.demenzforschung-oswald.de](http://www.demenzforschung-oswald.de)

### www.

[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

[Broschüre der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen \(BAGSO\): „Wegweiser – Durch die digitale Welt – Für ältere Bürgerinnen und Bürger“](#)

## BEGEGNUNGEN

### Seniorengruppen und Bürgertreffs

Seniorengruppen und Bürgertreffs laden zu wöchentlichen oder monatlichen Treffen ein. Neben der geselligen Unterhaltung stehen Vorträge, Wanderungen, Ausflüge, Gymnastik, Tanz, Singen oder andere Aktivitäten auf dem Programm. Der Besuch von solchen Veranstaltungen bringt Abwechslung in Ihren Alltag und ist ein guter Grund, aus dem Haus zu gehen und Kontakte zu pflegen.

Veranstaltet werden sie durch Vereine, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände, Kommunen und sonstige Initiativen. Die Termine finden Sie in den Mitteilungsblättern, in der Zeitung, auf der Homepage der Organisationen oder durch Nachfragen direkt bei der Stadt oder Gemeinde.

### Mehrgenerationenhaus Geislingen

Das Mehrgenerationenhaus der Stadt Geislingen ist ein offener Treffpunkt für alle Generationen. Im Vordergrund stehen Angebote für bürgerschaftliches Engagement, Alter und Pflege, Bildung und Integration sowie Informationen zu haushaltsnahen Dienstleistungen.

Dort treffen sich auch regelmäßig Gruppen zum Frauenfrühstück, Tanzen, Wandern, Spielen oder zu Sprachkursen. Neue Teilnehmer\*innen sind jederzeit willkommen.

### Mehrgenerationenhaus Geislingen

Schillerstraße 4

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 440363

E-Mail [mehrgenerationenhaus@geislingen.de](mailto:mehrgenerationenhaus@geislingen.de)

[www.mehrgenerationenhaus-geislingen.de](http://www.mehrgenerationenhaus-geislingen.de)

## SENIORENVERTRETUNGEN

Seniorenvertretungen setzen sich ehrenamtlich auf Landes-, Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von älteren Menschen ein. Sie thematisieren Probleme der älteren Generationen und regen Änderungen bzw. Verbesserungen an. Die Seniorenräte engagieren sich in Projekten und wirken zum Teil als beratende Mitglieder in kommunalen Gremien mit. Sie sind parteipolitisch und konfessionell neutral.

Der Kreisseniorinnenrat Göppingen sowie verschiedene Stadtseiniorenräte bieten außerdem jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt Göppingen Sprechstunden zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung an und geben entsprechende Musterformulare heraus. Die Mappen werden zusätzlich in den Kommunen vor Ort durch den Stadt-, oder Ortsseniorinnenrat ausgegeben.

Näheres dazu finden Sie auf Seite 40 ff. in Kapitel 3 – Information – Beratung – Vorsorgeregelungen.

### Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

Kriegerstraße 3  
70191 Stuttgart  
Telefon 0711 613824  
E-Mail [landesseniorenrat@lsr-bw.de](mailto:landesseniorenrat@lsr-bw.de)  
[www.lsr-bw.de](http://www.lsr-bw.de)

### Kreisseniorenrat Göppingen

Postfach 668  
73006 Göppingen  
Telefon 07161 49935 oder 07331 62869  
E-Mail [kontakt@kreisseniorenrat-goeppingen.de](mailto:kontakt@kreisseniorenrat-goeppingen.de)  
[www.kreisseniorenrat-goeppingen.de](http://www.kreisseniorenrat-goeppingen.de)

### Ortsseniorenbeirat Bad Boll

Hauptstraße 94  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 808-11  
E-Mail [mgoll@bad-boll.de](mailto:mgoll@bad-boll.de)  
[www.bad-boll.de](http://www.bad-boll.de)

### Stadtseniorenrat Donzdorf e.V.

Brünner Straße 6  
73072 Donzdorf  
Telefon 07162 23214  
E-Mail [g.simnacher@stadtseniorenrat-donzdorf.de](mailto:g.simnacher@stadtseniorenrat-donzdorf.de)  
[www.stadtseniorenrat-donzdorf.de](http://www.stadtseniorenrat-donzdorf.de)

### Stadtseniorenrat Ebersbach

Marktplatz 1  
73061 Ebersbach  
Telefon 07163 929898  
E-Mail [wozar@aweko.de](mailto:wozar@aweko.de)  
[www.ebersbach.de/stadtseniorenrat](http://www.ebersbach.de/stadtseniorenrat)

### Stadtseniorenrat Eislingen

Albstraße 111  
73054 Eislingen  
Telefon 07161 812528  
E-Mail [karl-hans.volpert@stadtseniorenrat-eislingen.de](mailto:karl-hans.volpert@stadtseniorenrat-eislingen.de)  
[www.stadtseniorenrat-eislingen.de](http://www.stadtseniorenrat-eislingen.de)

### Seniorenrat Eschenbach

Sudetenstraße 45  
73107 Eschenbach  
Telefon 07161 41144  
E-Mail [RO.Holzinger@t-online.de](mailto:RO.Holzinger@t-online.de)  
[www.gemeinde-eschenbach.de](http://www.gemeinde-eschenbach.de)

### Stadtseniorenrat Geislingen e.V.

Schillerstraße 4  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 400049  
E-Mail [info@stadtseniorenratgeislingen.de](mailto:info@stadtseniorenratgeislingen.de)  
[www.stadtseniorenratgeislingen.de](http://www.stadtseniorenratgeislingen.de)

### Stadtseniorenrat Göppingen e.V.

Kirchstraße 11  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 650-5261 (AB)  
E-Mail [info@ssr-gp.de](mailto:info@ssr-gp.de)  
[www.ssr-gp.de](http://www.ssr-gp.de)

### Seniorenbeirat Heiningen

Mörikestraße 55  
73092 Heiningen  
Telefon 07161 944926  
E-Mail [dill@heiningen-online.de](mailto:dill@heiningen-online.de)  
[www.heiningen-online.de](http://www.heiningen-online.de)

### Seniorenrat Salach

Rathausplatz 1  
73087 Salach  
Telefon 07162 4008-62  
E-Mail [s.schaefer@salach.de](mailto:s.schaefer@salach.de)  
[www.salach.de](http://www.salach.de)

### Stadtseniorenrat Süßen

Sudetenstraße 10  
73079 Süßen  
Telefon 07162 8787  
E-Mail [info@suessen.de](mailto:info@suessen.de)  
[www.suessen.de](http://www.suessen.de)

---

## ENGAGEMENT LOHNT SICH

Viele Menschen engagieren sich heute ehrenamtlich in Vereinen, Kirchen, Kommunen und sozialen Einrichtungen. Darunter sind immer mehr „Ruheständler\*innen“, die ihre Kompetenzen und einen Teil ihrer freien Zeit für eine gute Sache einbringen.

Ehrenamtliche werden für ihre Aufgabe vorbereitet und geschult. Ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement lohnt sich; es eröffnet den Engagierten neue Chancen und interessante Perspektiven. Sie können Neues dazulernen, weitere Kontakte knüpfen und sinnvolle Erfahrungen machen, die ihr Leben bereichern. Zudem haben Studien bestätigt, dass sich die meisten Engagierten viel gesünder und zufriedener fühlen als Nichtengagierte.

Interessierte können sich auf Wunsch auch nur für einen begrenzten Zeitraum ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich engagieren. Es gibt vielfältige Handlungsfelder. Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Anlaufstellen:

### Landratsamt Göppingen

#### Beauftragte für Bürgerengagement

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4020  
E-Mail [m.roygreve@lkgp.de](mailto:m.roygreve@lkgp.de)  
[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)

### Bildungsplattform Landkreis Göppingen

#### (Online Datenbank)

[www.qualifiziert-engagiert-bw.de/lkgp](http://www.qualifiziert-engagiert-bw.de/lkgp)

### Stadt Ebersbach

#### Beauftragter für Bürgerschaftliches Engagement

Marktplatz 1  
73061 Ebersbach  
Telefon 07163 1610  
[www.ebersbach.de](http://www.ebersbach.de)



Stadt Geislingen an der Steige  
Geschäftsstelle für Bürgerengagement  
Schillerstraße 4  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 440363  
[www.geislingen.de](http://www.geislingen.de)

Stadt Göppingen  
Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement  
Kirchstraße 11  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 650-5240  
E-Mail IFahle@goeppingen.de  
[www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)

Caritas-Zentrum Göppingen  
Fachstelle Ehrenamt und Soziales Lernen  
Ziegelstraße 14  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 65858-0  
[www.caritas-fils-neckar-alb.de](http://www.caritas-fils-neckar-alb.de)

---

### Angebote für neue Ehrenamtliche

Ehrenamtlich Engagierte für Senior\*innen  
Senioren-gemeinschaft Oberes Filstal e.V. (Segofils)  
Bergwiesenstraße 2  
73342 Bad Ditzenbach  
Telefon 07334 9219770  
E-Mail info@segofils.de  
[www.segofils.de](http://www.segofils.de)

Ehrenamtlich Engagierte für Senior\*innen  
Initiativen im Seniorennetzwerk Eislingen  
Salacher Straße 23  
73054 Eislingen  
Telefon 07161 92019026  
E-Mail Pfarramt.Eislingen.Ottenbach@elkw.de  
[www.christuskirche-eislingen.de](http://www.christuskirche-eislingen.de)

Ehrenamtliche Betreuer\*innen  
Betreuungsverein der Stiftung Altendank  
der Kreissparkasse Göppingen e.V.  
Eberhardstraße 20  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4016  
E-Mail betreuungsverein@lkgp.de  
[www.betreuungsverein-goeppingen.de](http://www.betreuungsverein-goeppingen.de)

Ehrenamtliche in Pflegeheimen  
Landratsamt Göppingen  
BELA-Netzwerk Landkreis Göppingen  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4020  
E-Mail m.roygreve@lkgp.de  
[www.landkreis-goeppingen.de/senioren](http://www.landkreis-goeppingen.de/senioren)  
[www.bela-netzwerk.de](http://www.bela-netzwerk.de)

Freiwilligenagentur Göppingen  
Kirchstraße 11  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 650-5262  
E-Mail freiwilligenagentur@goeppingen.de  
[www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)



### Seniernetzwerk Stadt Göppingen

Kirchstraße 11  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 650-5241  
E-Mail [senioren@goeppingen.de](mailto:senioren@goeppingen.de)  
[www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)

---

### Senioren- und Demenzpat\*innen

#### Lokales Bündnis für Familie Göppingen e.V.

Kirchstraße 11  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 650-5263  
E-Mail [patenschaften@goeppingen.de](mailto:patenschaften@goeppingen.de)  
[www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)

### Mehrgenerationenhaus Geislingen

Schillerstraße 4  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 440363  
E-Mail [mehrgenerationenhaus@geislingen.de](mailto:mehrgenerationenhaus@geislingen.de)  
[www.mehrgenerationenhaus-geislingen.de](http://www.mehrgenerationenhaus-geislingen.de)

### Ehrenamtliche Altenbegleiter\*innen

#### Diakonisches Werk Göppingen

Pfarrstraße 45  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 4019364  
E-Mail [ockert@diakonie-goeppingen.de](mailto:ockert@diakonie-goeppingen.de)  
[www.diakonie-goeppingen.de](http://www.diakonie-goeppingen.de)

### Ehrenamtlich Engagierte für Senior\*innen

Caritas-Zentrum Göppingen  
Ziegelstraße 14  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 65858-0  
[www.caritas-fils-neckar-alb.de](http://www.caritas-fils-neckar-alb.de)

---

### Ehrenamtliche Besuchsdienste

Viele Kirchengemeinden haben ehrenamtlich organisierte Besuchsdienste, die sich regelmäßig um ältere, kranke und einsame Menschen kümmern. Neue Ehrenamtliche sind jederzeit willkommen. Interessierte wenden sich an ihre jeweilige Kirchengemeinde.

---





## MOBILITÄT

### Reisen und Erholung

Für Senior\*innen und insbesondere für Menschen mit Unterstützungsbedarf gibt es interessante Reiseangebote, bei denen zusätzlich Seniorenbegleiter zur Verfügung stehen. Bei Seniorenfreizeiten wie zum Beispiel „Urlaub ohne Koffer“ können ältere Menschen unterhaltsame Tage in Gemeinschaft erleben und jeden Abend wieder nach Hause kommen.

Begleitete Reisen werden außer von Reiseveranstaltern von folgenden Wohlfahrtsverbänden angeboten: AWO Kreisverband Göppingen e. V., DRK-Kreisverband Göppingen e. V. und Diakonisches Werk Göppingen.

### Sicher und fit im Straßenverkehr

Besonders für ältere Autofahrer\*innen spielt es eine ganz wichtige Rolle, mobil zu sein und mit dem eigenen Auto zum Beispiel zur ärztlichen Sprechstunde, zum Supermarkt oder an ein anderes Ziel zu kommen. Das Auto bedeutet ein Stück Lebensqualität und Unabhängigkeit zugleich.

Mit zunehmendem Alter verringern sich jedoch bei vielen die Aufmerksamkeit und Reaktionsgeschwindigkeit im Straßenverkehr, weil die Sehkraft und das Gehör nachlassen oder Medikamente entsprechende Nebenwirkungen haben.

Um Risiken zu vermeiden, empfiehlt es sich, regelmäßig einen Gesundheitscheck machen zu lassen. Empfehlenswert ist das „Senioren-Sicherheits-Fahr-Training“ der Kreisverkehrswacht Göppingen e. V.

### Kreisverkehrswacht Göppingen e. V.

Hintere Karlstraße 87  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 70203

[www.verkehrswacht-goeppingen.de](http://www.verkehrswacht-goeppingen.de)

### Deutscher Verkehrssicherungsrat

Auguststraße 29  
53229 Bonn  
Telefon 0228 40001-0

[www.dvr.de](http://www.dvr.de)

### WWW.

[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

☑ „Senioren-Sicherheits-Fahr-Training“ der Kreisverkehrswacht Göppingen e. V.

Publikationen des Deutschen Verkehrssicherungsrats:

☑ Flyer „Sicher mobil im Alter – Tipps für Angehörige und Freunde“

☑ DVR Aktion Schulterblick – Bewusst und sicher mobil

## SeniorenTicket

Das SeniorenTicket ist ein günstiges Angebot des VVS-Verbunds und dem Filisland-Mobilitätsverbund, das Senioren ab 65 oder 60 Jahren (mit Rentenbescheid) erwerben können.

## Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstraße 121  
70178 Stuttgart  
Telefon 0711 19449  
[www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## Filisland Mobilitätsverbund GmbH

Bahnhofstraße 24  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 290900  
[www.filisland.de](http://www.filisland.de)

---



**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

[www.vvs.de](#) VVS-Monatsticket  
für Senioren

[www.filisland.de](http://www.filisland.de) Filisland-Monatsticket  
für Senioren



# Wohnen im Alter

Selbstständig und selbstbestimmt leben und wohnen

## Im Alter gewinnt das Wohnen an Bedeutung.

Ältere Menschen verbringen mit zunehmendem Alter die meiste Zeit ihres Alltags zu Hause. Damit Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung bleiben und Ihre Lebensqualität erhalten können, sollte Ihre Wohnung hinsichtlich der Lage, Ausstattung und Sicherheit altersgerecht sein.

Dazu gehört, dass es in Ihrem Wohnumfeld gute Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten gibt und sich Ihre Wohnung bei einer eventuellen Hilfe- und Pflegebedürftigkeit baulich anpassen lässt. Wertvoll ist auch eine gute Nachbarschaft. Um auf das Alter gut vorbereitet zu sein, ist es ratsam, sich frühzeitig Gedanken darüber zu machen, ob die jetzige Wohnung für das Älterwerden geeignet ist oder ob es nicht besser wäre, in eine barrierearme, altersgerechte Wohnung umzuziehen.





## WOHNFORMEN

### Für ältere Menschen kommen folgende Wohnformen in Betracht:

Im Vordergrund steht der Verbleib in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus. Für Senior\*innen, die nicht allein wohnen möchten, kann ein Umzug in eine barrierefreie, zentral gelegene Wohnanlage eine gute Lösung sein. Als weitere Wohnform für Ältere bietet sich das Betreute Wohnen für Senioren mit Servicekonzept an.

Im Landkreis Göppingen gibt es bereits erste selbstverantwortete ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaften nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTPG).

Im Übrigen kann bei Pflegebedürftigkeit auch ein Heimplatz die richtige Wohn- und Versorgungsform sein. Eine Übersicht von Pflegeheimen finden Sie ab Seite 117 ff. in Kapitel 6 – Angebote und Hilfen im Landkreis Göppingen.

**WWW.**  
[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

☒ Liste der Pflegeheime im Landkreis Göppingen

☒ FaWo Fachstelle für ambulant unterstützte Wohnformen

☒ Verein Wohnvielfalt e.V.

### Verbleib in der eigenen Wohnung

Die meisten Menschen möchten im Alter so lange wie möglich selbstständig in ihrer eigenen Wohnung leben und in ihrem gewohnten Wohnumfeld bleiben. Hier sind die Kinder groß geworden, die Nachbar\*innen vertraut und die Wege bekannt. Die Wohnung oder das Haus ist zu einem Stück Heimat geworden. Viele Wohnungen älterer Menschen sind jedoch nicht altersgerecht. Beispielsweise ist das Bad zu eng oder die Treppe zu beschwerlich. Um möglichst lange mobil zu bleiben sowie Sturz- und Unfallgefahren vorzubeugen, lohnt es sich, wenn Sie Ihre Wohnung frühzeitig altersgerecht umgestalten. Damit verbessern Sie Ihren Wohnkomfort und Ihre Lebensqualität.

## ALTERSGERECHT WOHNEN

### Wohnberatung und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Ziel der Wohnberatung ist es, die selbstständige Lebens- und Haushaltsführung älterer Menschen in ihrer Wohnung aufrechtzuerhalten. Für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen wie den Umbau des Bads, Türverbreiterungen, Treppenlift, Rampen usw. gewährt die Pflegekasse – unabhängig von dem Pflegegrad – auf Antrag Zuschüsse. Voraussetzung ist, dass durch die Maßnahme die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglicht oder erleichtert wird oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt werden kann.

Mit der Maßnahme darf erst nach Genehmigung des Antrags begonnen werden.

---

### **Wohnberatungsstelle „AMEISE“ des DRK-Kreisverbands Göppingen e. V.**

Bei der Wohnberatungsstelle „AMEISE“ können Sie sich über Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung und die Finanzierung sowie zu Hilfsmitteln informieren und beraten lassen. Dort erhalten Sie auch Auskünfte zum Betreuten Wohnen für Senioren. Das ehrenamtliche Wohnberatungsteam führt Hausbesuche durch, macht Lösungsvorschläge und unterstützt Sie bei der Planung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen oder Umbauten. Zudem gibt es eine Seniorenwerkstatt, die bei Senior\*innen kleinere Reparaturarbeiten durchführt.

#### **Wohnberatungsstelle „AMEISE“ DRK-Kreisverband Göppingen e. V.**

Eichertstraße 1  
73035 Göppingen  
Telefon 07161 6739-27  
E-Mail [b.heubach@drk-goeppingen.de](mailto:b.heubach@drk-goeppingen.de)  
[www.drk-goeppingen.de](http://www.drk-goeppingen.de)

---

### **Barrierefreies Bauen**

Bei Neubauten sollten sowohl Privatpersonen als auch Bauträger\*innen die Anforderungen für barrierefreies Bauen (DIN 1840 – Teil 2) berücksichtigen, zumal die dadurch entstehenden Mehrkosten oft verhältnismäßig gering sind.

### **ServicePlus-zertifizierte Handwerksbetriebe**

Im Landkreis Göppingen gibt es ca. 50 ServicePlus-zertifizierte Handwerksbetriebe, die darin geschult sind, die Belange von Senior\*innen und Menschen mit Behinderung besonders zu berücksichtigen. Eine Adressliste der Betriebe mit dem ServicePlus-Siegel ist bei der Kreishandwerkerschaft Göppingen sowie beim Kreissenorenrat und DRK-Kreisverband Göppingen e. V. erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Internet.

[www.serviceplus-bw.de](http://www.serviceplus-bw.de)

[www.kh-goeppingen.de](http://www.kh-goeppingen.de)

---

### **Hausnotruf**

Viele ältere Menschen leben allein. Damit sie trotzdem möglichst sicher und selbstständig in ihrer vertrauten Wohnung bleiben und im Notfall sofort Hilfe anfordern können, empfiehlt sich ein Hausnotruf.

Beim Hausnotrufsystem wird durch ein Zusatzgerät am Telefon eine direkte Sprechverbindung zur Notrufzentrale eingerichtet, die rund um die Uhr in Bereitschaft ist. In akuten Notsituationen kann anhand eines Funksenders, den man als Armband oder Kette trägt, von der ganzen Wohnung aus per Knopfdruck Alarm ausgelöst werden.

Im Notfall macht sich der Rettungsdienst sofort auf den Weg. In unkritischen Situationen wird eine Nachbar\*in oder Verwandte benachrichtigt.

**WWW.**  
[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

---

[Wohnberatung -  
Beratungsstelle AMEISE](#)

[Checkliste der  
Wohnberatungsstelle –  
Barrierefrei und sicher zu  
Hause wohnen](#)

[Online-Wohnberatung](#)

[Adressliste  
ServicePlus-zertifizierter  
Handwerksbetriebe](#)

[Adressliste der Anbieter  
für Hausnotrufe](#)

---

Das Hausnotrufgerät gilt als Pflegehilfsmittel. Sofern der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) den Hausnotruf als pflegerisch notwendig erachtet, erstattet die Pflegekasse auf Antrag teilweise oder ganz die Kosten für die Installation des Notrufgeräts.

---

### **Altersgerechte Assistenzsysteme**

Die intelligente moderne Technik macht es möglich, ältere Menschen mit sogenannten altersgerechten Assistenzsystemen für ein gesundes und unabhängiges Leben (AAL) zu unterstützen, damit sie lange ein autonomes Leben führen können. Ziele sind die Erleichterung von Hausarbeit und Versorgung, die Erhaltung der Gesundheit, die Verbesserung der Sicherheit und Wahrung der Privatsphäre sowie die Aufrechterhaltung von sozialen Kontakten.

Die Entwicklung von entsprechenden Mikrosystem- und Kommunikationstechniken macht große Fortschritte. Es geht um Notruferkennungssysteme, Bewegungssensoren, barrierefreie Wohnraumgestaltung, Abschaltssysteme, Vitaldatenüberwachung und dergleichen.

Solche Assistenzsysteme werden in Zukunft die selbstständige Lebensführung von älteren Menschen in ihrer eigenen Wohnung maßgeblich unterstützen und sichern (Beispiel: „Wohnen im Alter 4.0“, Wilhelmshilfe Göppingen-Bartenbach)

---



## **BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN**

Nicht alle Menschen können oder wollen im Alter in ihrer bisherigen Wohnung bleiben. Vielleicht ist das Haus mit Garten zu groß oder die Wohnung nicht barrierefrei bzw. altersgerecht. Vielleicht liegt Ihre jetzige Wohnung nicht zentral genug und es gibt in erreichbarer Nähe weder entsprechende Dienstleistungen (Ärzt\*innen, Apotheke usw.) noch Einkaufsmöglichkeiten und keine guten Bahn- und Busverbindungen. Oder Sie möchten nicht gern allein leben. Dann kann der Umzug in eine Anlage für Betreutes Wohnen für Senioren eine gute Alternative sein.

Das sogenannte Betreute Wohnen für Senioren ist für ältere Menschen geeignet, die noch rüstig sind und wenig Unterstützung benötigen. Den Bewohner\*innen wird so viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Sicherheit wie nötig geboten. Im Rahmen des Betreuten Wohnens für Senioren werden Alleinlebenden und Paaren Zwei- oder Drei-Zimmer-Wohnungen in einer Wohnanlage mit einem Betreuungskonzept



angeboten. Bei den Wohnungen handelt es sich entweder um Eigentums- oder um Mietwohnungen. Die Wohnungen sind barrierefrei. Für die Wohnqualität ist vor allem die Lage der Wohnanlage entscheidend, die möglichst zentral sein sollte. Oft befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Pflegeheim.

Der Umfang der Dienstleistungen wird im Betreuungsvertrag, der zusätzlich zum Kauf- oder Mietvertrag abgeschlossen wird, genau geregelt. Es wird zwischen Grundservice und wählbaren Zusatz- bzw. Wahlleistungen unterschieden. Der Grundservice kann nicht gekündigt werden; hierfür wird von jeder Wohnungsinhabenden Person eine monatliche Betreuungspauschale erhoben. Die Kosten für Wahlleistungen werden individuell abgerechnet.

### **Grundservice**

Zum Grundservice gehören die persönliche Information und Beratung durch eine Kontaktperson, die feste Sprechzeiten im Haus anbietet, ein Hausnotrufdienst und ein Hausmeisterservice. Auf eine gute Hausgemeinschaft unter den Bewohner\*innen wird besonders viel Wert gelegt.

### **Wahlleistungen**

Als Wahlleistungen können Sie auf eigene Rechnung beispielsweise ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Dienste, Essen auf Rädern, Fahr- und Begleitdienste usw. in Anspruch nehmen. Es besteht Wahlfreiheit, das heißt, Sie können sich für den Anbieter entscheiden, der Ihnen zusagt.

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ ist gesetzlich nicht geschützt und garantiert weder bestimmte Leistungen noch einen anerkannten Qualitätsstandard. Wegen der unterschiedlichen Angebote und Preise lohnt sich ein genauer Vergleich von Qualität und Kosten zum Beispiel anhand einer Checkliste. Außerdem können Verbraucher\*innen mithilfe des Handbuchs zum „Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für Senioren in Baden-Württemberg“ Wohnungsangebote selbst prüfen und vergleichen, denn nicht bei allen Angeboten handelt es sich um qualifiziertes „Betreutes Wohnen“.

### **Betreute Seniorenwohnanlagen im Landkreis Göppingen**


Im Landkreis Göppingen gibt es zurzeit um die 40 Seniorenwohnanlagen mit einem Betreuungskonzept. Davon wurden acht Anlagen zertifiziert und mit dem Qualitätssiegel des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Vorausgesetzt werden unter anderem eine barrierefreie Architektur, persönliche und den Kontakt fördernde Hilfen und wählbare Angebote für Dienst- und Hilfeleistungen. Die Qualitätskriterien werden alle drei Jahre überprüft.

Eine Liste der Anbieter erhalten Sie beim Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen.

 [www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

**WWW.**  
[landkreis-goepplingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepplingen.de/senioren)

 Adressliste der bestehenden und geplanten Betreuten Seniorenwohnanlagen im Landkreis Göppingen



# Information – Beratung – Vorsorgeregelungen

Beratungsstellen helfen weiter

## Gut informieren und rechtzeitig vorsorgen

Hilfe- und Pflegebedürftigkeit stellt die betroffenen Menschen und auch ihre Familien vor besondere Herausforderungen und viele Fragen.

Wenn Sie wissen möchten, welche Leistungen und Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, welche Kosten auf Sie zukommen oder wie notwendige Hilfen organisiert werden können, helfen Ihnen die zuständigen Beratungsstellen gerne weiter. Dort werden Sie umfassend informiert, beraten und bei der Suche nach passenden Hilfen unterstützt.

Hier finden Sie vielfältige Beratungsangebote und weiterführende Informationen. Im Abschnitt „Die Zukunft selbst gestalten“ erfahren Sie, wie wichtig es ist, rechtzeitig Vorsorgeregelungen und auch erbrechtliche Verfügungen zu treffen, und was Sie dabei besonders beachten sollten.



## INFORMATIONSD- UND BERATUNGSANGEBOTE



### **Pflegestützpunkt Landkreis Göppingen**

Der Pflegestützpunkt im  
Landkreis Göppingen informiert  
und berät alle Rat- und Hilfe-

suchenden individuell und umfassend über  
Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, ambulante,  
teilstationäre und stationäre Pflegeangebote  
sowie über Leistungen der Pflege- und Kranken-  
versicherung und sonstige finanzielle Hilfen.

Die Beratung ist neutral und kostenfrei. Zudem  
vermittelt und koordiniert der Pflegestützpunkt  
geeignete Hilfen. Die Beratung erfolgt telefonisch  
oder persönlich im Pflegestützpunkt, wo Sie Ihre

Anliegen offen und vertrauensvoll ansprechen  
können. Eine telefonische Terminvereinbarung  
empfeht sich. Bei Bedarf werden Sie auch zu  
Hause beraten.

### **Pflegestützpunkt Landkreis Göppingen Landratsamt Göppingen**

Eberhardstraße 20  
73033 Göppingen  
07161 202-4022, -4023 oder -4024  
E-Mail [pflegestuetzpunkt@lkgp.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lkgp.de)  
[www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

### **Altenhilfefachberatung des Landkreises Göppingen**

Die Altenhilfefachberatung des Landkreises  
Göppingen bietet den auf dem Gebiet der Alten-  
hilfe tätigen Trägern, Einrichtungen und Diensten  
fachliche Beratung und Unterstützung an.  
Sie koordiniert und fördert die Vernetzung der  
Leistungsanbieter, gibt Impulse für die Weiterent-  
wicklung der Angebote und führt Projekte durch.

Ein Aufgabenschwerpunkt ist die Sozialplanung,  
zu der die Fortschreibung des Seniorenplans  
sowie die Umsetzung von Maßnahmen  
zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten  
und wohnortnahen Versorgung der älteren  
Menschen im Landkreis Göppingen gehören.

Die Altenhilfefachberatung berät Träger,  
Kommunen und politische Vertreter\*innen.



### Altenhilfefachberatung – Sozialplanung

#### Landratsamt Göppingen

Lorcher Straße 6

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4025

E-Mail [i.schroeder@lkgp.de](mailto:i.schroeder@lkgp.de)

[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

---

### Beratung der Kranken- und Pflegekassen

Die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen informieren und beraten ihre Versicherten zu allen Fragen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung wie zum Beispiel Gesundheitsförderung, häusliche Krankenpflege, Pflegegeld und Sachleistungen, Heil- und Hilfsmittel, Befreiung von Zuzahlungen und Rehabilitationsmaßnahmen. Pflegebedürftige Personen haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine individuelle Beratung und Unterstützung durch die Pflegeberater\*innen ihrer Kranken- und Pflegekasse. Auf Wunsch erfolgt die Beratung auch im Rahmen eines Hausbesuchs.

### CompetenceCenter Sozialer Dienst der AOK, Pflegeberatung

Telefon 07161 203-431

E-Mail [mareike.noller@bw.aok.de](mailto:mareike.noller@bw.aok.de)

[www.aok-bw.de/sozialerdienst](http://www.aok-bw.de/sozialerdienst)

---

### COMPASS Private Pflegeberatung

Privat versicherten Personen stehen die COMPASS-Pflegeberater\*innen zur Seite.

Die Pflegeberater\*innen klären Ihre Fragen im Vor- und Umfeld von Pflege und in akuten Pflegesituationen im Detail und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Möglichkeiten für eine bestmögliche Pflege. Die Beratung erfolgt telefonisch oder persönlich bei Ihnen zu Hause. Auf Wunsch begleiten Sie die Pflegeberater\*innen auch längere Zeit.

### COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74 C

50968 Köln

Telefon 0800 1018800 (kostenfrei)

E-Mail [info@compass-pflegeberatung.de](mailto:info@compass-pflegeberatung.de)

[www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de)

### COMPASS-Pflegeberatung im Landkreis Göppingen

Telefon 0800 1018800 (kostenfrei) oder -803

E-Mail [julia.gorjainow@compass-pflegeberatung.de](mailto:julia.gorjainow@compass-pflegeberatung.de)

---

### Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen (IAV-Stellen) der Diakonie- und Sozialstationen informieren und beraten Sie telefonisch oder im persönlichen Gespräch über die Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung und unterstützen Sie beim Ausfüllen von Anträgen.

Zudem werden Ihnen die Möglichkeiten zur Inanspruchnahme von ambulanten und stationären Pflegeangeboten sowie von niedrighwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten aufgezeigt. Die IAV-Stellen helfen Ihnen außerdem

in komplexen Hilfesituationen weiter und koordinieren die im Einzelfall notwendige Versorgung. Auf Wunsch werden Sie auch zu Hause beraten.

#### Sozialstation Donzdorf – IAV-Stelle

Hauptstraße 60  
73072 Donzdorf  
Telefon 07162 91223-0  
E-Mail [info@sozialstation-donzdorf.de](mailto:info@sozialstation-donzdorf.de)  
[www.sozialstation-donzdorf.de](http://www.sozialstation-donzdorf.de)

#### Seniorenberatung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Eislingen und Ottenbach

Schlossplatz 1  
73054 Eislingen  
Telefon 07161 804-237  
E-Mail [h.daiss@eislingen.de](mailto:h.daiss@eislingen.de)  
[www.eislingen.de](http://www.eislingen.de)

#### Diakonie-Sozialstation Geislingen – IAV-Stelle

Bronnenwiesen 16  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 9373-20  
E-Mail [iav@sozialstation-geislingen.de](mailto:iav@sozialstation-geislingen.de)  
[www.sozialstation-geislingen.de](http://www.sozialstation-geislingen.de)

---

#### Kommunale Beratungsstellen

Die kommunalen Beratungsstellen informieren und beraten ältere Menschen und deren Angehörige zu den Themen Alter und Pflege. Sie vermitteln und koordinieren notwendige Hilfen und sind beim Ausfüllen von Anträgen behilflich.

#### Beratungsstelle für Senioren der Stadt Göppingen

Kirchstraße 11  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 650-5242  
E-Mail [sreisch@goeppingen.de](mailto:sreisch@goeppingen.de)  
[www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)

#### Seniorenreferat der Gemeinde Salach

Rathausplatz 1  
73084 Salach  
Telefon 07162 4008-62  
E-Mail [s.schaefer@salach.de](mailto:s.schaefer@salach.de)  
[www.salach.de](http://www.salach.de)

---

#### Heimaufsicht

Der Heimaufsichtsbehörde obliegt die Beratung und Überprüfung der Pflegeheime, der stationären Einrichtungen für Kurzzeitpflege sowie der Eingliederungshilfe im Landkreis Göppingen. In erster Linie nimmt die Heimaufsicht eine Beratungsfunktion gegenüber den Einrichtungen sowie den Heimbeirat\*innen und gegenüber Bewohner\*innen sowie deren Angehörigen wahr. Darüber hinaus geht die Heimaufsicht eingehenden Beschwerden nach.

#### Heimaufsichtsbehörde Landratsamt Göppingen

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-5151 oder -5152  
E-Mail [ordnungsamt@lkgp.de](mailto:ordnungsamt@lkgp.de)  
[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

### **Beratung durch die Sozialdienste der Kliniken und Rehakliniken im Landkreis Göppingen**

Die Patient\*innen der Kliniken werden von den Klinik-Sozialdiensten und vom Geriatrischen Schwerpunkt der ALB FILS KLINIKEN beraten. Die Beratung der Rehapatient\*innen erfolgt durch die Sozialdienste der Rehakliniken. Zudem hat die Klinik am Eichert seit kurzer Zeit den Pflegeberatungsstützpunkt eingerichtet. Im Rahmen einer wöchentlichen Sprechstunde können sich Patient\*innen und deren Angehörige zur Pflegesituation beraten lassen. Im angrenzenden Demoraum besteht die Möglichkeit, sich Hilfsmittel zeigen zu lassen und dazu angeleitet zu werden.

#### **Pflegeberatungsstützpunkt ALB FILS KLINIKEN**

##### **Klinik am Eichert**

Eichertstraße 3

73035 Göppingen

Telefon 07161 64-3376

E-Mail [pflegerberatung@af-k.de](mailto:pflegerberatung@af-k.de)

Mehr dazu finden Sie auf Seite 76 ff. in Kapitel 5 – Besondere Lebenssituationen.

### **Beratung durch Leistungsanbieter**

Die Diakonie- und Sozialstationen und andere ambulante Pflegedienste sowie die Pflegeheime im Landkreis Göppingen informieren und beraten Hilfe- und Pflegebedürftige und Angehörige umfassend über konkrete Versorgungs- und Pflegemöglichkeiten sowie über die Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung.

### **Sprechstunden der Seniorenräte**

Der Kreissenorenrat Göppingen sowie verschiedene Stadt- und Ortssenorenräte informieren in ihren Sprechstunden Ratsuchende zu Vorsorgeregelungen und anderen Altersfragen.

Mehr dazu finden Sie auf der jeweiligen Homepage – vgl. Seite 14 f., Kapitel 1 – Gesund und aktiv im Alter.

### **Beratung durch die Freien Wohlfahrtsverbände**

Die Freien Wohlfahrtsverbände sind Träger vielfältiger Angebote und Hilfen im Bereich der Altenhilfe im Landkreis Göppingen.

Sie bieten älteren Menschen Rat und Unterstützung in Fragen des Alters und bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit an.

#### **AWO Kreisverband Göppingen e.V.**

Rosenstraße 20

73033 Göppingen

Telefon 07161 96123-10

E-Mail [info@awo-gp.de](mailto:info@awo-gp.de)

[www.awo-gp.de](http://www.awo-gp.de)

#### **Caritas Fils-Neckar-Alb**

##### **Caritas-Zentrum Göppingen**

Ziegelstraße 14

73033 Göppingen

Telefon 07161 65858-0

E-Mail [goeppingen@caritas-fils-neckar-alb.de](mailto:goeppingen@caritas-fils-neckar-alb.de)

[www.caritas-fils-neckar-alb.de](http://www.caritas-fils-neckar-alb.de)

### DRK-Kreisverband Göppingen e. V.

Eichertstraße 1  
73035 Göppingen  
Telefon 07161 6739-0  
E-Mail [info@drk-goeppingen.de](mailto:info@drk-goeppingen.de)  
[www.drk-goeppingen.de](http://www.drk-goeppingen.de)

### Diakonisches Werk Göppingen

Pfarrstraße 45  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 96367-50  
E-Mail [diakonischeswerk@diakonie-goeppingen.de](mailto:diakonischeswerk@diakonie-goeppingen.de)  
[www.diakonie-goeppingen.de](http://www.diakonie-goeppingen.de)



### Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Kreisverband Göppingen

Waldeckhof 1  
73035 Göppingen  
Telefon 07161 94698-0  
E-Mail [goeppingen@paritaet-bw.de](mailto:goeppingen@paritaet-bw.de)  
[www.paritaet-bw.de](http://www.paritaet-bw.de)

---

### Wohnberatungsstelle „AMEISE“

Die Wohnberatungsstelle ist beim DRK-Kreisverband Göppingen e. V. angesiedelt. Weitere Informationen einschließlich der Kontaktdaten finden Sie auf Seite 23, Kapitel 2 – Wohnen im Alter.

---

### Online Wohnberatung Verein Wohnvielfalt e. V.

Auf der Homepage der Wohnvielfalt e. V. ist ein kleiner Chat-Button zu finden, durch welchen man sofort mit einer Wohnberater\*in chatten kann. Sollte keine Wohnberater\*in zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehen, wird das Anliegen innerhalb von 48 Stunden bearbeitet.

Zu finden ist die Online-Wohnberatung mit dem Live-Chat auf: [www.wohnavielfalt.de](http://www.wohnavielfalt.de) oder natürlich per E-Mail an [info@wohnavielfalt.de](mailto:info@wohnavielfalt.de)

### WohnVIELFALT e. V.

Wankelstraße 1  
70563 Stuttgart  
Tel 0711 656960-32  
E-Mail [info@wohnavielfalt.de](mailto:info@wohnavielfalt.de)  
[www.wohnavielfalt.de](http://www.wohnavielfalt.de)



### Beratung der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung berät ihre Versicherten in allen Rentenfragen. In der Außenstelle Göppingen sowie in den Rathäusern Geislingen und Donzdorf finden regelmäßig Sprechstunden statt.

Die Termine können Sie bei der Geschäftsstelle erfragen und auf der Homepage finden.

#### Deutsche Rentenversicherung

Schützenstraße 14  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 96073-0  
E-Mail [aussenstelle.goeppingen@drv-bw.de](mailto:aussenstelle.goeppingen@drv-bw.de)  
[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

Terminvereinbarung: 0711 84830300  
Servicetelefon 0800 10004800 (gebührenfrei)

### Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderungen gibt es im Landkreis folgende Anlauf- und Beratungsstellen:

#### Kreisbehindertenbeauftragte

**Claudia Oswald-Timmler**  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4027  
E-Mail [c.oswaldtimmler@lkgp.de](mailto:c.oswaldtimmler@lkgp.de)  
[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

#### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) LV für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung BW e.V.

Beethovenstraße 48/1  
73079 Süßen  
Telefon 07162 9470380  
E-Mail [eutb-suessen@lvkm-bw.de](mailto:eutb-suessen@lvkm-bw.de)  
[www.eutb-goeppingen.de](http://www.eutb-goeppingen.de)

#### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Viadukt Hilfen für psychisch Kranke e.V.

Willi-Bleicher-Straße 1  
73033 Göppingen  
Telefon 07331 8082830  
E-Mail [info@eutb-goeppingen.de](mailto:info@eutb-goeppingen.de)  
[www.eutb-goeppingen.de](http://www.eutb-goeppingen.de)

### Sozialverband VdK – Kreisverband Göppingen

Die VdK-Sozialrechtsschutzstelle informiert und berät die VdK-Mitglieder in Fragen zum Schwerbehindertenrecht, zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung und Grundsicherung sowie zum sozialen Entschädigungsrecht. Zudem bietet der VdK Sozialrechtsschutz in Widerspruchs- und Klageverfahren bei Behörden bzw. Sozialgerichten an.

#### VdK Sozialrechtsschutz gGmbH

Schützenstraße 24  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 965929-0  
E-Mail [srg-goeppingen@vdk.de](mailto:srg-goeppingen@vdk.de)  
[www.vdk.de/kv-goeppingen](http://www.vdk.de/kv-goeppingen)

#### WWW.

[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: „Ratgeber zur Rente“

Broschüren der Deutschen Rentenversicherung:

Das Rentenpaket

Tipps für Rentnerinnen und Rentner

## Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm, Außensprechstunden in Göppingen und Geislingen

Die psychosoziale Krebsberatungsstelle ergänzt bereits vorhandene Beratungsangebote und bietet allen Betroffenen psychoonkologische Unterstützung, Beratung und Begleitung. Dienstags 14-tägig nur nach Terminvereinbarung.

### Sprechstunde Göppingen

#### Gesundheitsamt

Wilhelm-Busch-Weg 1  
73033 Göppingen

### Sprechstunde Geislingen

#### Altenstädter Rathaus

Stuttgarter Straße 155  
73312 Geislingen

Telefon 0731 88016520  
E-Mail [kbs.ulm@uniklinik-ulm.de](mailto:kbs.ulm@uniklinik-ulm.de)  
[www.uniklinik-ulm.de](http://www.uniklinik-ulm.de)

---

## Beratung des Fachdienstes Versorgung

Der Fachdienst Versorgung ist für das Schwerbehindertenrecht und für Leistungen im Rahmen des Sozialen Entschädigungsrechts zuständig. Es gibt eine gemeinsame Dienststelle im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm und eine Anlaufstelle im Landratsamt Göppingen.

Dort finden alle zwei Monate Sprechstunden zum Schwerbehindertenrecht statt.

Die Termine können telefonisch erfragt oder im Internet abgerufen werden.

### Landratsamt Alb-Donau-Kreis

#### Fachdienst Versorgung

Wilhelmstraße 23–25  
89073 Ulm  
Telefon 0731 185-4680  
[www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de)

### Landratsamt Göppingen

#### Anlaufstelle Fachdienst Versorgung

#### Kreissozialamt

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4101  
E-Mail [kreissozialamt@lkgp.de](mailto:kreissozialamt@lkgp.de)  
[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)

---

## Sozialer Dienst des Kreissozialamtes

Der Allgemeine Soziale Dienst des Kreissozialamtes unterstützt Menschen in Notlagen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen können und keine anderen Ansprechpartner\*innen haben, wie z. B. bei Wohnungsproblemen, Verwahrlosung, Fremd- und Selbstgefährdung.


### Sozialer Dienst des Kreissozialamtes


Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4125  
E-Mail [kreissozialamt@lkgp.de](mailto:kreissozialamt@lkgp.de)  
[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)

## WWW.

[landkreis-goepingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

---

 Flyer Psychosoziale  
Krebsberatung in Göp-  
pingen und Geislingen

 Broschüre: Suchthilfe-  
Wegweiser im Land-  
kreis Göppingen

---

## Schuldnerberatung

Bei der Schuldnerberatung erhalten überschuldete Personen Informationen und Hilfestellung zur Lösung ihrer finanziellen Situation. Ferner bietet sie Unterstützung bei der Vorbereitung eines Insolvenzverfahrens an. Eine telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich.

### Schuldnerberatung des Landkreises Göppingen Landratsamt Göppingen

Schillerplatz 8/1  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4031  
E-Mail [schuldnerberatung@lkgp.de](mailto:schuldnerberatung@lkgp.de)  
[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

## Suchtberatungsstellen

Die Suchtberatungsstellen informieren und beraten suchtgefährdete und suchtkranke Menschen diskret und kostenfrei bei Alkoholproblemen, Medikamentenabhängigkeit, illegalen Drogen, Hepatitis und HIV sowie krankhaftem Glücksspiel und Mediensucht.

### Diakonisches Werk Göppingen Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke (PSB-Stelle)

Pfarrstraße 45  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 96367-70  
E-Mail [suchtberatung@diakonie-goeppingen.de](mailto:suchtberatung@diakonie-goeppingen.de)

### PSB-Außenstelle Geislingen

Steingrubestraße 6  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 44581  
E-Mail [suchtberatung-geislingen@diakonie-goeppingen.de](mailto:suchtberatung-geislingen@diakonie-goeppingen.de)  
[www.diakonie-goeppingen.de](http://www.diakonie-goeppingen.de)

## Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen im Landkreis Göppingen

Die Patientenfürsprecherin hat ein offenes Ohr für die Anliegen und Beschwerden, die in Zusammenhang mit einer stationären oder ambulanten ärztlichen, pflegerischen oder therapeutischen Versorgung, Behördengängen, rechtlichen Betreuungen oder Unterbringungen stehen, und vermittelt zwischen den zuständigen Stellen.


Die Patientenfürsprecherin ist vom Kreistag bestellt, ehrenamtlich tätig und weisungsungebunden. Sie unterliegt der Schweigepflicht. Sie bietet regelmäßig Sprechstunden im Landratsamt und im Christophsbad an.

### Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige im Landkreis Göppingen


Telefon 0152 55987620  
E-Mail [patientenfuersprecherin@t-online.de](mailto:patientenfuersprecherin@t-online.de)  
[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

## WWW.

[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

 Wegweiser für Psychiatrie und Psychotherapie im Landkreis Göppingen

 „Wegweiser Psychiatrie“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg

 Stationäre psychotherapeutische Krisenintervention in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Fachpsychotherapie

### **Sozialpsychiatrischer Dienst des Landkreises Göppingen (SPDG)**

Der SPDG berät und begleitet psychisch erkrankte Erwachsene bis zum 65. Lebensjahr und unterstützt sie in Krisen- und Konfliktsituationen. Der Wegweiser für Psychiatrie und Psychotherapie des SPDG steht als Download zur Verfügung.

#### Sozialpsychiatrischer Dienst – Landratsamt Göppingen

Schillerplatz 8/1  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-4141  
E-Mail [spgd@lkgp.de](mailto:spgd@lkgp.de)

#### Sozialpsychiatrischer Dienst – Außenstelle Geislingen im Gemeindepsychiatrischen Zentrum

Karlstraße 31  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 307-161 oder -162  
E-Mail [spgd@lkgp.de](mailto:spgd@lkgp.de)

[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)

---

### **Psychotherapeutische Krisenintervention**

Bei Depressionen, Angststörungen, Krisen zur Bewältigung einer Krankheit, Suizidgefahr und dergleichen können sich Betroffene bezüglich einer Akutbehandlung direkt an das Klinikum Christophsbad wenden.

#### Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6–28  
73035 Göppingen

Telefon 07161 601-0 oder -9450

Telefon 07161 601-9801 (bei Notfällen nach 16.30 Uhr)

E-Mail [info@christophsbad.de](mailto:info@christophsbad.de)

[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)

---

### **Orte des Zuhörens**

In den Orten des Zuhörens werden Menschen mit persönlichen Fragen, Problemen und Nöten beraten und unterstützt. Im vertraulichen Gespräch kann besprochen werden, was sie in ihrer schwierigen Situation belastet und welche Hilfsmöglichkeiten es gibt. Die Sprechzeiten können telefonisch erfragt werden.

#### Caritas-Zentrum Göppingen/Geislingen

Ziegelstraße 14  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 65858-0  
[www.caritas-fils-neckar-alb.de](http://www.caritas-fils-neckar-alb.de)

#### Ev. Gemeindezentrum

Zeppelinstraße 38–40  
73061 Ebersbach  
Telefon 07161 31888  
[www.evkirche-ebersbachfils.de](http://www.evkirche-ebersbachfils.de)

#### Kath. Pfarramt St. Maria

Überkinger Straße 28  
73312 Geislingen an der Steige  
Telefon 07331 95980  
[www.kath-kirche-geislingen.drs.de](http://www.kath-kirche-geislingen.drs.de)

**Kath. Kirchengemeinde St. Paul**

Karl-Schurz-Straße 107

73037 Göppingen

Telefon 07161 96329-0

[www.kath-dekanat-gp-gs.de](http://www.kath-dekanat-gp-gs.de)**Kath. Gemeindehaus**

Römerstraße 27

73066 Uhingen

Telefon 07161 31888

[www.kirche-uhingen.de](http://www.kirche-uhingen.de)**Selbsthilfegruppen**

Im Landkreis Göppingen gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen für chronisch kranke Menschen und Menschen mit Behinderungen. In einer Selbsthilfegruppe können sich Betroffene mit gleichen Interessen, Sorgen und Nöten vertrauensvoll austauschen. Dort können sie offen sagen, was sie bedrückt, sich gegenseitig unterstützen und neue Informationen und Anregungen erhalten. Die Kontakt- und Informationsstelle der AOK informiert und vermittelt Betroffene an Selbsthilfegruppen weiter. Ein Verzeichnis der Selbsthilfegruppen von A bis Z ist bei der AOK – Die Gesundheitskasse oder im Internet erhältlich.

**AOK Neckar-Fils**

**Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfegruppen CompetenceCenter Sozialer Dienst**

Rosenstraße 22

73033 Göppingen

Telefon 07161 203-232

E-Mail [kigs-nef@bw.aok.de](mailto:kigs-nef@bw.aok.de)[portale.bw.aok.de/selbsthilfegruppen/neckar-fils](http://portale.bw.aok.de/selbsthilfegruppen/neckar-fils)**Stadt Göppingen****Kontaktstelle Selbsthilfegruppen**

Kirchstraße 11

73033 Göppingen

Telefon 07161 650-5240

E-Mail [IFahle@goeppingen.de](mailto:IFahle@goeppingen.de)[www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)**Polizeiliche Sicherheitsberatung**

Die Polizei informiert und berät Ratsuchende, wie sie sich vor Einbrüchen wirksam schützen können. Auf Wunsch erfolgt die Beratung auch zu Hause. Zudem warnt die Polizei immer wieder vor den Tricks von Betrüger\*innen an der Haustür, unterwegs oder im Internet. Misstrauisch sollten Sie insbesondere gegenüber dubiosen Anrufen von angeblichen Enkel\*innen sein, die behaupten, sie seien in einer Notlage und benötigten Bargeld. Achtnehmen sollten Sie sich auch vor falschen Polizeibeamt\*innen, die Geld oder Schmuck von Ihnen unter einem vorgetäuschten Polizeieinsatz in Verwahrung nehmen wollen.

**Polizeipräsidium Ulm****Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle**

Schillerstraße 17

73033 Göppingen

Telefon 0731 188-1444 oder -1445

E-Mail [ulm.pp.ref.praevention@polizei.bwl.de](mailto:ulm.pp.ref.praevention@polizei.bwl.de)<https://ppulm.polizei-bw.de/praevention>**WWW.**

[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

[Polizeiliche Sicherheitsberatung – Diebstahl & Einbruch](#)

[Kurzfilm: „Falscher Polizeibeamter“  
#durchschaut von Polizei  
Baden-Württemberg](#)



## ÜBERREGIONALE ANLAUFSTELLEN

### **Pflegetelefon des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Bei allen Fragen zu den Themen Pflege und Hilfe im Alter wird Ratsuchenden direkt über das Pflegetelefon des Bundesfamilienministeriums weitergeholfen.

Pflegetelefon 030 20179131  
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr  
E-Mail [info@wege-zur-pflege.de](mailto:info@wege-zur-pflege.de)  
[www.wege-zur-pflege.de](http://www.wege-zur-pflege.de)

---

### **Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)**

Die BAGSO versteht sich als Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Sie vertritt deren Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft.

Zudem gibt sie Broschüren für Senior\*innen heraus. Empfehlenswert sind die Checklisten zum „Betreuten Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“ sowie das Internet-Portal zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Pflege und Vorsorge.

### **Die BAGSO**

Noeggerathstraße 49  
53111 Bonn  
Telefon 0228 2499930  
E-Mail [kontakt@bagso.de](mailto:kontakt@bagso.de)  
[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

---

### **Verbraucherzentrale Baden Württemberg e. V.**

Paulinenstraße 47  
70178 Stuttgart  
Telefon 0711 669110  
E-Mail [info@vz-bw.de](mailto:info@vz-bw.de)  
[www.vz-bawue.de](http://www.vz-bawue.de)

---

### **Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) Beratungsstelle Stuttgart**

Rotebühlplatz 23  
70178 Stuttgart  
Telefon 0800 0117725 (gebührenfrei im Festnetz)  
E-Mail [info@patientenberatung.de](mailto:info@patientenberatung.de)  
[www.patientenberatung.de](http://www.patientenberatung.de)

---

### Zahnärztlicher Senioren- und Behindertenbeauftragter für den Landkreis Göppingen

Dr. Henning Schindewolf  
Badstraße 1  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 911190  
E-Mail zahnwohl@mac.com

---

### Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)

Auf'm Hennekamp 65  
40225 Düsseldorf  
Telefon 0211 3382-0  
E-Mail info@diabinfo.de  
[www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

---

### Schlaganfallvorsorge: Risikofaktoren in den Griff bekommen

[www.schlaganfall-verhindern.de](http://www.schlaganfall-verhindern.de)

### Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Schulstraße 22  
33311 Gütersloh  
Telefon 05241 9770-0  
E-Mail info@schlaganfall-hilfe.de  
[www.schlaganfall-hilfe.de](http://www.schlaganfall-hilfe.de)

### Deutsche Herzstiftung e.V.

Bockenheimer Landstraße 94-96  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon 069 955128-0  
E-Mail info@herzstiftung.de  
[www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)

### Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg und Krebsinformationsdienst

Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg  
Telefon 06221 420  
oder 0800 4203040 (gebührenfrei im Festnetz)  
E-Mail kontakt@dkfz.de  
[www.dkfz.de](http://www.dkfz.de)

### Stiftung Deutsche Krebshilfe

Buschstraße 32  
53113 Bonn  
Telefon 0228 72990-0  
E-Mail deutsche@krebshilfe.de  
[www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)

---

### Psychologische Online-Beratung für pflegende Angehörige

Turmstraße 21  
10559 Berlin  
E-Mail mail@pflegen-und-leben.de  
[www.pflegen-und-leben.de](http://www.pflegen-und-leben.de)

---

### TelefonSeelsorge

rund um die Uhr  
Telefon 0800 111 0 111 oder 111 0 222  
(gebührenfrei im Festnetz)  
Chat auf [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

---

# DIE ZUKUNFT SELBST GESTALTEN

## Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Jede Person kann durch Unfall, Krankheit oder Alter unerwartet in die Situation kommen, wichtige persönliche Angelegenheiten nicht mehr eigenverantwortlich erledigen und entscheiden zu können.

Viele gehen irrtümlicherweise davon aus, dass bei einem Verlust der eigenen Entscheidungsfähigkeit ihr Ehepartner\*in oder nahe Angehörige stellvertretend für sie handeln und entscheiden dürften. Ohne eine rechtswirksame Vollmacht ist jedoch niemand befugt, volljährige und entscheidungsunfähige Angehörige rechtlich zu vertreten und in deren Namen Willenserklärungen abzugeben. Im Extremfall kann es passieren, dass nahe Angehörige von Ärzt\*innen nicht einmal eine Auskunft erhalten.

Um dies zu vermeiden, ist es ratsam, dass jede erwachsene Person – ob jung oder alt – für den Fall einer späteren Geschäfts- und Einwilligungsunfähigkeit rechtzeitig entsprechende Vorsorgeregulungen trifft und auf diese Weise ihr Selbstbestimmungsrecht ausübt. Bei Vorsorgeregulungen wird zwischen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung unterschieden.

## Vorsorgevollmacht



Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie für den Fall, dass Sie eines Tages nicht mehr entscheidungsfähig sein sollten, eine oder mehrere Personen bevollmächtigen, für Sie zu handeln. Wichtig ist, dass Sie der bevollmächtigten Person vorbehaltlos vertrauen und diese zur Übernahme der Vollmacht bereit ist.


In der Vollmacht können Sie bestimmen, wozu die Vollmacht im Einzelnen ermächtigen soll und dass diese im Bedarfsfall im Original vorzulegen ist. In der Regel setzen sich Ehegatt\*innen gegenseitig als Bevollmächtigte ein und ersatzweise ein Kind oder auch mehrere Kinder.


Eine Vorsorgevollmacht berechtigt grundsätzlich nicht zu Entscheidungen in Gesundheits- und Aufenthaltsfragen, es sei denn, diese Befugnisse sind ausdrücklich genannt. Für eine Einwilligung in freiheitsentziehende Maßnahmen und gefährliche Heilbehandlungen benötigt der Bevollmächtigte die Genehmigung des Betreuungsgerichts. Eine bevollmächtigte Person wird nicht wie die gesetzliche Betreuungsperson vom Betreuungsgericht kontrolliert.


Wenn Sie niemandem eine Vorsorgevollmacht erteilt haben und eines Tages Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst erledigen können, wird grundsätzlich ein gerichtliches Betreuungsverfahren eingeleitet.

### WWW.

[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

 Vorsorgemappe des Kreisseniorerats Göppingen

 Merkblatt der Bundesnotarkammer zum Zentralen Vorsorgeregister

 Broschüre des Bundesjustizministeriums: „Betreuungsrecht“ – Mit ausführlichen Informationen zur Vorsorgevollmacht



Auch Ihre Angehörigen können in diesem Fall erst durch das Betreuungsgericht zur gesetzlichen Betreuungsperson bestellt werden. Unter Umständen wird nicht die gewünschte Vertrauensperson vom Betreuungsgericht bestellt, sondern ein dritte Person, die Sie vielleicht gar nicht kennen. Das Betreuungsverfahren dauert oft einige Monate. Durch die Erteilung einer Vorsorgevollmacht vermeiden Sie die Bestellung einer gesetzlichen Betreuungsperson.

### **Bankvollmachten**

Sofern Sie die Person Ihres Vertrauens auch für die Vermögenssorge in Ihren Bankangelegenheiten bevollmächtigen wollen, können Sie hierfür ergänzend zur Vorsorgevollmacht eine gesonderte Vollmacht mit dem Bankformular erteilen, es sei denn, Sie erstellen eine Vorsorgevollmacht in notarieller Form.

### **Schriftform, Beglaubigung, Beurkundung, Widerruf**

Aus Gründen der Klarheit und Beweiskraft ist eine schriftliche Vollmacht ratsam. Ort, Datum und vollständige eigenhändige Unterschrift sind nötig. Empfehlenswert ist es, wenn Sie Ihre Unterschrift öffentlich beglaubigen und somit die Echtheit bestätigen lassen. Hierzu sind die Betreuungsbehörde beim Landratsamt Göppingen, eine bestellte Ratschreiber\*in im Rathaus oder Notar\*innen befugt.

Eine notarielle Beurkundung der Vollmacht ist sicherer; sie bestätigt auch Ihre Identität und Geschäftsfähigkeit. Die notarielle Form wird verlangt, wenn Sie Haus- und Grundbesitz haben. Vollmachten können Sie jederzeit widerrufen, ändern oder zurückverlangen.

### **Aufbewahrung und Registrierung von Vollmachten**

Am besten wird eine Vollmacht bei den persönlichen Dokumenten aufbewahrt. Im Bedarfsfall muss die Vollmacht der bevollmächtigten oder einer anderen Vertrauensperson zugänglich sein.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Vollmacht beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren zu lassen. Das Schriftstück selbst wird nicht hinterlegt. Die Registrierung ersetzt nicht die Erteilung einer Vollmacht. Die Eintragung können Sie online veranlassen oder schriftlich beantragen.

Zur Bestätigung Ihrer Eintragung im Zentralen Vorsorgeregister erhalten Sie Ihre persönliche ZVR-Card mit allen Daten für die Geldbörse.

### **Bundesnotarkammer – Zentrales Vorsorgeregister**

Postfach 08 01 51

10001 Berlin

Telefon 0800 3550500 (gebührenfrei im Festnetz)

E-Mail [info@vorsorgeregister.de](mailto:info@vorsorgeregister.de)

 [www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)

## Betreuungsverfügung



Mit einer Betreuungsverfügung können Sie auf eine spätere Betreuerbestellung Einfluss nehmen und vorsorglich bestimmen, wer im Betreuungsfall Ihre Betreuer\*in werden soll, aber auch, wer keinesfalls Ihre Betreuer\*in werden soll. Ferner können Sie darin Ihre Wünsche für die Lebensgestaltung festlegen und beispielsweise bestimmen, wo Sie im Pflegefall versorgt werden wollen. Diese Wünsche sind für das Betreuungsgericht und die Betreuer\*in verbindlich, es sei denn, sie würden Ihrem Wohl zuwiderlaufen oder die Erfüllung eines Wunsches wäre für die Betreuer\*in nicht zumutbar.

Die Betreuungsverfügung selbst ermächtigt nicht zur Vertretung in Rechtsgeschäften. Die Betreuer\*in erhält die Vertretungsbefugnis erst durch die gerichtliche Bestellung.

### Schriftform und Beglaubigung

Eine Betreuungsverfügung muss schriftlich verfasst und unterschrieben werden. Ihre Unterschrift beglaubigt entweder die Betreuungsbehörde, eine Notar\*in oder die Ratschreiber\*in im Rathaus. In vielen Fällen bietet es sich an, eine Betreuungsverfügung mit einer Vorsorgevollmacht zu kombinieren. Darin können Sie zum Beispiel verfügen, dass die von Ihnen bevollmächtigte Person auch für Ihre Betreuung ausge-

wählt werden soll, falls trotz der Vollmacht die Bestellung einer Betreuer\*in notwendig werden sollte.

### Aufbewahrung der Betreuungsverfügung

Betreuungsverfügungen können Sie ebenfalls im Zentralen Vorsorgeregister in Berlin (vgl. Seite 41) registrieren lassen.

### Bestellung einer rechtlichen/gesetzlichen Betreuer\*in

Wenn Sie aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu regeln, und Sie auch keine Vollmacht erteilt haben, wird von Amts wegen oder auf Anregung von Dritten die Bestellung einer gesetzlichen Betreuer\*in in die Wege geleitet. Das Betreuungsverfahren ist gebührenpflichtig.

Die Betreuungsgerichte prüfen im Einzelfall, welche Angelegenheiten Sie noch regeln können und für welche Lebensbereiche (Finanzen, Gesundheit, Aufenthalt) Sie konkret Unterstützung benötigen. Erst wenn geklärt ist, dass andere Hilfen nicht ausreichen oder nicht organisiert werden können, kommt eine gesetzliche Betreuung in Betracht. Vorher werden Sie vom Betreuungsrichter persönlich angehört und gefragt, wen Sie sich als betreuende Person wünschen.

**www.**  
[landkreis-goeppingen.de/  
senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

**Betreuungsverein**  
Landkreis Göppingen

**Informationen zur**  
gesetzlichen Betreuung,  
Betreuungsbehörde  
Landkreis Göppingen



Falls Sie nicht mehr in der Lage sind, sich zu äußern, hat das Gericht etwaige Wünsche, die Sie zuvor festgelegt haben, zu berücksichtigen. Außerdem muss ein ärztliches Sachverständigen-gutachten eingeholt werden.

In der Regel wird auch die Betreuungsbehörde um Stellungnahme gebeten. Es gibt ehrenamtliche Betreuer\*innen und Berufsbetreuer\*innen. Als ehrenamtliche Betreuer\*innen kommen insbesondere volljährige Verwandte oder Ehepartner\*innen sowie freiwillig Engagierte des Betreuungsvereins Göppingen in Betracht.

Die Betreuer\*in vertritt die betreute Person im Rahmen des ihm übertragenen Aufgabenkreises

und hat die Stellung einer gesetzlichen Vertretung. Die Tätigkeit wird vom Betreuungsgericht kontrolliert. Die Betreuung endet mit dem Tod der betreuten Person.

### Zu Vollmachten und Betreuungsangelegenheiten informieren Sie:

#### Landratsamt Göppingen

#### Betreuungsbehörde

Eberhardstraße 20

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4015

E-Mail [betreuungsbehoerde@lkgp.de](mailto:betreuungsbehoerde@lkgp.de)

[www.betreuungsverein-goeppingen.de](http://www.betreuungsverein-goeppingen.de)

#### Betreuungsverein der Stiftung Altendank der Kreissparkasse Göppingen e. V.

Eberhardstraße 20

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4016

E-Mail [betreuungsverein@lkgp.de](mailto:betreuungsverein@lkgp.de)

[www.betreuungsverein-goeppingen.de](http://www.betreuungsverein-goeppingen.de)

#### Rechtsanwälte und Notare

#### Kreissenorenrat

Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Landratsamt

Telefon 07161 49935

E-Mail [kontakt@kreissenorenrat-goeppingen.de](mailto:kontakt@kreissenorenrat-goeppingen.de)

[www.kreissenorenrat-goeppingen.de](http://www.kreissenorenrat-goeppingen.de)

## Patientenverfügung



Die Patientenverfügung gibt Ihnen die Möglichkeit, sich in gesunden Tagen mit Fragen wie Krankheit, Leiden und Tod zu befassen und Ihren ganz persönlichen Wünschen und Vorstellungen bezüglich der ärztlichen Behandlung in lebensbedrohlichen Grenzsituationen Ausdruck zu verleihen. Mit dem Gesetz zur Patientenverfügung wird das Selbstbestimmungsrecht von Patient\*innen bis an ihr Lebensende geschützt. Jede ärztliche Maßnahme bedarf grundsätzlich der Einwilligung der zuvor aufgeklärten Person.

Für den Fall, dass Sie in einer existenziell bedrohlichen Situation nicht mehr in der Lage sind, eigenverantwortlich zu entscheiden oder Ihren Willen zu äußern, können Sie in einer Patientenverfügung vorsorglich festlegen, ob Sie in bestimmte ärztliche Maßnahmen, die nicht unmittelbar bevorstehen, sondern erst in Zukunft erforderlich sein werden, im Voraus einwilligen oder diese untersagen.


Hier kann es sich zum Beispiel um folgende Maßnahmen handeln: lebenserhaltende Maßnahmen, Schmerz- und Symptombehandlung, künstliche Ernährung und Flüssigkeitszufuhr, Wiederbelebung, künstliche Beatmung, Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht oder Maßnahmen der Palliativmedizin und Hospizarbeit.

Die Patientenverfügung gilt erst dann, wenn Sie Ihren Willen nicht mehr selbst bilden oder äußern können. Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärzt\*innen und das Pflegepersonal und zusätzlich evtl. an Ihre Bevollmächtigten. Sie kann um Bitten oder bloße Richtlinien ergänzt werden. Für die Auslegung kann es hilfreich sein, wenn Sie darin auch Ihre persönlichen Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben oder Ihre religiösen bzw. ethischen Überzeugungen darlegen.


Manche Menschen haben Angst, dass vielleicht nicht mehr alles medizinisch Mögliche getan werden könnte, wenn sie alt oder schwer krank sind. Andere befürchten, dass man sie in solchen Situationen unter Aufbieten aller technischen und medizinischen Möglichkeiten nicht sterben lässt. Wenn Sie Festlegungen für oder gegen bestimmte Behandlungen treffen wollen, sollten Sie sich bewusst machen, dass Sie durch einen Behandlungsverzicht unter Umständen ungewollt auf ein Weiterleben verzichten. Umgekehrt sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Sie für eine Chance, weiterleben zu können, möglicherweise Abhängigkeit und Fremdbestimmung in Kauf nehmen. Jeder Person ist freigestellt, ob sie im Voraus Entscheidungen mit dieser Tragweite für eine spätere Situation treffen möchte oder nicht.

Um Widersprüche zwischen einzelnen Festlegungen zu vermeiden und eine verbindliche Patientenverfügung zu verfassen, sollten Sie sich vorher fachkundig beraten lassen und den Inhalt

**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

 12-Punkte-Checkliste der Stiftung Patientenschutz zur Prüfung von Vorsorgedokumenten

 Patientenverfügung, Bundesministerium für Gesundheit

 Patientenverfügung, Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz

 Patientenverfügung, Bundesärztekammer

 Broschüre „Christliche Patientenvorsorge“

mit Ihrer Hauspraxis und den Personen Ihres Vertrauens ausführlich besprechen. Dies gilt insbesondere dann, wenn bereits eine chronische oder andere schwere Erkrankung vorliegt.

---

### **Schriftform**

Eine Patientenverfügung bedarf der Schriftform. Sie muss im Zustand der Einwilligungsfähigkeit verfasst und unter Angabe von Ort und Zeit mit vollständigem Namen eigenhändig unterzeichnet sein. Der Text selbst kann per Computer erstellt werden. Eine notarielle Beurkundung ist nicht erforderlich. Es ist empfehlenswert, dass Sie in der Patientenverfügung Ihre Geschäftsfähigkeit durch Ihre Hauspraxis bestätigen lassen und die Verfügung auch von Ihrer Vertrauensperson oder der von Ihnen bevollmächtigten Person unterschrieben wird.

Außerdem sollten Sie die Patientenverfügung in bestimmten Zeitabständen (zum Beispiel jährlich) überdenken, evtl. anpassen und mit erneuter Unterschrift aktualisieren. Die Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen oder geändert werden.

Die Patientenverfügung darf nicht mit der Vorsorgevollmacht verwechselt werden; sie hat keinen Vollmachtcharakter. Es ist sinnvoll, die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht zu kombinieren, damit die von Ihnen bevollmächtigte Person Ihren erklärten Willen zum Ausdruck bringen und gegebenenfalls durchsetzen kann.

Falls Sie keine Patientenverfügung haben oder sich diese nicht auf die konkret eingetretene Behandlungssituation bezieht, wird für Sie eine bevollmächtigte Person oder eine bestellte Betreuungsperson entscheiden, ob er in die ärztliche Maßnahme einwilligt oder nicht. Dazu muss die vertretungsberechtigte Person Ihre Behandlungswünsche oder Ihren mutmaßlichen Willen feststellen. In Zweifelsfällen entscheidet das Betreuungsgericht als neutrale Instanz.

Wenn eine wirksame Patientenverfügung vorliegt und Ihre Festlegungen der aktuellen Lebens- und Behandlungssituation entsprechen, sind sowohl die Ärzt\*innen und das Behandlungsteam als auch die bevollmächtigte oder betreuende Person gesetzlich daran gebunden.

---

### **Aufbewahrung der Patientenverfügung**

Als Patient\*in sollten Sie Sorge dafür tragen, dass Ihre Ärzt\*in und die Person Ihres Vertrauens und evtl. auch die von Ihnen bevollmächtigte Person wissen, dass Sie eine Patientenverfügung verfasst und wo Sie diese hinterlegt bzw. aufbewahrt haben. Zudem ist es ratsam, einen Verweis auf die Patientenverfügung oder eine Notfallkarte mit den Ausweispapieren stets bei sich zu tragen. Eine mit einer Vorsorgevollmacht kombinierte Patientenverfügung kann in das Zentrale Vorsorgeregister in Berlin (siehe Seite 40) eingetragen werden.

---

## Formulare und Broschüren zur Patientenverfügung

Es gibt eine Vielzahl an Mustervorlagen für Patientenverfügungen. Empfehlenswert sind die hier aufgelisteten Informationsbroschüren, die auch Musterformulare mit Textbausteinen enthalten.

---

## Patientenverfügung der ALB FILS KLINIKEN

Die ALB FILS KLINIKEN haben auf ärztlicher Ebene eine eigene Patientenverfügung erarbeitet, die Patient\*innen auf Wunsch bei den Sozialdiensten der Kliniken erhalten.

---


## Vorsorgemappe der Seniorenräte


Alle notwendigen Formulare und Erläuterungen finden Sie in der Vorsorgemappe des Kreis seniorenrats Göppingen. Die 2021 überarbeitete Mappe löst die bisherige „Gelbe Mappe“ und „Weiße Mappe“ ab. Sie ist in der am ersten Donnerstag im Monat stattfindenden Sprechstunde im Landratsamt Göppingen (14.00 bis 16.00 Uhr), bei vielen Orts- und Stadtseniorenräten und in einigen Bürgermeisterämtern erhältlich. Sie können die Mappe auch per E-Mail bestellen. Der Preis beträgt 5,00 €.

In vielen Städten und Gemeinden finden vor Ort Sprechstunden der Seniorenräte statt. Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.kreissenienerrat-goepplingen.de](http://www.kreissenienerrat-goepplingen.de)

**WWW.**  
[landkreis-goepplingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepplingen.de/senioren)

---

 Vorsorgemappe  
des Kreissenienerrat  
Göppingen

 Broschüre des Bundes-  
ministeriums der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
„Informiert und selbst-  
bestimmt – Ratgeber für  
Patientenrechte“

---



## PATIENTENRECHTE UND PATIENTENSCHUTZ

Mit dem Patientenrechtegesetz wurde das Selbstbestimmungsrecht der Patient\*innen erheblich gestärkt. Mehr dazu finden Sie im „Ratgeber für Patientenrechte“.

### Patientenschutztelefon

Bei Fragen zu den Themen Vorsorge, schwere Krankheit, Pflegemängel, Kassenleistungen etc. können Sie sich an das Patientenschutztelefon der Deutschen Stiftung Patientenschutz wenden.

Deutsche Stiftung Patientenschutz  
Geschäftsstelle München

Baldestraße 9

80469 München

Telefon 089 2020810

E-Mail [info@stiftung-patientenschutz.de](mailto:info@stiftung-patientenschutz.de)

[www.stiftung-patientenschutz.de](http://www.stiftung-patientenschutz.de)



## ERBEN UND VERERBEN

Der sogenannte „Letzte Wille“ ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Wenn Sie sichergehen möchten, dass Ihre Vermögensnachfolge Ihrem Wunsch entsprechend vonstattengeht, sollten Sie rechtzeitig eine Verfügung von Todes wegen treffen. Viele gehen irrtümlicherweise davon aus, dass die überlebende Ehegatt\*in generell Alleinerb\*in ist. Dies trifft nicht zu. Vielmehr können unter Umständen neben der Ehegatt\*in noch Verwandte der verstorbenen Person miterben.

Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, sollten vor allem Ehegatt\*innen ohne Kinder und Alleinstehende rechtzeitig genau festlegen, wer ihre Erb\*in werden soll.

### Gesetzliche Erbfolge

Es besteht keine Verpflichtung, ein Testament zu machen. Wenn kein Testament oder Erbvertrag

vorliegt, gilt die gesetzliche Erbfolge. Es erben grundsätzlich nur Verwandte, die gemeinsame Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern haben.

**Erben 1. Ordnung** sind nur die Abkömmlinge der Verstorbenen, also die Kinder. Die Enkel\*innen und Urenkel\*innen treten an die Stelle von verstorbenen Kindern.

**Erben 2. Ordnung** sind die Eltern der Verstorbenen und deren Kinder und Enkel\*innen, also die Geschwister, Neffen und Nichten der Erblasser\*in. Verwandte der 2. Ordnung können nur dann erben, wenn keine Verwandten der 1. Ordnung vorhanden sind.

Zu den **Erben 3. Ordnung** gehören die Groß-eltern und deren Kinder und Enkel\*innen (Tante, Onkel, Cousin, Cousine usw.).


**Erben der 4. Ordnung** sind die Urgroßeltern und deren Kinder und Enkel\*innen usw.


Sofern auch nur ein Verwandter aus einer vorhergehenden Ordnung noch am Leben ist, schließt dieser alle möglichen Erb\*innen einer fernerer Ordnung aus. Gibt es also nur eine Erb\*in 2. Ordnung, dann bekommen die Erb\*innen 3. Ordnung nichts.


### Testament

Mit einem Testament oder einem Erbvertrag können Sie andere als in der gesetzlichen

**WWW.**  
[landkreis-goepfingen.de/senioren](http://landkreis-goepfingen.de/senioren)

 Broschüre des Justizministeriums Baden-Württemberg: „Das Erbrecht – Praktische Hinweise“

 Weitere Informationen des Service-Portals des Landes Baden-Württemberg zum Erben und Vererben

 Broschüre des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz „Erben und Vererben“

Erbfolge festgelegte Personen als Erb\*innen einsetzen und Erbstreitigkeiten vorbeugen. Der gesetzliche Pflichtteilsanspruch bleibt hiervon unberührt.

Es gibt unterschiedliche Formen: Entweder schreiben Sie ein eigenhändiges oder ein gemeinschaftliches Testament oder Sie errichten ein notarielles (öffentliches) Testament. Bei Grundbesitz und Vermögen ist ein notariell beurkundetes Testament ratsam. Damit ist sichergestellt, dass Ihr Nachlass den von Ihnen ausgewählten Erb\*innen zukommt.

---

### **Formvorschriften für Testamente**

Für ein Testament gelten strenge Formvorschriften. Wenn diese nicht genau beachtet werden, besteht die Gefahr, dass das Testament ungültig ist. Dann gilt die gesetzliche Erbfolge. Ein Testament lässt sich jederzeit widerrufen, erneuern oder vernichten. Ein neues Testament setzt ein älteres außer Kraft, soweit das spätere mit dem früheren in Widerspruch steht. Das eigenhändige Testament muss handschriftlich verfasst und mit Vor- und Familiennamen unterschrieben sein. Zudem sind Ort und Datum im Testament festzuhalten, weil durch ein neues Testament das alte ganz oder teilweise aufgehoben werden kann.

Eine häufige Form des gemeinschaftlichen Testaments ist das sogenannte „Berliner Testament“. Bei dieser Testamentsform setzen sich die Ehegatt\*innen oder eingetragenen

Lebenspartner\*innen gegenseitig als Erb\*innen der Überlebenden sowie dritte Personen (meistens die Kinder) ein. Hier genügt es, dass eine Ehegatt\*in diese gemeinschaftliche Erklärung eigenhändig schreibt und die andere Ehepartner\*in mit ihrer vollen Unterschrift ebenfalls unterzeichnet.

Wenn Sie sichergehen möchten, dass Ihnen bei der Abfassung Ihres Testaments keine förmlichen oder rechtlichen Fehler unterlaufen und keine Zweifel über Echtheit und Inhalt auftreten, sollten Sie bei einem Notariat ein notarielles (öffentliches) Testament erstellen. Das Notariat trägt auch Sorge dafür, dass das notarielle Testament amtlich verwahrt wird.

---

### **Erbvertrag**

Der Erbvertrag muss vor einem Notariat bei gleichzeitiger Anwesenheit der Erblasser\*in und der Erb\*in geschlossen werden.

---

### **Verwahrung letztwilliger Verfügungen**

Ein eigenhändiges Testament können Sie zu Hause verwahren. Damit es nicht verloren geht, ist es ratsam, das Testament bei einem staatlichen Notariat zu hinterlegen, damit es auch beim Zentralen Testamentsregister in Berlin registriert wird. Notariell beurkundete Testamente sowie Erbverträge werden grundsätzlich in besondere amtliche Verwahrung genommen und außerdem in das Zentrale Testamentsregister aufgenommen.



Dadurch ist gewährleistet, dass nach dem Tod der Erblasser\*in das für die Erteilung des Erbscheins zuständige Nachlassgericht automatisch benachrichtigt wird, dass eine letztwillige Verfügung existiert. Wer ein Testament im Besitz hat, ist verpflichtet, es unverzüglich nach dem Tod der Erblasser\*in dem zuständigen Nachlassgericht bzw. Notariat auszuhändigen.

---

In Erbangelegenheiten lassen Sie sich am besten von einer Rechtsanwält\*in oder Notar\*in beraten. Wegen steuerlicher Aspekte ist die Beratung durch eine Steuerberater\*in sinnvoll.

---

### Zentrales Testamentsregister

Das Zentrale Testamentsregister der Bundesnotarkammer erfasst nur in amtlicher (notarieller oder gerichtlicher) Verwahrung befindliche Testamente und Erbverträge. Die Registrierung sichert das Auffinden dieser Urkunden. Das Zentrale Testamentsregister benachrichtigt im Sterbefall die Verwahrstellen über erbschaftsrelevante Urkunden.

#### Zentrales Testamentsregister

10874 Berlin

Telefon 0800 3550700 (gebührenfrei im Festnetz)

E-Mail [info@testamentsregister.de](mailto:info@testamentsregister.de)

[www.testamentsregister.de](http://www.testamentsregister.de)

---

### Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere sollten Sie gesammelt in einer Dokumentenmappe aufbewahren. Es empfiehlt sich, von wichtigen Dokumenten Kopien bzw. Abschriften zu machen und getrennt von den Originalen zu verwahren. Informieren Sie Ihre Angehörigen bzw. Ihre bevollmächtigte Person, wo Ihre Unterlagen bei Bedarf zu finden sind.

In die Dokumentenmappe gehören zum Beispiel:

- Geburtsurkunde
  - Heiratsurkunde
  - Familienstammbuch
  - Bankunterlagen
  - Verträge
  - Zeugnisse
  - Testament oder Erbvertrag
  - Versicherungspolicen
  - Unterlagen der Unfall-, Renten- und Krankenversicherung
  - gegebenenfalls die Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung
-

## Vorsorgemappe

Damit Sie Ihre Angelegenheiten geordnet hinterlassen und einmal so Abschied nehmen können, wie es Ihren Vorstellungen entspricht, sollten Sie im Voraus festhalten, was Ihnen am Herzen liegt.

Hierfür ist die neue Vorsorgemappe des Kreisseniorenrats Göppingen gedacht, die eine Reihe von Formularen enthält, um ganz persönliche Informationen, Gedanken und Wünsche für die Hinterbliebenen niederzuschreiben. Dies erleichtert später manche Entscheidung Ihrer Angehörigen im Zusammenhang mit der Bestattung, Trauerfeier, Benachrichtigung von entfernten Verwandten und Freund\*innen, Verteilung von persönlichen Gegenständen usw.

Die Vorsorgemappe ist beim Kreisseniorenrat Göppingen erhältlich. Sie kann auch digital eingesehen werden.

### Kreisseniorenrat Göppingen

Postfach 668

73006 Göppingen

Telefon 07161 49935 oder 07331 62869

E-Mail [kontakt@kreisseniorenrat-goeppingen.de](mailto:kontakt@kreisseniorenrat-goeppingen.de)

[www.kreisseniorenrat-goeppingen.de](http://www.kreisseniorenrat-goeppingen.de)

---

## IM TODESFALL

Die notwendigen Formalitäten erledigt im Trauerfall in der Regel das Bestattungsunternehmen. Für die Ausstellung der Sterbeurkunde benötigt das Standesamt folgende Unterlagen:



- ärztliche Bescheinigung des Todes (Totenschein)
- Geburtsurkunde (bei Ledigen)
- Heiratsurkunde
- Stammbuch oder Scheidungsurkunde
- Personalausweis oder Reisepass der Verstorbenen



Am besten bitten Sie Verwandte und Freund\*innen, Ihnen zur Seite zu stehen. Die Organisation der Bestattung können Sie einem Beerdigungsinstitut übertragen. Lassen Sie sich auf jeden Fall einen Kostenvoranschlag geben.

Außerdem sollten Sie Angehörige und Freund\*innen benachrichtigen, evtl. eine Todesanzeige schalten, die Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse und Krankenkasse informieren, ein evtl. Testament dem Nachlassgericht vorlegen, Verträge und evtl. Mitgliedschaften kündigen usw.

Die Hinterbliebenenrente (Witwen- oder Witwerrente) können Sie beim Bürgermeisteramt Ihres Wohnorts oder direkt beim zuständigen Rentenversicherungsträger beantragen.

**WWW.**  
[landkreis-goeppingen.de/  
 senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

 Informationen  
 und Checklisten für  
 den Trauerfall



# Pflegeversicherung und andere Hilfen

Finanzielle Leistungen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit im Alter

Wenn Sie für längere Zeit oder dauerhaft auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, erstattet Ihnen die Pflegeversicherung je nach Pflegegrad entsprechende Geld- und Sachleistungen für die häusliche oder stationäre Versorgung.

Die Leistungen der Pflegeversicherung wurden in den letzten Jahren verbessert, was nicht nur Pflegebedürftigen und Menschen mit Demenz zugutekommt, sondern auch pflegenden Angehörigen. Im Interesse einer besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gibt es jetzt für sie zusätzliche Entlastungsangebote und berufliche Freistellungsmöglichkeiten. Das ist bedeutsam, zumal rund 80 % der Pflegebedürftigen von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden.

Darüber hinaus gibt es im Rahmen der Sozialhilfe für hilfebedürftige Menschen weitere Leistungsansprüche.



## ZAHLEN

Laut Pflegestatistik 2019 des Statistischen Bundesamtes leben in Deutschland rund 4,1 Mio. pflegebedürftige Menschen.

Die Zahl der Pflegebedürftigen ist von 2017 bis 2019 um fast 21 % gestiegen.



## LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG (SGB XI)

Bei der Pflegeversicherung (Sozialgesetzbuch XI) handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtversicherung. Für Privatversicherte gilt die private Pflege-Pflichtversicherung. Die Leistungen der Pflegeversicherung wurden seit 1995 immer wieder angepasst und zuletzt im Jahr 2016 mit dem Pflegestärkungsgesetz II verbessert.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Anstelle der seither geltenden drei Pflegestufen gibt es nun fünf Pflegegrade, die sich an der Selbstständigkeit bzw. den vorhandenen Fähigkeiten der Personen messen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung decken das Pflegerisiko und die bei Pflegebedürftigkeit entstehenden Kosten nicht voll ab; die verbleibenden Kosten haben die Pflegebedürftigen zu tragen.

### Bürgertelefon zur Pflegeversicherung

Telefon 030 3406066-02

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Pflegebedürftigkeit

Als pflegebedürftig gelten Menschen, die gesundheitliche Beeinträchtigungen ihrer Selbstständigkeit oder ihrer Fähigkeiten aufweisen und deshalb auf Hilfe durch andere Personen bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren bzw. bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss voraussichtlich für die Dauer von mindestens sechs Monate bestehen.

### Antragstellung

Leistungen der Pflegeversicherung sind bei der zuständigen Pflegekasse zu beantragen. Antragsberechtigt ist der Versicherte oder eine dazu bevollmächtigte Person. Die Pflegekasse ist gesetzlich verpflichtet, innerhalb von 25 Arbeitstagen ab Antragseingang über den Antrag zu entscheiden.

### Begutachtung

Die gesetzliche Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung

### www.

[landkreis-goepingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

Broschüren des Bundesgesundheitsministeriums:

☞ „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“

☞ Die Pflegestärkungsgesetze – Alle Leistungen zum Nachschlagen

☞ „Ratgeber Pflege“

Ratgeber zur Pflege in anderen Sprachen:

☞ Englisch „Long-Term Care Guide“

☞ Türkisch „Bakım el kitabı“

☞ Russisch „Справочник по уходу“

(MDK) mit der Prüfung, ob eine Pflegebedürftigkeit vorliegt. Bei Privatversicherten erfolgt die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst MedicProof.

Die gutachtende Person ermittelt im Rahmen eines zuvor angemeldeten Hausbesuchs den Grad der Selbstständigkeit und den daraus resultierenden Pflegegrad. Es gelten bundesweit einheitliche Begutachtungsrichtlinien. Die Pflegekasse entscheidet aufgrund des Pflegegutachtens über den Antrag. Die beantragende Person ist berechtigt, das Gutachten anzufordern. Gegen den Pflegebescheid kann Widerspruch erhoben werden.

Um auf den Besuch gut vorbereitet zu sein, empfiehlt es sich, die Hilfestellungen durch Pflegepersonen, die im Pflegealltag notwendig sind, in einem Tagebuch einzutragen, um die Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit und der Fähigkeiten aufzuzeigen.

Informationen für gesetzlich Versicherte:  
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

☞ [www.mdk.de](http://www.mdk.de)

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung  
Baden-Württemberg

☞ [www.mdkbw.de](http://www.mdkbw.de)

Informationen für Privatversicherte:

MEDICPROOF

☞ [www.medicproof.de](http://www.medicproof.de)

## Pflegegrade

Seit Januar 2017 wird nicht mehr der Zeitaufwand des Hilfebedarfs in Minuten ermittelt, sondern der Grad der Selbstständigkeit und der noch vorhandenen Fähigkeiten erfasst. Unter Selbstständigkeit wird die Fähigkeit eines Menschen verstanden, eine Aktivität alleine, also ohne Unterstützung einer anderen Person, ausführen zu können.

Selbstständig ist auch, wer eine Alltagshandlung mit einem Hilfsmittel eigenständig durchführen kann – ohne Unterstützung einer anderen Person. D. h. wer sich z. B. alleine mit dem Rollstuhl innerhalb der Wohnung fortbewegen kann, gilt in diesem Bereich als selbstständig.



## WWW.

[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

☞ Das neue Begutachtungsinstrument der sozialen Pflegeversicherung

☞ Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach dem XI. Buch des Sozialgesetzbuches

☞ Das neue Pflegetagebuch – Selbsteinschätzung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen des Sozialverbandes Deutschland e. V.

Für die Ermittlung des Pflegegrades werden folgende Lebensbereiche betrachtet und gewichtet:

10 %	Modul Mobilität	In diesem Modul geht es um die motorischen Fähigkeiten eines Menschen und nicht um die Frage, ob die Mobilität aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen eingeschränkt ist. Erfasst werden zentrale Aspekte der Mobilität im Wohnbereich eines Menschen.
15 %	Modul Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	Hierbei werden grundlegende mentale Funktionen erfasst und die geistigen Fähigkeiten bewertet.
	Modul Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	Dieses Modul umfasst die Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen in Folge von Gesundheitsproblemen, die immer wieder auftreten und personelle Unterstützung erfordern. Eingeschätzt wird die Fähigkeit, das eigene Verhalten zu steuern.
40 %	Modul Selbstversorgung	Die Selbstversorgung umfasst die Teilbereiche Waschen, An- und Auskleiden, die Ernährung sowie die Ausscheidung, Toilettengänge bzw. das Benutzen der Toilette. Dabei ist es unerheblich, ob diese Verrichtungen aufgrund von Beeinträchtigungen somatischer oder kognitiver Fähigkeiten nicht mehr durchzuführen sind.
20 %	Modul Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit Krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	Bewertet wird hier die Selbstständigkeit eines Menschen bei der Bewältigung seiner Gesundheitsprobleme und in wie weit jemand selbstständig mit Therapien und anderen krankheitsbedingten Anforderungen umgehen kann.
15 %	Modul Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	Bei diesem Modul wird festgestellt, ob die pflegebedürftige Person ihren Tagesablauf individuell und bewusst gestalten kann und in der Lage ist, mit anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld Kontakt aufzunehmen.

Hinweis: Der Grad der Selbstständigkeit bei außerhäuslichen Aktivitäten und bei der Haushaltsführung wird zwar im Gutachten ermittelt, fließt jedoch nicht in die Bewertung des Pflegegrades mit ein.





## LEISTUNGEN BEI HÄUSLICHER PFLEGE

Die meisten Pflegebedürftigen bevorzugen es, in ihrer eigenen Wohnung betreut und pflegerisch versorgt zu werden. Bei häuslicher Pflege können Pflegebedürftige entweder Pflegegeld oder ambulante Pflegesachleistungen in Anspruch nehmen. Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich nach dem Pflegegrad und werden unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Die Leistungen beginnen in der Regel mit dem Zeitpunkt des Antragseingangs.

Die jeweiligen Leistungsbeträge der Pflegeversicherung, die nachfolgend beschrieben werden, sind in einer Übersichtstabelle auf Seite 63 in diesem Kapitel abgebildet.

### Pflegegeld

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 können Pflegegeld in Anspruch nehmen, wenn die häusliche Pflege von Angehörigen oder ehrenamtlichen

Pflegepersonen erbracht wird. Das Pflegegeld wird Pflegebedürftigen von der Pflegekasse überwiesen. Er kann darüber frei verfügen. Häufig geben Pflegebedürftige das Pflegegeld als Anerkennung an die Personen weiter, die sie versorgen. Das Pflegegeld ist für Pflegebedürftige und bei Weitergabe an den pflegenden Angehörigen von der Einkommenssteuer befreit.

Während der Inanspruchnahme von Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege wird jeweils bis zu acht Wochen die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes weiterbezahlt.

### Pflegesachleistungen

Pflegesachleistungen werden Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 bis 5 gewährt, wenn für die häusliche Pflege ein zugelassener ambulanter Pflegedienst in Anspruch genommen wird. Pflegesachleistungen werden nicht ausbezahlt, sondern vom ambulanten Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Ambulante Kosten, die über den bewilligten Höchstbetrag des Pflegegrades hinausgehen, sind selbst zu tragen. Privat Versicherte gehen in Vorleistung und reichen ihre Rechnungen bei ihrer Versicherung ein.

### Kombinationsleistung

Pflegebedürftige haben die Möglichkeit, den Bezug von Geldleistungen mit Sachleistungen durch einen zugelassenen ambulanten Pflegedienst zu kombinieren. Das Pflegegeld verringert

sich dann prozentual um den Wert der in Anspruch genommenen Pflegesachleistungen.

Beispiel: Werden Pflegesachleistungen bei Pflegegrad 2 nur zu 50 % ausgeschöpft, erhält man gleichzeitig noch 50 % des Pflegegeldes.

---

### **Entlastungsbetrag**

Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die ambulant versorgt werden, erhalten zusätzlich einen einheitlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro im Monat. Der Betrag ist zweckgebunden und kann zur Erstattung von Kosten für folgende Angebote verwendet werden:

- anerkannte niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote wie etwa Betreuungsgruppen oder eine stundenweise Einzelbetreuung zu Hause
- hauswirtschaftliche Versorgung und haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufen, Fahr- und Begleitedienste durch einen zugelassenen Dienst
- Kurzzeitpflege
- Tages- und Nachtpflege für Menschen mit Pflegegrad I

Auch zur Erstattung der Selbstkosten bei teilstationären (Tages- oder Nachtpflege) und stationären Aufenthalten wie Kurzzeitpflege kann der Entlastungsbetrag verwendet werden. Hierbei geht die pflegebedürftige Person in Vorkasse und reicht die Rechnung bei seiner Pflegekasse ein.

**Hinweis:** Werden die Leistungen im laufenden Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der nicht verbrauchte Betrag noch bis zum 30. Juni des darauffolgenden Kalenderjahres genutzt werden.

Wenn der Entlastungsbetrag ausgeschöpft ist, besteht auch die Möglichkeit, bis zu 40 % der Pflegesachleistungen für anerkannte niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote zu verwenden.

---

### **Verhinderungspflege**

Die Pflegekasse übernimmt auf Antrag die Kosten einer Ersatzpflege, wenn die private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus beruflichen Gründen vorübergehend verhindert ist, ihren Angehörigen zu pflegen. Die Verhinderungspflege kann entweder durch einen ambulanten Pflegedienst, durch Einzelpflegekräfte, ehrenamtlich Pflegenden oder durch ein Pflegeheim erfolgen.

Die Ersatzpflege ist bei tageweiser Inanspruchnahme bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr möglich. Sie kann jedoch auch stundenweise ausgeschöpft werden. Anspruch auf Verhinderungspflege haben alle Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 bis 5. Voraussetzung ist eine vorangegangene sechsmonatige Pflegezeit.

Der Leistungsbetrag der Verhinderungspflege beträgt unabhängig vom Pflegegrad 1612 Euro pro Kalenderjahr.

Außerdem können zusätzlich bis zu 50 % der nicht ausgeschöpften Leistungsansprüche der Kurzzeitpflege für die Verhinderungspflege verwendet werden.

### Kurzzeitpflege

Wenn zeitweise die Pflege zu Hause nicht erbracht werden kann, kann zur Bewältigung von Krisensituationen bei häuslicher Pflege oder übergangsweise im Anschluss an einen Klinikaufenthalt bis zu 8 Wochen im Kalenderjahr Kurzzeitpflege in Form einer stationären Versorgung gewährt werden.

Anspruch auf Kurzzeitpflege haben Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2. Er beträgt unabhängig vom Pflegegrad 1612 Euro pro Kalenderjahr. Bei Nichtinanspruchnahme dürfen auch bis zu 50 % des Kurzzeitpflegebetrags für die Verhinderungspflege genutzt werden.

Während der Kurzzeitpflege wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes weiterbezahlt. Kurzzeitpflege kann auch in stationären Vorsorge- und Reha-Einrichtungen wahrgenommen werden, die keine Zulassung zur pflegerischen Versorgung haben, wenn der pflegende Angehörige in dieser Einrichtung oder in der Nähe eine Vorsorge- oder Reha-Maßnahme in Anspruch nimmt. Damit wird es pflegenden Angehörigen erleichtert, an einer Vorsorge- oder Reha-Maßnahme teilzunehmen.

Bei Inanspruchnahme der Kurzzeitpflege fallen Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten an, die selbst zu tragen sind.

### Pflegehilfsmittel


Für alle Pflegebedürftigen (Pflegegrade 1 bis 5) übernimmt die Pflegekasse die Kosten für Pflegehilfsmittel, die zur häuslichen Pflege notwendig sind, sie erleichtert oder eine selbstständige Lebensführung ermöglicht, soweit diese Kosten nicht von anderen Leistungsträgern wie die Krankenkasse getragen werden.

Es gibt technische Pflegehilfsmittel wie z. B. ein Pflegebett, Lagerungs- oder Mobilisationshilfen oder ein Hausnotruf sowie Verbrauchsprodukte wie z. B. Einmalhandschuhe, Bettschutzeinlagen oder Desinfektionsmittel. Bei technischen Pflegehilfsmitteln muss die pflegebedürftige Person einen Eigenanteil von 10 %, maximal jedoch 25 Euro zuzahlen. Bei Leihhilfsmitteln entfällt diese Zuzahlung. Für Verbrauchsprodukte erstattet die Pflegekasse die Kosten für bis zu 40 Euro pro Monat. Bei ärztlich attestierter Inkontinenz können von den behandelnden Arzt\*innen Inkontinenzartikel auf Rezept verordnet werden.

Konkrete Empfehlungen zu Pflegehilfsmitteln werden auch durch die Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung im Rahmen der Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit ausgesprochen.

**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

 Hilfsmittelverzeichnis  
des GKV-Spitzenverbands

 Rehadat-Datenbank  
Hilfsmittel



### **Zuschüsse für die Wohnungsanpassung**

Für bauliche Maßnahmen zur Wohnungsanpassung werden Pflegebedürftigen aller Pflegegrade von der Pflegekasse auf Antrag bis zu 4.000 Euro je Maßnahme als Zuschuss gewährt, wenn die Maßnahme die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglicht, erleichtert oder eine überwiegend selbstständige Lebensführung wieder herstellt. Wohnen mehrere Anspruchsberechtigte zusammen, gibt es einen Zuschuss von maximal 16.000 Euro.

### **Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen**

Pflegebedürftige aller Pflegegrade, die gemeinsam in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft leben, erhalten auf Antrag zusätzlich zu den sonstigen Leistungen eine Pauschale in Höhe von 214 Euro im Monat, den sogenannten Wohngruppenzuschlag. Damit kann eine Person finanziert werden, die in der Pflege-WG zum Beispiel organisatorische, betreuende oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernimmt.

Für die Gründung einer solchen Pflegewohngemeinschaft können anspruchsberechtigte Mitglieder der Wohngruppe einmalig bis zu 2.500 Euro pro Person bzw. 10.000 Euro pro Wohngruppe als Anschubfinanzierung beantragen.

## **LEISTUNGEN FÜR TEILSTATIONÄRE PFLEGE**

### **Tages- und Nachtpflege**

Wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder wenn es zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist, haben Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 zusätzlich zu den ambulanten Leistungen Anspruch auf Tages- und Nachtpflege. Die Tagespflege wird in der Regel von Pflegebedürftigen in Anspruch genommen, deren Angehörige berufstätig oder durch die Pflege rund um die Uhr überlastet sind.

Die teilstationäre Pflege umfasst meist auch die Beförderung zur Einrichtung der Tages- und Nachtpflege und zurück. Bei der Tages- und Nachtpflege übernimmt die Pflegekasse die pflegebedingten Kosten einschließlich der vereinbarten Fahrtkostenpauschale, die Aufwendungen der sozialen Betreuungen und die Kosten der medizinischen Behandlungspflege sowie eine evtl. Ausbildungumlage. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten sind selbst zu tragen.

### **WWW.**

[landkreis-goepfingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepfingen.de/senioren)

„FaWo – Fachstelle  
ambulant unterstützte  
Wohnformen des Kommunalverbandes für Jugend  
und Soziales Baden-  
Württemberg (KVJS)

Verein Wohnvielfalt e.V.

Außerdem können Pflegebedürftige ihren zusätzlichen Entlastungsbetrag für die teilstationäre Pflege einsetzen. Möglich ist auch eine Erstattung von Kosten des verbleibenden Eigenanteils. Die Leistungsbeträge für die Tagespflege sind in der Übersichtstabelle auf Seite 63 abgebildet.

## LEISTUNGEN FÜR VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

### Vollstationäre Pflege

Die Pflegeversicherung zahlt Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen pro Monat für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege. Pflegebedürftigen mit dem Pflegegrad 1 wird ein Zuschuss von 125 Euro pro Monat gewährt.

Das Heimentgelt setzt sich aus Pflegesatz, Unterkunfts- und Verpflegungskosten sowie den Investitionskosten und der Ausbildungsumlage zusammen.

Seit Januar 2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5. Das heißt, Pflegeheimbewohner\*innen im Pflegegrad 5 zahlen für die Pflege genauso viel zu wie Bewohner\*innen im Pflegegrad 2, 3 oder 4 derselben Einrichtung.

Bisherige Befürchtungen, bei einem Antrag auf einen höheren Pflegegrad, Mehrkosten tragen zu müssen, sind nun ausgeschlossen.

Wegen des hohen Eigenanteils sind manche Bewohner\*innen auf Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe angewiesen. Gegebenenfalls können im Rahmen einer Antragstellung Kinder zum Unterhalt herangezogen werden.

Mehr zum Thema Sozialhilfe finden Sie ab Seite 70 in diesem Kapitel.

### Qualitätsprüfungen


Bei allen Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten führt der medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder der Verband der Privaten Krankenversicherung sogenannte Qualitätsprüfungen durch.

Außerdem werden die Pflegeeinrichtungen grundsätzlich einmal im Jahr von der Heimaufsichtsbehörde des Landratsamtes Göppingen unangemeldet überprüft. Diese Qualitätsprüfungen dienen insbesondere dem Verbraucherschutz.

**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

 AOK-Pflegenavigator

 BKK-Pflegefinder

 Checkliste der BAGSO:  
 „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“

## BEISPIEL HEIMKOSTEN IN EURO (€)

Pflegegrad	1	2	3	4	5
<b>Pflegebedingter Aufwand*</b>	1.494,84	1.973,95	2.466,15	2.979,03	3.209,01
<b>Ausbildungsumlage*</b>	34,37	34,37	34,37	34,37	34,37
<b>Unterkunft*</b>	450,52	450,52	450,52	450,52	450,52
<b>Verpflegung*</b>	391,81	391,81	391,81	391,81	391,81
<b>Investitionskosten*</b>	543,00	543,00	543,00	543,00	543,00
<b>Erstattung Pflegekasse*</b>	125,00	770,00	1.262,00	1.775,00	2.005,00
<b>Verbleibender Eigenanteil</b>	<b>2.789,54</b>	<b>2.623,65</b>	<b>2.623,85</b>	<b>2.623,73</b>	<b>2.623,71</b>

\* Berechnung basiert auf 30,42 Tage/ Monat.

Hinweis: Meist wird von den Pflegeheimen auch eine Gebühr pro Tag erhoben, wenn das Zimmer freigehalten wird, z.B. bei Einzug nach Vertragsbeginn.



# ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG

## Leistungsansprüche der Versicherten ab 2017 in Euro (€)

Quelle: Bundesgesundheitsministerium, Ratgeber Pflege, 2021

Pflegegrad	1	2	3	4	5	
Wenn nicht anders in der Tabelle angegeben, gelten folgende Beträge pro Monat.						
<b>Geldleistung</b>	–	316	545	728	901	Ambulant
<b>Sachleistung</b>	–	689	1.298	1.612	1.995	Ambulant
<b>Entlastungsbetrag</b>	125	125	125	125	125	Ambulant (zweckgebunden)
<b>Verhinderungspflege</b>	–	1.612	1.612	1.612	1.612	pro Jahr
<b>Kurzzeitpflege</b>	–	1.612	1.612	1.612	1.612	pro Jahr
<b>Tages- und Nachtpflege</b>	–	689	1.298	1.612	1.995	
<b>Pflegehilfsmittel</b>	40	40	40	40	40	
<b>Wohnraumumfeldverbessernde Maßnahmen</b>	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	pro Maßnahme
<b>Ambulant betreute Wohngruppen</b>	2.500 pro Person	2.500 pro Person	2.500 pro Person	2.500 pro Person	2.500 pro Person	(einmaliger Höchstbetrag)
	10.000 pro Wohngruppe	10.000 pro Wohngruppe	10.000 pro Wohngruppe	10.000 pro Wohngruppe	10.000 pro Wohngruppe	
	214	214	214	214	214	Max. Leistung pro Monat
<b>Vollstationäre Pflege</b>	<b>125</b>	<b>770</b>	<b>1.262</b>	<b>1.775</b>	<b>2.005</b>	

# BERATUNGSLEISTUNGEN IM PFLEGEFALL

## Pflegeberatung

Versicherte, die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten oder beantragen wollen, haben einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung durch die Pflegeberater\*in ihrer jeweiligen Pflegekasse. Außerdem können sich Hilfe- und Pflegebedürftige beim Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen oder bei anderen Beratungsstellen im Landkreis beraten lassen. Die COMPASS Private Pflegeberatung bietet Pflegeberatung für Privatversicherte an.

Mehr dazu finden Sie im Kapitel 3 – Information – Beratung – Vorsorgeregelungen ab Seite 26.

## Beratungseinsätze (nach § 37 SGB XI)

Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, müssen bei Pflegegrad 2 und 3 einmal halbjährlich sowie bei Pflegegrad 4 und 5 einmal im Vierteljahr sogenannte Beratungseinsätze im eigenen häuslichen Umfeld in Anspruch nehmen.

Der Beratungsbesuch dient zum einen der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und zum anderen der Beratung der Betroffenen und pflegenden Angehörigen. Die Beratungsbesuche können zugelassene Pflegedienste, neutrale unabhängige Beratungsstellen mit pflegfachlicher Kompetenz, die von den Landesverbänden der Pflegekassen anerkannt

sind, Pflegefachkräfte, die von der Kasse beauftragt sind, oder Pflegeberater\*innen der Pflegekassen durchführen.

Werden die Beratungseinsätze nicht fristgerecht abgerufen, wird das Pflegegeld von der Pflegekasse gekürzt und im Wiederholungsfall entzogen.

# LEISTUNGEN FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

## Pflegegeld

Das Pflegegeld erhalten die Pflegebedürftigen. Sie können es an pflegende Angehörige oder sonstige Pflegepersonen als finanzielle Anerkennung weitergeben.


## Soziale Absicherung


Als Pflegeperson gilt, wer einen Pflegebedürftigen mit mindestens Pflegegrad 2 nicht erwerbsmäßig mindestens 10 Stunden in der Woche an mindestens zwei Tagen in seiner häuslichen Umgebung pflegt. Die Pflegekasse bezahlt für die geleistete Pflege Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung, wenn die Pflegeperson selbst nicht mehr als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig oder selbstständig ist.

Die Höhe der Beiträge für die Rentenversicherung richtet sich nach Pflegegrad und in Anspruch genommenen Pflegeleistungen.

**WWW.**  
[landkreis-goeppingen.de/  
senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

Broschüren des Bundesgesundheitsministeriums:

 Psychologische Online-Beratung für pflegende Angehörige

 Broschüre der Deutschen Rentenversicherung: „Rente für Pflegepersonen“



Außerdem ist die Pflegeperson während der Pflegetätigkeiten und auf Wegen, die mit der Pflege zusammenhängen, gesetzlich unfallversichert.

### Entlastungsangebote

Für pflegende Angehörige gibt es folgende Entlastungsangebote:

- Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst im Rahmen der Pflegesachleistungen
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
- Tages- und Nachtpflege
- Leistungen im Rahmen des zusätzlichen Entlastungsbetrags
- Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige

### Pflegekurse und Schulungen für Pflegende Angehörige

Pflegende haben die Möglichkeit, an Pflegekursen teilzunehmen, in denen sie wichtige Informationen und praktische Anleitungen für die Pflege erhalten, aber auch lernen, auf sich selbst zu achten. Gleichzeitig können sie Erfahrungen mit anderen austauschen und Kontakte knüpfen.

Pflegekurse werden von der Pflegekasse, von ambulanten Pflegediensten und Kliniken kostenlos angeboten. Auch Einzelschulungen in der häus-

lichen Umgebung sind möglich. Auskünfte zu Kursangeboten erteilen die jeweiligen Anbieter.

### Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige leisten jeden Tag Großartiges. Dabei kommen meistens ihre eigenen Bedürfnisse zu kurz. Manche fühlen sich allein gelassen, was sehr belastend sein kann. In einer Gesprächsgruppe können pflegende Angehörige ihre Erfahrungen austauschen und offen aussprechen, was sie bedrückt und Kontakte zu anderen Pflegepersonen knüpfen. Außerdem erhalten sie Informationen und nützliche Tipps für die Bewältigung des Pflegealltags.

Eine Liste über Gruppen für pflegende Angehörige befindet sich im Kapitel 6 auf Seite 103 und auf der Homepage des Pflegestützpunktes des Landkreises Göppingen.

Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen

☑ [www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)



## VEREINBARKEIT VON FAMILIE, PFLEGE UND BERUF

Zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf besteht Rechtsanspruch für berufstätige nahe Angehörige auf Freistellungsmöglichkeiten in Pflegesituationen bzw. in der Sterbephase eines nahen Angehörigen.

Als nahe Angehörige gelten insbesondere Ehegatt\*innen, Partner\*innen einer eheähnlichen Gemeinschaft, Großeltern, Eltern, Geschwister, Kinder, Enkel\*innen sowie Schwiegereltern und Schwiegerkinder sowie Stiefeltern, Schwäger\*innen.

### **Kurzzeitige Arbeitsverhinderung und Pflegeunterstützungsgeld**

Beschäftigte haben das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, um für einen nahen Angehörigen in einer plötzlich aufgetretenen Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren. Dies gilt für alle Beschäftigten unabhängig von der Größe des Betriebs. Der Sozial- und Unfallversicherungsschutz bleibt bestehen und es gilt für diese Zeit Kündigungsschutz. Die Beschäftigten haben in dieser Zeit Anspruch auf eine Lohnersatzleistung, das sogenannte Pflegeunterstützungsgeld in Höhe von 90 % des Nettoarbeitsentgelts. Dieses wird auf Antrag von der Pflegekasse bzw. privaten Pflege-Pflicht-Versicherung unter Vorlage der ärztlichen Bescheinigung gewährt.

### **Pflegezeit**

Beschäftigte, die einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen, haben nach dem Pflegegesetz für die Dauer von bis zu sechs Monaten Anspruch auf eine nicht bezahlte, vollständige oder teilweise Freistellung von der Arbeit gegenüber Arbeitgeber\*innen mit mehr als 15 Beschäftigten. Der Anspruch auf Pflegezeit gilt für alle Pflegegrade.

Die Pflegezeit muss gegenüber der Arbeitsstelle spätestens zehn Tage vor Beginn unter Angabe, Dauer und Umfang der Pflegezeit schriftlich angekündigt werden. Ab der Ankündigung bis zum Ende der Pflegezeit besteht Kündigungsschutz.

### **Familienpflegezeit**

Im Rahmen der Familienzeit können sich Beschäftigte für einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten – bei einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden – teilweise für die häusliche Pflege eines nahen Angehörigen (Pflegegrade 1 bis 5) freistellen lassen.

Der Anspruch gilt nur gegenüber Arbeitgeber\*innen mit mindestens 25 Beschäftigten. Die Ankündigungsfrist für die Freistellung beträgt acht Wochen. Es besteht Kündigungsschutz. Die Familienzeit kann mit der Pflegezeit für eine Gesamtdauer von maximal 24 Monaten kombiniert werden.

**www.**  
[landkreis-goepplingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepplingen.de/senioren)

 Broschüre Bessere  
Vereinbarkeit von Familie,  
Beruf und Pflege

Für Beamt\*innen gelten die Beamtenrechte des Bundes und der Länder. Seit 2016 wurde auch ihnen ein Rechtsanspruch auf eine Pflege- und Familienzeit bewilligt.

### **Begleitung in der letzten Lebensphase**

Um einen schwerstkranken nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase zu begleiten, können Beschäftigte ihren Rechtsanspruch auf teilweise oder vollständige Freistellung bis zu drei Monaten geltend machen. Die Zeit der Sterbebegleitung wird auf die 24-monatige Familienpflegezeit angerechnet.

### **Finanzielle Absicherung der Pflegeperson**

Beschäftigte, die sich teilweise oder vollständig freistellen lassen, können zur Absicherung ihres Lebensunterhaltes beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ein zinsloses Darlehen beantragen.

Der Darlehensanspruch gilt sowohl bei der Inanspruchnahme der Freistellung im Rahmen der Pflege- und Familienpflegezeit sowie der Begleitung in der letzten Lebensphase.

 [www.bafza.de](http://www.bafza.de)

## **NIEDRIGSCHWELIGE BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSANGEBOTE**

Für pflegebedürftige Personen gibt es sogenannte niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote, die der Anleitung, Betreuung, Unterstützung und Aktivierung der Betroffenen sowie deren Teilhabe an der Gemeinschaft dienen. Gleichzeitig werden die pflegenden Angehörigen entlastet.

Anbieter\*innen sind ambulante Pflegedienste, Krankenpflegevereine und andere Initiativen. Die Angebote müssen qualifiziert und nach Landesrecht anerkannt sein. Sie werden von der Pflegekasse und teilweise auch vom Land Baden Württemberg gefördert.

Zu den niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten zählen Betreuungsgruppen, stundenweise Einzelbetreuungen zu Hause und Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufs- und Botengänge, Fahr- und Begleitsdienste, Alltags- und Pflegebegleitungen etc. Pflegebedürftige aller Pflegegrade können sich die Kosten für niedrigschwellige Angebote im Rahmen des Entlastungsbetrages erstatten lassen.

Siehe Kapitel 6 – Angebote und Hilfen

## Häusliche Betreuung

Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen werden insbesondere Menschen mit Demenz durch eine Fachkraft, eine Hilfskraft oder eine ehrenamtliche Betreuungskraft stundenweise zu Hause beaufsichtigt und betreut. Grundpflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind nicht Bestandteil der Betreuung. In dieser Zeit können pflegende Angehörige Termine wahrnehmen oder etwas für sich tun. Häusliche Betreuung wird von ambulanten Pflegediensten entweder als reguläres Dienstleistungsangebot oder als anerkanntes niedrighschwelliges Betreuungs- und Entlastungsangebot zur Verfügung gestellt. Mittlerweile gibt es auch weitere anerkannte Dienste, die sich auf Alltagsbegleitung, häusliche Betreuung sowie Haushaltshilfen spezialisiert haben.

---

## Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

In Betreuungsgruppen verbringen Menschen mit Demenz ein- oder zweimal in der Woche ein paar Stunden in Gemeinschaft mit anderen Betroffenen. Ziel ist es, die vorhandenen Fähigkeiten der Teilnehmenden durch Aktivitäten wie Bewegung, Spiel und Gesang etc. zu fördern. Gleichzeitig werden die pflegenden Angehörigen entlastet.

Die Adressliste der Betreuungsgruppen im Landkreis Göppingen finden Sie auf Seite 104 f. in Kapitel 6 – Angebote und Hilfen und auf der Homepage des Pflegestützpunktes des Landkreises Göppingen:

Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen

☑ [www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

---





## LEISTUNGEN DER KRANKENVERSICHERUNG (SGB V)

Die Leistungen der Krankenversicherung bleiben von den Leistungen der Pflegeversicherung (Sozialgesetzbuch V) unberührt. In bestimmten Fällen kann eine häusliche Krankenpflege oder sogar Kurzzeitpflege ohne Bestehen einer Pflegebedürftigkeit in Anspruch genommen werden.

### Häusliche Krankenpflege

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen neben der ärztlichen Behandlung auch die Kosten für die häusliche Krankenpflege, wenn eine Krankenhausbehandlung geboten, aber nicht durchführbar ist oder wenn sie durch häusliche Krankenpflege vermieden oder verkürzt wird. Inbegriffen sind die Leistungen der Grund- und Behandlungspflege (wie z. B. Gabe von

Medikamenten, Injektionen, Verbandswechsel, etc.) sowie der hauswirtschaftlichen Versorgung. Voraussetzung ist, dass weder die zu versorgende Person selbst noch ein anderer Haushaltsangehöriger in der Lage ist, die notwendigen Maßnahmen auszuführen.

Die häusliche Krankenpflege wird der behandelnden Hauspraxis verordnet und grundsätzlich für die Dauer von vier Wochen gewährt. Die Zuzahlung beträgt für die ersten 28 Tage 10 % der Kosten und 10 Euro je Verordnung. Bei Entlassung aus dem Krankenhaus kann eine häusliche Krankenpflege, Arzneimittel sowie bis zu sieben Tage Verbands-, Heil und Hilfsmittel von Klinikärzt\*innen verordnet werden.

### Kurzzeitpflege für Menschen bei fehlender Pflegebedürftigkeit

Reichen die Leistungen der häuslichen Krankenpflege nicht aus, besteht ein Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer zugelassenen Pflegeeinrichtung für bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr. Die Kosten für Pflege, Betreuung und Behandlungspflege werden jährlich bis zu einem Betrag von 1.612 Euro von den Krankenkassen getragen.

### Fahrtkosten

Wenn aus medizinischer Sicht Fahrten zur stationären Behandlung zwingend notwendig sind, übernehmen die Krankenkassen die

**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/  
 senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

 Ratgeber  
 Krankenversicherung  
 (Stand April 2021)

Kosten. Die Kosten für Fahrten zu ambulanten Behandlungen können unter Umständen auch übernommen werden:

- wenn es sich z. B. um Fahrten zur Strahlen- oder Chemotherapie oder einer Dialysebehandlung handelt
- bei Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen aG, Bl oder H
- bei pflegebedürftigen Personen mit den Pflegegraden 3,4 und 5, wobei bei Pflegegrad 3 eine zusätzliche dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vorliegen muss, die eine ärztliche Bescheinigung erfordert.

Fahrten zu ambulanten Behandlungen müssen durch die Krankenkasse vorher genehmigt werden. Für genehmigte Fahrten gelten die allgemeinen Zuzahlungsregelungen.

## SOZIALHILFE (SGB XII)

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, die dann zum Tragen kommt, wenn Menschen in Not geraten. Anspruch auf Sozialhilfe hat somit jede Person, die sich weder selbst helfen kann noch die notwendigen Hilfen von anderen erhält. Dabei ist es unerheblich, ob sich jemand verschuldet oder unverschuldet in die Notlage gebracht hat.

Hilfebedürftigkeit besteht dann, wenn Sie kein oder zu wenig Erwerbseinkommen oder Vermögen haben, keine ausreichenden Leistungen

anderer Sozialleistungsträger erhalten oder wenn Unterhaltszahlungen ausbleiben bzw. zu gering für das eigene Auskommen sind. Die Sozialhilfe bezieht sich auf unterschiedliche Lebenslagen.

Die Leistungen der Sozialhilfe greifen dann, wenn Menschen nicht erwerbsfähig, krank oder pflegebedürftig sind oder eine Behinderung erleiden.

### Grundsicherung im Alter

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können Personen beantragen, die die Altersgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert und nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

Zu den Leistungen der Grundsicherung gehören:

- Der Regelsatz in Höhe von 446 € für Alleinstehende bzw. bei Verheirateten oder Lebenspartner\*innen 401 €
- Angemessene tatsächliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung
- evtl. Mehrbedarfe, z.B. bei Schwerbehinderung mit dem Merkzeichen G im Schwerbehindertenausweis
- evtl. Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen
- Übernahme von angemessenen Beiträgen zu einer Hausrat- und Haftpflichtversicherung

Bei der Berechnung des Leistungsanspruchs werden Einkommen und Vermögen der Ehegatt\*in oder Lebenspartner\*in berücksichtigt, soweit dieses deren Eigenbedarf übersteigt.

Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern und Eltern werden nicht berücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt. Nicht angerechnet wird Vermögen in Höhe von 5.000 Euro pro leistungsberechtigter Person und ggf. 500 Euro je unterhaltener Person der leistungsberechtigten Person (wie z. B. Kinder). Geschützt ist eine angemessene Wohnung oder Haus, das von der antragstellenden Person allein oder zusammen mit Angehörigen ganz oder teilweise bewohnt wird.

Der Antrag auf Grundsicherung ist beim Rathaus des Wohnortes zu stellen, da die einwohnermeldderechtlichen Daten von dort bestätigt werden müssen. Sofern ein Antrag beim Kreissozialamt Göppingen gestellt wird, bedarf es einer Bestätigung der Meldedaten durch das Rathaus des Wohnortes.

### Hilfen zur Gesundheit

Hilfebedürftige Personen, die keine Möglichkeit haben, gesetzlich oder privat krankenversichert zu werden, können Hilfen zur Gesundheit erhalten. Die Wiederaufnahme in die letzte gesetzliche oder private Krankenversicherung hat Vorrang.

### Hilfe zur Pflege

Für pflegebedürftige Personen, deren eigenes Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, um die Kosten für ihre Pflege zu bezahlen, übernimmt der Sozialhilfeträger nach Prüfung die Kosten, die nicht von der Pflegeversicherung getragen werden. Die Hilfe zur Pflege umfasst die häusliche Pflege, Hilfsmittel, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege sowie die stationäre Dauerpflege.

### Elternunterhalt


Wenn ein Elternteil in einem Pflegeheim versorgt wird, muss der Sozialhilfeträger oft im Rahmen der Hilfe zur Pflege den nicht gedeckten Differenzbetrag aufbringen, weil das Einkommen und Vermögen der pflegebedürftigen Person sowie der Leistungsbetrag der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Heimkosten zu bezahlen. Hat sie nach bürgerlichem Recht einen Unterhaltsanspruch gegenüber seinem Kind, geht dieser Anspruch auf den Träger der Sozialhilfe über.

Im Rahmen des Angehörigen-Entlastungsgesetzes sind Kinder seit 01. Januar 2020 gegenüber ihren Eltern erst ab einem Jahresbruttoeinkommen von 100.000 € unterhaltspflichtig. Wenn dem Träger der Sozialhilfe Anhaltspunkte dafür vorliegen, prüft er, ob diese Grenze überschritten wird. Hierbei wird nur das Einkommen des Kindes herangezogen. Das Einkommen und Vermögen der Ehepartner\*in bleibt hierbei unberücksichtigt.

**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

Broschüren des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales:

 Soziale Sicherung im Überblick 2020

 Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Stand Juni 2018)

Bei Überschreitung des Jahresbruttoeinkommens sind das unterhaltspflichtige Kind und seine nicht getrennt lebende Ehegatt\*in bzw. Lebenspartner\*in verpflichtet, Auskunft über ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu geben. Die Berechnung erfolgt hierbei nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Der Sozialhilfeträger fordert anschließend den errechneten Unterhaltsbeitrag vom Kind an. Haben pflegebedürftige Eltern mehrere Kinder, muss nur das Kind, das über der 100.000 €-Grenze liegt, bezahlen. Den fiktiven Anteil der Geschwister muss es nicht mit übernehmen.

---

### **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung**

Eingliederungshilfe wird Personen gewährt, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlich bedrohten Behinderung bedroht sind. Sie wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ.

---

### **Bestattungskosten**

In Deutschland besteht Bestattungspflicht. Im Sterbefall sind Angehörige in der gesetzlich geregelten Reihenfolge verpflichtet, für die Bestattung zu sorgen und die anfallenden Kosten zu tragen.

Sind die Angehörigen nicht in der Lage, die Bestattungskosten zu tragen, oder reicht der

Nachlass der Verstorbenen dafür nicht aus, können die Bestattungskosten auf Antrag im Rahmen der Sozialhilfe übernommen werden.

---

### **Wohngeld**

Personen mit niedrigem Einkommen können Wohngeld beantragen. Das Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Mieter\*innen erhalten einen Mietzuschuss und Eigentümer\*innen einen Lastenzuschuss für selbst genutztes Wohneigentum.

Ob und in welcher Höhe den Antragsteller\*innen Wohngeld zusteht, richtet sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Wohngeldanträge sind beim jeweiligen Rathaus zu stellen.

Für die Bearbeitung der Anträge ist die Wohngeldbehörde im Landratsamt Göppingen oder bei Wohnsitz in den Städten Eislingen, Geislingen oder Göppingen die dortige Wohngeldbehörde zuständig.

Landratsamt Göppingen  
Wohngeldbehörde

Eberhardstraße 20

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4041 oder -4046


E-Mail [kreissozialamt@lkgp.de](mailto:kreissozialamt@lkgp.de)

[www.landkreis-goepplingen.de](http://www.landkreis-goepplingen.de)

**WWW.**

[landkreis-goepplingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepplingen.de/senioren)

---

 Bundesministerium  
des Innern, für Bau und  
Heimat: Wohngeld 2020

---



### Stadt Geislingen an der Steige

#### Schubarthaus

Schlossgasse 3

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 24-275 oder -398

E-Mail [info@geislingen.de](mailto:info@geislingen.de)

### Stadt Göppingen

Hauptstraße 1

73033 Göppingen

Telefon 07161 650-5221 oder -5222

E-Mail [wohngeld@goeppingen.de](mailto:wohngeld@goeppingen.de)

### Stadt Eislingen

Schlossplatz 1

73054 Eislingen

Telefon 07161 804 -233 oder -236 oder -238

E-Mail [stadtinfo@eislingen.de](mailto:stadtinfo@eislingen.de)

## Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehbeitragspflicht

Von der Beitragspflicht befreit sind Personen, die im Rahmen der Sozialhilfe Leistungen wie zum Beispiel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder BAföG, Arbeitslosengeld II und Blindenhilfe beziehen oder taubblind sind. Eine Ermäßigung ist aufgrund eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen RF möglich. Der Antrag ist beim ARD-ZDF-Deutschlandradio-Beitragservice zu stellen. Antragsformulare sind bei den Rathäusern oder beim Landratsamt erhältlich. Der Antrag kann auch online ausgefüllt werden.

### ARD ZDF Deutschlandradio Beitragservice

Freimersdorfer Weg 6

50829 Köln

Telefon 0221 5061-0 (Zentrale)

 [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de)

### Im Landratsamt Göppingen

Schillerplatz 8/1

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4074

E-Mail [kreissozialamt@lkgp.de](mailto:kreissozialamt@lkgp.de)

## Sozialtarif der Telekom

Privatkund\*innen können einen Antrag auf einen Sozialtarif für Verbindungen im Netz stellen, wenn sie wegen Erwerbsminderung, geringem Einkommen oder bei Bezug von BAföG von der Rundfunkbeitragspflicht befreit sind, oder bei Gehörlosigkeit, Sprachbehinderung und Blindheit einen Behinderungsgrad von mindestens 90 % aufweisen.

Entsprechende Nachweise wie Befreiungsbescheid oder Schwerbehindertenausweis sind beizufügen.


### Telekom Deutschland GmbH


Kundenservice

53171 Bonn

### WWW.

[landkreis-goeppingen.de/senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

 Antrag auf Befreiung oder Ermäßigung der Rundfunkbeitragspflicht

 Online-Antrag Sozialtarif für Verbindungen im Netz der Telekom

## Landesblindengeld und Blindenhilfe nach SGB XII

Zum Ausgleich von Nachteilen haben blinde Menschen und Personen, deren beidäugige Gesamtsehschärfe nicht mehr als ein Fünfzigstel beträgt, unabhängig von ihrem Einkommen Anspruch auf Landesblindengeld. Das Blindengeld für Erwachsene beträgt monatlich 410 Euro, verringert sich jedoch bei Bezug von Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Bei geringem Einkommen kann ein zusätzlicher bzw. ergänzender Anspruch auf Blindenhilfe im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII) bestehen. Anträge sind bei den Rathäusern oder beim Landratsamt Göppingen erhältlich.

### Landratsamt Göppingen

#### Kreissozialamt

Lorcher Straße 6

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4173

E-Mail [kreissozialamt@lkgp.de](mailto:kreissozialamt@lkgp.de)

## Hilfen nach dem Schwerbehindertenrecht

Menschen mit Behinderungen erhalten unterschiedliche Nachteilsausgleiche. Je nach Merkzeichen (G, aG, H, BL, GL, B, RF, TBL, 1. Kl.) können dies zum Beispiel Vergünstigungen oder Befreiungen im öffentlichen Nahverkehr, Parkerleichterungen und Kraftfahrzeugsteuerbefreiung oder Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht sein.

Die gemeinsame Dienststelle im Landratsamt des Alb-Donau-Kreises stellt auf Antrag das Vorliegen einer Behinderung sowie den Grad der Behinderung fest und stellt einen Schwerbehindertenausweis aus. Der Fachdienst Versorgung hält alle zwei Monate im Landratsamt Göppingen Sprechstunden zu allgemeinen Fragen des Schwerbehindertenrechts ab. Eine erste Anlaufstelle ist beim Kreissozialamt des Landkreises Göppingen eingerichtet.

Zudem können sich bei Fragen Menschen mit Behinderung auch an die Kreisbehindertenbeauftragte des Landkreises Göppingen wenden. Sie setzt sich für deren Rechte und Teilhabe in der Gesellschaft ein. Sie ist nicht weisungsgebunden und unterliegt dem Datenschutz.

### Gemeinsame Dienststelle

#### Landratsamt Alb-Donau-Kreis

#### Fachdienst Versorgung

Wilhelmstraße 23–25

89073 Ulm

Telefon 0731 185-4680 oder -4682 oder -4705

### Anlaufstelle Versorgungsamt

#### Landratsamt Göppingen

#### Kreissozialamt

Lorcher Straße 6

73033 Göppingen


Telefon 07161 202-4101


### WWW.

[landkreis-goeppingen.de/  
senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

 Serviceportal  
Baden Württemberg:  
Weitere Informationen  
zur Blindenhilfe

 Erstantrag Schwer-  
behindertenausweis

 Änderungsantrag  
Schwerbehindertenaus-  
weis

 Weitere Informationen  
Schwerbehindertenrecht  
und Merkzeichen

## Kreisbehindertenbeauftragte des Landkreises Göppingen Landratsamt Göppingen

### Kreissozialamt

Lorcher Straße 6

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4027

E-Mail [c.oswaldtimmler@lkgp.de](mailto:c.oswaldtimmler@lkgp.de)

---

## Parkerleichterung für Menschen mit Schwerbehinderung

Der EU-weit gültige blaue Parkausweis berechtigt unter anderem zum Parken auf ausgewiesenen Behindertenparkplätzen. Er kann unter Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen aG oder BI und einem Lichtbild beim Landratsamt Göppingen beantragt werden.

Der nur in Deutschland gültige orangefarbene Parkausweis bietet eine Reihe von Erleichterungen beim Parken. Er berechtigt jedoch nicht zum Parken auf den ausgewiesenen Behindertenparkplätzen. Voraussetzungen und die genauen Regelungen können unter [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de) nachgelesen werden.

## Landratsamt Göppingen Straßenverkehrsamt

Lorcher Straße 6

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-5201

E-Mail [strassenverkehrsamt@lkgp.de](mailto:strassenverkehrsamt@lkgp.de)

---

## Spezialbeförderung für Menschen mit Schwerbehinderung

Im Rahmen der Eingliederungshilfe sind Menschen mit Schwerbehinderung berechtigt, zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft den Spezialbeförderungsdienst in Anspruch zu nehmen. Die Voraussetzungen für die Bewilligung sind im Merkblatt des Landratsamtes Göppingen genannt. Die Berechtigten erhalten ein jährliches Budget bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 Euro.

## Landratsamt Göppingen Kreissozialamt

Lorcher Straße 6

73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4101

E-Mail [kreissozialamt@lkgp.de](mailto:kreissozialamt@lkgp.de)

---

## Hilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Zur Sicherung eines angemessenen Lebensunterhaltes können Kriegsbeschädigte und deren Angehörige Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz erhalten.

Die Kontaktdaten der gemeinsamen Dienststelle im Landratsamt Alb-Donau-Kreis und der Anlaufstelle Landratsamt Göppingen sind auf der Seite 74 unter „Hilfen nach dem Schwerbehindertenrecht“ zu finden.


---

## WWW.

[landkreis-goeppingen.de/  
senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

---

 Infoblatt über  
Parkerleichterung

 service-bw „orange-  
farbener Parkausweis“

 Informationsblatt  
Spezialbeförderungsdienst

 Antrag auf Spezial-  
beförderungsdienst

---



## Besondere Lebenssituationen

Akut- und Rehakliniken – Palliativversorgung – Demenz – Sterbebegleitung

## Besondere Lebenssituationen bewältigen

Ein Schlaganfall, ein Sturz, das Auftreten einer Demenz oder eine Krebserkrankung verändern das gewohnte Leben von heute auf morgen. Ängste und Fragen, wie es weitergehen soll, belasten die Betroffenen und deren Angehörige gleichermaßen. Zur Bewältigung solcher Lebenssituationen können Sie auf die vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis Göppingen zurückgreifen.

Die ALB FILS KLINIKEN, das Klinikum Christophsbad und drei Rehakliniken gewährleisten eine umfassende klinische Versorgung. Qualifizierte Ärzt\*innen, kompetente Pflegefachkräfte und geschulte Ehrenamtliche stehen Ihnen zur Seite. Der Würde und den Bedürfnissen von kranken Menschen wird bis zum Lebensende besondere Aufmerksamkeit geschenkt.





## DIE KLINISCHE VERSORGUNG IM LANDKREIS GÖPPINGEN

### Die ALB FILS KLINIKEN

Die ALB FILS KLINIKEN gewährleisten an den Standorten Helfenstein Klinik in Geislingen und Klinik am Eichert in Göppingen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung ihrer Patient\*innen auf hohem Qualitätsniveau. Träger der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist der Landkreis Göppingen.

In den ALB FILS KLINIKEN hat die medizinische Behandlung älterer und hochbetagter Menschen einen besonderen Stellenwert. Aufgrund der Multimorbidität (Mehrfacherkrankung) vieler älterer Patient\*innen besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fachkliniken und den interdisziplinären Zentren bzw. Schwerpunkten.

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

---

### Helfenstein Klinik

Die Helfenstein Klinik in Geislingen stellt mit ihren Fachdisziplinen Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin, Radiologie und einer Belegklinik für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen eine qualifizierte Akut- und Regelversorgung ihrer Patient\*innen sicher.

Außerdem gibt es hier eine separate Palliativstation, die ebenso wie die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV, siehe Seite 96 f.) zum Zentrum für Palliativmedizin gehört. Das neu hinzugekommene Gesundheitszentrum mit angeschlossenem Ärztehaus sorgt für eine enge Verzahnung von ambulanter und stationärer Gesundheitsversorgung.

ALB FILS KLINIKEN GmbH  
Standort Helfenstein Klinik

Eybstraße 16

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 23-0

E-Mail [info@af-k.de](mailto:info@af-k.de)

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

---

### Klinik am Eichert

Die Klinik am Eichert ist eine Akutklinik der Zentralversorgung und verfügt mit 20 Fachkliniken, 15 Zentren und fünf Instituten über ein breites Leistungsspektrum mit hoher Qualität.

Für ältere Patient\*innen sind insbesondere folgende Fachdisziplinen relevant:

#### ■ Zentrum I für Innere Medizin

Kliniken für Gastroenterologie, Diabetologie, Onkologie, Palliativmedizin, Kardiologie, Angiologie mit lokaler Schlaganfallstation, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Radioonkologie mit Strahlentherapie

#### ■ Zentrum II für Operative Medizin

Kliniken für Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum

#### ■ Zentrum III

Frauenklinik, Urologische Klinik, Hals-Nasen-Ohren-Belegklinik, Augen-Belegklinik

#### ■ Zentrum IV

Institute für Radiologie und Nuklearmedizin, Kliniken für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

ALB FILS KLINIKEN GmbH

Standort Klinik am Eichert

Eichertstraße 3

73035 Göppingen

Telefon 07161 64-0

E-Mail [info@af-k.de](mailto:info@af-k.de)

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

### Patientenfürsprecher

Der Patientenfürsprecher Dieter Kress ist Ansprechpartner für die Patient\*innen der ALB FILS KLINIKEN. Er nimmt Anregungen und Beschwerden, die den Klinikaufenthalt, die Behandlung oder den Service betreffen, entgegen. Als Vermittler vertritt er vorgetragene Belange gegenüber den Kliniken. Die Beratung erfolgt in den Sprechstunden und bei vereinbarten Gesprächsterminen sowie telefonisch oder schriftlich. Der Patientenfürsprecher ist unabhängig und ehrenamtlich tätig und unterliegt der Schweigepflicht.

#### Patientenfürsprecher Klinik am Eichert

Dieter Kress

Telefon 07121 68147

E-Mail [dieter.kress@dieterkress.de](mailto:dieter.kress@dieterkress.de)

#### Sprechstunden:

Jeden zweiten Dienstag im Monat

von 11.00 bis 13.00 Uhr

Klinik am Eichert, EG, Zimmer 0 010

(Anmeldung erbeten)

#### Patientenfürsprecher Helfenstein Klinik

Dr. med. Walter Schlittenhardt

Telefon 07331 23-201

E-Mail [patientenfuersprecher-hkg@af-k.de](mailto:patientenfuersprecher-hkg@af-k.de)

#### Sprechstunden:

Jeden ersten Dienstag im Monat

von 10.00 bis 11.30 Uhr

Helfenstein Klinik EG, Zimmer 11 bzw. 12

#### WWW.

[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

 Patientenfürsprecher  
der Alb Fils Kliniken

### **Sozialdienste der ALB FILS KLINIKEN**

Die Sozialdienste der beiden Kliniken beraten Patient\*innen während des Klinikaufenthalts und im Rahmen der Entlassung über Möglichkeiten der Weiterversorgung, unterstützen sie bei der Organisation ambulanter Hilfen und helfen ihnen bei der Suche nach einem Pflegeheimplatz.

Sie geben Auskunft über Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung und beantragen insbesondere Rehabilitationsmaßnahmen bzw. Anschlussheilbehandlungen. Außerdem regen sie bei Bedarf eine gesetzliche Betreuung an.

#### **Sozialdienst Helfenstein Klinik**

Telefon 07331 23 -185

☞ [www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

#### **Sozialdienst Klinik am Eichert**

Telefon 07161 64 - 2543

☞ [www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

---

### **Geriatrischer Schwerpunkt der ALB FILS KLINIKEN**

Der Geriatrische Schwerpunkt (GSP) kümmert sich um die älteren und hochbetagten Patient\*innen beider Kliniken. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Patient\*innen zu stabilisieren, damit sie möglichst wieder in ihr häusliches Umfeld zurückkehren können. Der GSP ermittelt den Hilfe- und Pflegebedarf und klärt die Möglichkeiten der Weiterversorgung durch Angehörige oder Dritte nach der Entlassung.

Darüber hinaus berät der GSP Patient\*innen und Angehörige zu Hilfsmitteln sowie zu ambulanten und stationären Versorgungsangeboten und deren Kosten. Er koordiniert gegebenenfalls Rehabilitationsmaßnahmen und weitere notwendige Hilfen im Anschluss an den Klinikaufenthalt, erteilt Auskunft über die gesetzlichen Leistungsansprüche, hilft beim Ausfüllen von Anträgen und regt im Bedarfsfall eine gesetzliche Betreuung an.

#### **Geriatrischer Schwerpunkt Klinik am Eichert**

Telefon 07161 64-2156

☞ [www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

---

### **Notfallmedizin in den ALB FILS KLINIKEN**

In der Zentralen Notaufnahme (ZNA) der Helfenstein Klinik in Geislingen und der Klinik am Eichert in Göppingen werden alle akut erkrankten und verletzten Patient\*innen, die mit dem Rettungs- oder Notarztwagen, mit Einweisung durch eine Ärzt\*in oder eigenständig in die Klinik kommen, rund um die Uhr versorgt (siehe S. 127).

Außerdem gibt es sowohl in der Helfenstein Klinik als auch in der Klinik am Eichert eine kassenärztliche Notfallpraxis mit einem Bereitschaftsdienst der Hausärzt\*innen. Patient\*innen, die hausärztliche Hilfe benötigen, können die KV-Notfallpraxen am Wochenende sowie an Feiertagen jeweils von 8.00 bis 22.00 Uhr ohne vorherige Anmeldung aufsuchen. Die Notfallpraxen werden vom Verein Zentrale Notfallpraxis Göppingen e.V. getragen und organisiert (siehe S. 127).



### Notfallpraxen Alb Fils Kliniken

Telefon 07161 64-4080

Wochenende und feiertags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Während der Corona-Zeit befindet sich die Notfallpraxis für Erwachsene in Eislingen

Ulmer Straße 110

Wochenende und feiertags von 8.00 bis 18.00 Uhr

---

### Wundsprechstunde

Für Patient\*innen mit chronischen Wunden bieten die ALB FILS KLINIKEN ergänzend zum modernen Wundmanagement eine ambulante Wundsprechstunde im Gefäßzentrum der Klinik am Eichert an. Außerdem gibt es in Geislingen und Göppingen spezielle Wundsprechstunden niedergelassener Ärzt\*innen.

### Wundsprechstunde Klinik am Eichert

Telefon 07161 64-2227

🌐 [www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

### Wundnetz Alb-Fils e.V.

🌐 [www.wundnetzalbfilms.de](http://www.wundnetzalbfilms.de)

---

### Christophsbad GmbH & Co.

#### Fachkrankenhaus KG

Das Klinikum Christophsbad mit sieben Fachkliniken, vier Tageskliniken, drei Institutsambulanz und vier Zentren gewährleistet eine qualifizierte ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in den Bereichen

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Gerontopsychiatrie, Neurologie und Neurophysiologie mit Neurologischer Frührehabilitation (Phase B), Schlaganfallstation (Stroke Unit) und Schlaflabor. Zudem betreibt das Klinikum Christophsbad das Christophsheim in Göppingen (214 Betten) sowie die beiden Rehakliniken in Göppingen und Bad Boll.

### Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6–28

73035 Göppingen

Telefon 07161 601-0 (Info und Service)

🌐 [www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)

---

### Schlaganfallstation (Stroke Unit)

Für die Diagnostik und Behandlung von Schlaganfallpatient\*innen gibt es in der Klinik für Neurologie im Klinikum Christophsbad eine Schlaganfallstation mit regionaler Stroke Unit. Angegliedert ist die neurologische Intensivstation mit einer 24-Stunden-Überwachung, die bei Bedarf sofort eine radiologische Untersuchung (CT, MRT) veranlassen kann. In der Akutphase werden die notwendigen Medikamente gegebenenfalls mit dem modernen Kathetervorfahren der interventionellen Neuroradiologie kombiniert.

### Neurologische Klinik

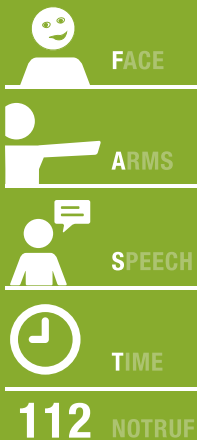
24-Stunden-Notfalldienst

Telefon 07161 601-9701

---

Derzeit werden im Landkreis Göppingen Patient\*innen mit Schlaganfall ausschließlich im Klinikum Christophsbad versorgt.

---



## FRÜHERKENNUNG EINES SCHLAGANFALLS

Die Früherkennung eines Schlaganfalls ist äußerst wichtig. Auch ein Laie kann bei Verdacht die Schlaganfallssymptome mit dem sogenannten „FAST-Test“ schnell überprüfen. Die Buchstaben FAST stehen für „Face – Arms – Speech – Time“ (Gesicht – Arme – Sprache – Zeit).

Bitte Sie die betroffene Person, Folgendes zu tun:

1. LÄCHELN
2. ARME NACH VORNE HEBEN (Handflächen nach oben)
3. EINEN EINFACHEN SATZ NACHSPRECHEN

Wenn Betroffene das Gesicht einseitig verziehen bzw. ein Mundwinkel herabhängt oder ein Arm im Vergleich zum anderen absinkt oder Betroffene verwaschen oder mit falschen Worten oder gar nicht sprechen, zählt jede Minute.

Liegt mindestens ein Anzeichen vor, muss sofort der NOTARZT – 112 – gerufen werden, denn je schneller die richtige Behandlung eingeleitet wird, desto besser sind die Heilungschancen.

### **Klinik für Gerontopsychiatrie**

Ältere Menschen mit einer akuten oder chronischen psychischen Erkrankung wie Demenz, Depression oder Schizophrenie werden in der Klinik für Gerontopsychiatrie von einem multi-professionellen Team vollstationär oder ambulant behandelt. Zur Klinik gehören darüber hinaus eine Gerontopsychiatrische Institutsambulanz und die Memory Clinic, die vor allem der Diagnostik und Beratung dient.

[Klinik für Gerontopsychiatrie im Klinikum Christophsbad](#)

Telefon 07161 601-9149

In Notfällen 07161 601-9234

### **Memory Clinic – Gedächtnissprechstunde**

Menschen mit Gedächtnisstörungen und Demenzerkrankungen können mit einer Überweisung von der behandelnden Arztpraxis die ambulante Gedächtnissprechstunde in der Memory Clinic aufsuchen. Kontaktdaten und weitere Informationen dazu finden Sie unter „Demenz“ ab Seite 84 in diesem Kapitel.

Zum Klinikum Christophsbad gehören auch die Psychiatrischen Tageskliniken in Geislingen und Göppingen mit den Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) sowie eine Tagesklinik für Suchtbehandlung in Göppingen. Außerdem gibt es ein Zentrum für Schluckstörungen (Dysphagie-Zentrum) und ein ambulantes Zentrum für Logopädie, Physio- und Ergotherapie.

### **Sozialdienst im Klinikum Christophsbad**

Der Sozialdienst berät Patient\*innen und Angehörige in Fragen der Weiterversorgung nach dem Klinikaufenthalt und einer evtl. Rehabilitationsmaßnahme bzw. Anschlussheilbehandlung. Er informiert über Leistungsansprüche der Kranken- und Pflegeversicherung und hilft bei der Organisation ambulanter Hilfen oder bei der Suche nach einem Pflegeheimplatz. Bei Bedarf wird eine gesetzliche Betreuung angeregt.

[Sozialdienst Klinikum Christophsbad](#)

Telefon 07161 601-9259



## REHAKLINIKEN IM LANDKREIS GÖPPINGEN

### Rehaklinik Bad Boll

Die Rehaklinik Bad Boll ist als Klinik für orthopädische Rehabilitation insbesondere auf Anschlussheilbehandlungen nach Gelenkersatzoperationen und Frakturen spezialisiert. Weitere Schwerpunkte sind die Schmerztherapie des Bewegungsapparats und die physikalische Therapie.

#### Kurhaus Bad Boll GmbH

Am Kurpark 1  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 81-0  
E-Mail [info@rehaklinik-bad-boll.de](mailto:info@rehaklinik-bad-boll.de)  
[www.rehaklinik-bad-boll.de](http://www.rehaklinik-bad-boll.de)

### Vinzenz Klinik Bad Ditzgenbach

Die Vinzenz Klinik ist eine Fachklinik für stationäre und ambulante Rehabilitation, Vorsorge und Anschlussheilbehandlungen in den Bereichen Innere Medizin, Kardiologie und Orthopädie.

Vinzenz Klinik  
Klinik für Vorsorge und Rehabilitation  
Kurhausstraße 88  
73342 Bad Ditzgenbach  
Telefon 07334 76-0  
E-Mail [kontakt@vinzenz.de](mailto:kontakt@vinzenz.de)  
[www.vinzenzlinik.de](http://www.vinzenzlinik.de)

### Geriatrische Rehaklinik im Klinikum Christophsbad

Die Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin bietet stationäre Rehabilitation vorwiegend für Menschen im fortgeschrittenen Alter (ab ca. 65 Jahren) mit Mehrfacherkrankungen, eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegebedürftigkeit an. Zur Rehabilitation kommen Patient\*innen nach einem Schlaganfall oder Schenkelhalsbruch und anderen Frakturen, nach einer Amputation oder mit neurologischen Erkrankungen. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Patient\*innen möglichst zurückzugewinnen bzw. zu erhalten.

Klinikum Christophsbad  
Klinik für Geriatrische Rehabilitation  
und Physikalische Medizin  
Faurndauer Straße 6–28  
73035 Göppingen  
Telefon 07161 601-9600  
E-Mail [info@christophsbad.de](mailto:info@christophsbad.de)  
[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)

Weitere Rehakliniken unter: [www.rehakliniken.de](http://www.rehakliniken.de)



## DEMENZ

### Das Leben lebenswert gestalten

Demenz gehört zu den häufigsten Erkrankungen des fortgeschrittenen Alters. Derzeit leiden in Deutschland rund 1,6 Millionen Menschen an der Alzheimer-Krankheit oder an einer anderen Form von Demenz. Eine Demenzerkrankung stellt sowohl für die Betroffenen als auch für ihre Familien eine große Belastung dar. Damit werden sie jedoch nicht allein gelassen. Es gibt viele Hilfs- und Unterstützungsangebote, damit Menschen mit Demenz möglichst lange noch ein gutes Leben führen können – mit Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige frühzeitig professionelle Hilfen annehmen und sich persönliche Freiräume schaffen.

### Was heißt Demenz?

Jeder Mensch leidet mit zunehmendem Alter unter Vergesslichkeit, der eine mehr, der andere weniger. Demenz ist jedoch mehr als eine altersbedingte Vergesslichkeit. Die wörtliche Übersetzung des Begriffs Demenz lautet „weg vom Geist“. Es handelt sich um eine Erkrankung des Gehirns, die in unterschiedlichen Ausprägungen und Formen auftreten kann.

Bei allen Formen von Demenz werden zunächst das Kurzzeitgedächtnis und die Merkfähigkeit beeinträchtigt, im Laufe der Zeit dann immer mehr das Langzeitgedächtnis, das Urteils- und Denkvermögen. Dabei gehen die während des Lebens erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten nach und nach verloren. Eine Demenz zieht das ganze Sein des Menschen in Mitleidenschaft: seine Wahrnehmung, sein Verhalten, seine Persönlichkeit und Identität. Demenzerkrankungen beginnen meist schleichend und bleiben anfangs unbemerkt.

Erste Anzeichen für eine beginnende Demenz können sein:

- Vergessen kurz zurückliegender Ereignisse
- Schwierigkeiten, gewohnte Tätigkeiten auszuführen
- Wortfindungs- und Sprachstörungen
- Orientierungsschwierigkeiten
- nachlassendes logisches Denken und Planen
- Stimmungsschwankungen, Reizbarkeit und Misstrauen

Nicht immer verbirgt sich dahinter eine Demenz. Es empfiehlt sich, evtl. Symptome vorsorglich fachärztlich abklären zu lassen.

### Medizinische Diagnose

Patient\*innen, die befürchten, dass ihre geistige Leistungsfähigkeit nachlässt, können mit einer Überweisung von Haus- oder Fachärzt\*innen die Gedächtnissprechstunde bzw. Memory Clinic im Klinikum Christophsbad aufsuchen. Dort werden angeboten: Demenz-Früherkennung, Ausschluss anderer das Gedächtnis beeinflussender Erkrankungen (Demenz-Differentialdiagnostik), Aufklärung und Information, Beratung und Therapieempfehlung sowie Verlaufsuntersuchungen und Therapiekontrolle.

#### Gedächtnissprechstunde im Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6–28

73035 Göppingen

Telefon 07161 601-9342

E-Mail [pia@christophsbad.de](mailto:pia@christophsbad.de)

[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)

#### Sprechstunden:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

### Krankheitsverlauf

Den Verlauf der Alzheimer-Krankheit lässt sich in drei Stadien einteilen: der leichtgradigen, der mittelschweren und der schweren Demenz.

Die Übergänge sind dabei fließend, weil die Symptome meist langsam fortschreiten.

### Leichtgradige Demenz

Das frühe Stadium ist durch Gedächtnisstörungen gekennzeichnet. Sie betreffen insbesondere die Fähigkeit, neue Informationen zu speichern und abzurufen. Aufmerksamkeit und Entscheidungsfähigkeit lassen nach. Wortfindungsstörungen und Probleme bei der zeitlichen und örtlichen Orientierung können auftreten. Die Betroffenen sind sich der Tatsache bewusst, dass ihre Leistungsfähigkeit abnimmt. Dadurch fühlen sie sich häufig verunsichert, deprimiert und beschämt und verschleiern oder verleugnen dann Fehlleistungen. Trotz dieser Einschränkungen sind die Betroffenen noch in der Lage, den Alltag größtenteils selbstständig zu bewältigen.


### Mittelschwere Demenz

In diesem Stadium nehmen die Einschränkungen von Gedächtnis, Denkvermögen und Orientierungssinn immer mehr zu. Die Alltagskompetenz ist erheblich eingeschränkt. Die Betroffenen brauchen zunehmend Hilfe bei Alltagsaufgaben wie Körperpflege oder Nahrungsaufnahme. Die Sprache und das Sprachverständnis sind deutlich beeinträchtigt. Die Erinnerungen verblassen. Das Zeitgefühl geht allmählich verloren, der Tag-Nacht-Rhythmus gerät aus den Fugen. Häufig leben die Betroffenen in der Vergangenheit und suchen zum Beispiel ihre lang verstorbenen Eltern oder wollen zur Arbeit gehen. Sie stellen wiederholt dieselben Fragen.

#### WWW.

[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

 Flyer  
Gedächtnissprechstunde

 Krankheitsverlauf  
bei Demenz

Die frühere Teilnahmslosigkeit schlägt oft in eine extreme Unruhe um. Viele Betroffene wandern rastlos umher oder wollen ständig die Wohnung verlassen und verirren sich. Möglich sind auch Angstzustände, Verstimmungen oder aggressives Verhalten.

### **Schwere Demenz**

Bei einer schweren Demenz ist der körperliche und geistige Abbau weit fortgeschritten. Selbst ganz nahe Angehörige werden nicht mehr erkannt. Die Sprache beschränkt sich auf wenige Worte oder versiegt ganz. Die Kontrolle über Blase und Darm sowie über die Körperhaltung geht allmählich verloren. Viele Kranke können nicht mehr ohne Hilfe gehen, brauchen einen Rollstuhl oder werden bettlägerig. Die Betroffenen sind vollständig auf die Pflege durch andere Personen angewiesen. Sie benötigen eine Betreuung rund um die Uhr.

Zu bedenken ist, dass Menschen mit Demenz zwar ihr Erinnerungs- und Denkvermögen einbüßen, dass aber ihre Erlebnisfähigkeit und ihr Gefühlsleben bis zuletzt erhalten bleiben. Sie empfinden die Trauer über ihren Verlust an Fähigkeiten umso stärker, weil sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Gefühle mit dem Verstand zu verarbeiten. Auch wenn sich die Erkrankten in einer anderen Lebenswelt befinden, können sie insbesondere auf der emotionalen Ebene gut erreicht werden.

---

### **Leben mit Demenz**

Eine Demenzerkrankung verändert das Leben der Betroffenen und das der Angehörigen. Die Krankheit verändert die Persönlichkeit des Betroffenen ebenso wie das Miteinander in der Familie. Sicher ist es nicht einfach, trotzdem müssen Betroffene und Angehörige lernen, die Krankheit zu akzeptieren und mit der neuen Situation umzugehen. Denn auch das Leben mit Demenz hält schöne Momente und Erlebnisse bereit.

---



## Behandlungsmöglichkeiten

Demenz ist bislang nicht heilbar, aber behandelbar. Neben einer Behandlung mit Medikamenten tragen nicht medikamentöse Therapien oft dazu bei, das Fortschreiten der Krankheit zu verzögern und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Als hilfreich gelten zum Beispiel Ergotherapie, Logotherapie und Krankengymnastik. Alternative Ansätze wie Tanz und Bewegung, Musik- und Maltherapie sowie biografische Arbeit können sich auf den Krankheitsverlauf und die Stimmung der Betroffenen positiv auswirken. Gute Erfahrungen werden mit verhaltenstherapeutischen und emotionsorientierten Methoden (Wertschätzung durch sogenannte Validation) gemacht. Eine psychologische Unterstützung kann sinnvoll sein. Überdies sind für das Wohlbefinden der Betroffenen viel Verständnis, Zuwendung und eine aktivierende Lebensgestaltung sehr wichtig. Im Übrigen gibt es noch keine zuverlässigen Präventionserkenntnisse. Eine gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, soziale Kontakte und sinnstiftende Tätigkeiten können bis zu einem gewissen Grad einer Demenzerkrankung vorbeugen.

---

## Pflegende Angehörige

Rund 80 % der Menschen mit Demenz werden zu Hause versorgt. Meist sind es Angehörige, die ihre erkrankte Ehepartner\*in oder ein Elternteil mit großem Engagement betreuen. Mit dieser Aufgabe, die oft mehrere Jahre dauert, sind große Belastungen verbunden. Die Angehörigen

müssen immer mehr Verantwortung übernehmen und stellen ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zwangsläufig zurück. Überforderung, Erschöpfung und gesundheitliche Probleme sind häufig die Folgen. Pflegende Angehörige sollten sich umfassend über die Krankheit und die zur Verfügung stehenden Hilfsmöglichkeiten informieren und Hilfen tatsächlich in Anspruch nehmen.

---

## Die persönliche Würde wahren

Angehörige dürfen von den Betroffenen nicht erwarten, dass sie ihr Verhalten an die äußeren Notwendigkeiten anpassen können. Wichtig ist es, die Erkrankten so anzunehmen, wie sie sind, ihre Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen und ihre persönliche Würde zu respektieren.

---

## INFORMATION UND BERATUNG

Bei Demenz werden Betroffene und Angehörige mit vielen Fragen und Entscheidungen konfrontiert. Es geht um die Themen Diagnose, Fragen eines gelingenden Alltags, Versorgungs- und Entlastungsangebote, Leistungen der Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, medikamentöse Therapie, nicht medikamentöse Maßnahmen, Umgangsformen, Krisensituationen und ethische Fragestellungen am Lebensende.

Folgende Beratungsstellen können weiterhelfen: Gedächtnissprechstunde, Alzheimer Gesellschaft,

Pflegestützpunkt, Kranken- und Pflegekassen, Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen, Wohnberatungsstelle „AMEISE“ usw.

Einzelheiten dazu finden Sie ab S. 26 ff. in Kapitel 3 – Information – Beratung – Vorsorgeregelungen.

---

### **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.**

Betroffene und Angehörige können sich an das Alzheimer-Beratungstelefon oder die von Expert\*innen moderierten Internetforen wenden, sich auf der Homepage der Gesellschaft informieren und Broschüren bestellen bzw. herunterladen.

#### Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236  
10969 Berlin  
Telefon 030 2593795-0  
E-Mail [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)  
[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

#### Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.

Telefon 030 2593795-14 (Festnetznummer) oder  
01803 171017 (9 Cent pro Minute aus dem Festnetz)  
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr,  
Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr  
Beratung in türkischer Sprache: Mittwoch von 10.00 bis  
12.00 Uhr

Informationen für Angehörige  
[www.deutsche-alzheimer.de/angehoerige](http://www.deutsche-alzheimer.de/angehoerige)

### **Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.**

Auch die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. kann in vielen Fragen zum Thema Demenz weiterhelfen. Es gibt ein Beratungstelefon und ein fachlich fundiertes Info-Portal, eine Adressdatenbank und einen Info-Service zum Herunterladen und Bestellen von Informationsmaterial.

#### Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 248496-60  
E-Mail [info@alzheimer-bw.de](mailto:info@alzheimer-bw.de)  
[www.alzheimer-bw.de](http://www.alzheimer-bw.de)

#### Beratungstelefon der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

Telefon 0711 248496-63  
E-Mail [beratung@alzheimer-bw.de](mailto:beratung@alzheimer-bw.de)

#### Info-Service

[www.alzheimer-bw.de/infoservice](http://www.alzheimer-bw.de/infoservice)

---

### **Service-Portal Wegweiser Demenz des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Hier gibt es umfassende Informationen, Ratgeberforen, Weblogs und einen Servicedienst.

[www.wegweiser-demenz.de](http://www.wegweiser-demenz.de)

---

### **WWW.**

[landkreis-goepplingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepplingen.de/senioren)

---

[Broschüren der  
Deutschen Alzheimer  
Gesellschaft e. V.](#)

- „Das Wichtigste über die  
Alzheimer-Krankheit und  
andere Demenzformen“

- „Was kann ich tun?“

- in türkischer Sprache:  
„Ben Ne Yapabilirim?“

- „Herausforderung  
Demenz“ – Kommunika-  
tion und Umgang mit  
Menschen mit Demenz

[Informationsblätter  
„Das Wichtigste“](#)

[Info-Portal Demenz –  
„Das Wichtigste für Ange-  
hörige auf einen Blick“](#)

---





## HILFS- UND ENTLASTUNGSANGEBOTE

Durch eine gute Sorge für sich selbst können pflegende Angehörige ihrer verantwortungsvollen Aufgabe besser und länger gerecht werden. Es gibt folgende Entlastungs- und Unterstützungsangebote:

- niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote wie etwa die stundenweise häusliche Betreuung oder der Besuch einer Betreuungsgruppe
- Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige
- ambulante Pflegedienste
- Verhinderungspflege
- Tages- und Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Rehabilitations-, Urlaubs- und Freizeitangebote

Mehr dazu finden Sie ab S. 52 ff. in Kapitel 4 – Pflegeversicherung und andere Hilfen, und in Kapitel 6 – Angebote und Hilfen.

### Gesprächsgruppen für Angehörige

In Gesprächsgruppen können sich pflegende Angehörige informieren, Erfahrungen und Tipps austauschen und sich gegenseitig unterstützen.

Die Kontaktdaten von Gesprächsgruppen finden Sie in Kapitel 6 – Angebote und Hilfen.

### Psychologischer Rat für Angehörige

Aufgrund der seelischen Belastungen kommen pflegende Angehörige oft an ihre äußersten Grenzen.

Im Internet-Portal „pflegen-und-leben.de“ werden sie von Psycholog\*innen online kostenlos und anonym beraten.

### Selbst mitbestimmen und vorsorgen

Menschen mit Demenz sind im Lauf der Zeit immer weniger in der Lage, rechtswirksame Entscheidungen zu treffen. Oft handeln dann Ehepartner\*innen, Kinder oder nahe Angehörige in ihrem Namen, obwohl sie dazu gar nicht berechtigt sind. Betroffene sollten frühzeitig vorsorgen und entsprechende Vorsorgeregulungen treffen, solange sie geschäftsfähig sind.

Auf die Ausführungen zu Vorsorgeregulungen ab S. 40 ff. in Kapitel 3 – Information – Beratung – Vorsorgeregulungen – wird verwiesen.

**WWW.**  
[landkreis-goepplingen.de/senioren](http://landkreis-goepplingen.de/senioren)

☑ Demenz-Netzwerk  
 Landkreis Göppingen

☑ Hirnliga e. V.



## EMPFEHLUNGEN FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Hier folgen beispielhafte Empfehlungen für Betroffene im Frühstadium und Angehörige, die bei der Bewältigung des Alltags hilfreich sind.

### **Empfehlungen für Menschen mit Demenz**

Menschen mit Demenz können im frühen Stadium der Krankheit viel dafür tun, ihre Lebensqualität und Selbstbestimmung aufrechtzuerhalten. Ein wichtiger, aber nicht einfacher Schritt ist, dass Betroffene ihr Umfeld über ihre Erkrankung informieren und sich nicht stillschweigend aus ihrem bisherigen sozialen Leben zurückziehen, sondern weiter ihren Interessen nachgehen und mit anderen etwas unternehmen. Wenn Verwandte, Freund\*innen und Nachbar\*innen Bescheid wissen, können sie Verständnis

entwickeln und bei Bedarf Unterstützung leisten. Regelmäßiger Sport und viel Bewegung wirken sich laut wissenschaftlichen Studien auf die Koordination, die Muskelkraft und den Gleichgewichtssinn sehr positiv aus und steigern das Wohlbefinden der Betroffenen.

Gewohnte Alltagsaktivitäten im Haushalt und Garten fördern und erhalten vorhandene Fähigkeiten. Eine gleichbleibende Tagesstruktur mit den bisherigen Gewohnheiten sowie regelmäßigen Mahlzeiten und genügend Flüssigkeit geben Orientierung und Halt. Gute Gedächtnisstützen sind unter anderem das Notieren von Terminen und Aufgaben sowie das Beschriften von Gebrauchsgegenständen. Hilfreich ist es, Schlüssel, Brille und Geldbörse immer am gleichen Platz zu deponieren und wichtige Telefonnummern gut sichtbar anzubringen.

---

### **Empfehlungen für Angehörige**

Nur wer gut über das Krankheitsbild informiert ist, kann mit herausfordernden Situationen im Alltag verständnisvoll und angemessen umgehen. Angehörige sollten sich bewusst machen, dass auftretende Verhaltensänderungen von Erkrankten nicht willentlich gesteuert werden, sondern von der krankhaften Beeinträchtigung ihrer Urteilsfähigkeit und seines Denkvermögens ausgehen. Die Erkrankten wollen ihre Angehörigen nicht absichtlich ärgern oder provozieren; sie können einfach nicht anders.

- Versuchen Sie die Krankheit zu akzeptieren, statt sie zu verleugnen.
- Versuchen Sie, sich in die Situation der Erkrankten hineinzuversetzen.
- Nehmen Sie Anschuldigungen der Erkrankten nicht persönlich.
- Versuchen Sie nicht, die Betroffenen zu ändern bzw. zu „erziehen“.
- Überfordern Sie die Erkrankten nicht.
- Vermeiden Sie es, die Erkrankten ständig zu kontrollieren.
- Nehmen Sie Ängste der Erkrankten ernst und beruhigen Sie sie.
- Räumen Sie falsch abgelegte Dinge stillschweigend an den richtigen Platz.
- Beziehen Sie die Erkrankten ins Tagesgeschehen ein.
- Nehmen Sie den Erkrankten nicht alles ab. Vertrauen Sie ihnen einfache Tätigkeiten an, die sie gerne machen und noch eigenständig erledigen können.
- Informieren Sie Angehörige, Freund\*innen und Nachbar\*innen über die Erkrankung.

### Gemeinsam Schönes erleben

Menschen mit Demenz erinnern sich noch lange an frühere Zeiten. Alte Erinnerungen können beispielsweise durch gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Anhören bzw. Singen von Lieblingsliedern, Ansehen alter Fotos oder bei einem gemeinsamen Ausflug an einen Lieblingsort geweckt werden. Das Anlegen eines Erinnerungsbuchs mit wichtigen Ereignissen und Personen aus dem Leben des Betroffenen ist sehr empfehlenswert.

### Richtig kommunizieren

Obwohl die Kommunikation mit Erkrankten im Verlauf der Krankheit schwieriger wird, ist deren Gefühlswelt eine wertvolle Ressource. Auf der emotionalen Ebene können Erkrankte vieles verstehen, vor allem dann, wenn Angehörige und Freund\*innen folgende Gesprächsregeln beachten:

- Sprechen Sie langsam und deutlich.
- Verwenden Sie einfache, kurze Sätze und unterstreichen Sie das Gesagte mit Mimik, Gesten und Berührungen.
- Wiederholen Sie wichtige Informationen – am besten immer mit derselben Formulierung.
- Stellen Sie Fragen so, dass sie sich mit ja oder nein beantworten lassen.
- Nehmen Sie mit den Erkrankten bei Gesprächen Blickkontakt auf.
- Bestätigen und loben Sie die Erkrankten oft. Machen Sie ihnen Mut.
- Verzichten Sie auf Kritik und Zurechtweisungen, da dies die Erkrankten verunsichern und beschämen kann.
- Vermeiden Sie sinnlose Diskussionen und Streitereien, indem Sie den Erkrankten entweder recht geben oder sie ablenken.
- Reagieren Sie auf Gefühlsausbrüche möglichst gelassen, indem Sie ruhig und geduldig bleiben.
- Sprechen Sie miteinander über die Vergangenheit und besonders schöne Erlebnisse.

### **Sicherheit der Wohnung**

Der Umgang mit Gebrauchsgegenständen wie Elektro- oder Gasherd sowie die Einnahme von Medikamenten oder auch das Benutzen von Treppen kann für Menschen mit Demenz schwierig sein. Es besteht die Möglichkeit, die bestehenden Gefahren zu reduzieren oder sogar auszuschalten.

Hilfreich sind Schilder an Türen und Schränken sowie eine Checkliste, was vor dem Verlassen des Hauses zu tun ist. Eine Vertrauensperson sollte einen Zweitschlüssel zur Wohnung haben. Wichtig ist eine gute Beleuchtung der Wohnung, insbesondere bei Nacht. Auch Bewegungsmelder und ein Hausnotrufgerät sind häufig sinnvoll. Des Weiteren erleichtern wohnumfeldverbessernde Maßnahmen die Betreuung und Pflege. Die Wohnberatungsstelle berät Sie auch zu Hause – siehe Kapitel 2 – Wohnen im Alter – Seite 23.

---

### **Wohngemeinschaften und Pflegeheime**

Das Fortschreiten der Krankheit und auch äußere Umstände können dazu führen, dass Angehörige selbst mit professioneller Unterstützung nicht mehr in der Lage sind, Erkrankte zu Hause zu versorgen. Als alternative Wohnform gibt es sogenannte ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz.

Aber auch ein Pflegeheim kann eine gute Lösung sein. Viele Pflegeheime im Landkreis Göppingen haben alltagsorientierte Konzepte für die Betreu-

ung von Menschen mit Demenz. Manche haben auch beschützende Wohnbereiche für Bewohner mit Demenz. Für schwerstkranke Menschen gibt es im Christophsheim Göppingen einen geschlossenen Wohnbereich und im Altenzentrum St. Elisabeth in Eisligen eine Pflegeoase. Weiter bieten immer mehr Einrichtungen auf kleineren Wohnbereichen das Hausgemeinschaftskonzept an, bei dem die hilfsbedürftigen Menschen vermehrt in die alltäglichen Arbeiten miteinbezogen werden.

Alle Pflegeheime im Landkreis Göppingen einschließlich der demenzspezifischen Angebote finden Sie ab Seite 117 f. in Kapitel 6 – Angebote und Hilfen.

---

### **Netzwerke Demenz im Landkreis Göppingen**

Ziel des Demenz-Netzwerks des Landkreises Göppingen sowie der Netzwerke Demenz in den Städten und Gemeinden Bad Boll, Bad Ditzingen, Ebersbach, Eisligen, Geislingen, Göppingen, Heiningen und Salach ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz. Das Motto lautet: "Wenn ihr wüsstet! Demenz als Herausforderung verstehen".



**Wenn ihr wüsstet!**

Demenz als Herausforderung verstehen



<b>Demenz-Netzwerke im Landkreis Göppingen</b>	<b>Telefon</b>	<b>Internet/E-Mail</b>
<b>Demenz-Netzwerk Landkreis Göppingen</b> <b>Landratsamt Göppingen, Altenhilfefachberatung</b> 73033 Göppingen . Lorcher Straße 6	07161 202-4025	<a href="http://www.demenz-nw-lkgo.de">www.demenz-nw-lkgo.de</a> <a href="mailto:i.schroeder@lkgo.de">i.schroeder@lkgo.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Bad Boll, Bürgermeisteramt Bad Boll</b> 73087 Bad Boll . Hauptstraße 94	07164 80811	<a href="http://www.bad-boll.de">www.bad-boll.de</a> <a href="mailto:mgoll@bad-boll.de">mgoll@bad-boll.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Bad Ditzgenbach, Gemeinde Bad Ditzgenbach</b> 73342 Bad Ditzgenbach . Hauptstraße 40	07334 9601-22	<a href="http://www.badditzgenbach.de">www.badditzgenbach.de</a> <a href="mailto:s.ullmann@badditzgenbach.de">s.ullmann@badditzgenbach.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Ebersbach, Stadtverwaltung Ebersbach</b> 73061 Ebersbach . Marktplatz 1	07163 161-0 oder -237	<a href="http://www.ebersbach.de">www.ebersbach.de</a> <a href="mailto:pade@stadt.ebersbach.de">pade@stadt.ebersbach.de</a> <a href="mailto:schabel@stadt.ebersbach.de">schabel@stadt.ebersbach.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Eislingen, Stadtverwaltung Eislingen</b> 73054 Eislingen . Schlossplatz 1	07161 804-237	<a href="http://www.eislingen.de">www.eislingen.de</a> <a href="mailto:h.daiss@eislingen.de">h.daiss@eislingen.de</a> <a href="mailto:c.szalontay@eislingen.de">c.szalontay@eislingen.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Geislingen, Stadtverwaltung Geislingen/Mehrgenerationenhaus</b> 73312 Geislingen an der Steige . Schillerstraße 4	07331 440364	<a href="http://www.geislingen.de">www.geislingen.de</a> <a href="mailto:brigitte.wasberg@geislingen.de">brigitte.wasberg@geislingen.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Göppingen, Stadtverwaltung Göppingen/Bürgerhaus</b> 73033 Göppingen . Kirchstraße 11	07161 650-5241	<a href="http://www.goepingen.de">www.goepingen.de</a> <a href="mailto:senioren@goepingen.de">senioren@goepingen.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Heiningen</b> 73092 Heiningen . Hauptstraße 30	07161 4034-35	<a href="http://www.heiningen-online.de">www.heiningen-online.de</a> <a href="mailto:walter@heiningen-online.de">walter@heiningen-online.de</a>
<b>Netzwerk Demenz Salach, Gemeinde Salach/Seniorenreferat</b> 73084 Salach . Rathausplatz 1	07162 4008-62	<a href="http://www.salach.de">www.salach.de</a> <a href="mailto:s.schaefer@salach.de">s.schaefer@salach.de</a>

**WWW.**  
[landkreis-goepingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

Demenz-Netzwerk  
Landkreis Göppingen

Ein wichtiges Anliegen der Netzwerke ist es, das Bewusstsein der Gesellschaft für Menschen mit Demenz zu sensibilisieren und auf mehr Akzeptanz und Verständnis hinzuwirken. Erkrankten Menschen soll zum Beispiel mit Pat\*innen weiterhin eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.

Außerdem setzen sich die Netzwerke dafür ein, dass die Angebote für Betroffene und pflegende Angehörige weiter ausgebaut werden. Aktuell geht es um folgende Initiativen bzw. Maßnahmen:

- Patenschaftsprojekt für Menschen mit Demenz – siehe dazu unter bürgerschaftliches Engagement in Kapitel 1 – Gesund und aktiv im Alter
- jährliche Aktionswoche in den Kommunen zum Welt-Alzheimer-Tag (21. September) mit Infoständen, Sinnesparcours, Vorträgen, Filmen
- Gottesdienste für Menschen mit Demenz
- Aufbau neuer Betreuungs- und Angehörigengruppen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Demenzkampagnen)
- Nachbarschaftliche Hilfsangebote (durch die Corona-Pandemie)

**www.**  
[landkreis-goeppingen.de/  
senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

☑ Wegweiser Hospiz  
und Palliativmedizin  
Deutschland

☑ Deutscher Hospiz-  
und Palliativverband e.V.

☑ Deutsche Gesellschaft  
für Palliativmedizin



## PALLIATIVVERSORGUNG UND STERBEBEGLEITUNG

### In Würde leben und sterben

Es ist nicht leicht, das Sterben als Teil des Lebens zu akzeptieren – weder als schwerkranker Mensch noch als Angehöriger. Palliativmediziner\*innen und Palliativpflegekräfte sowie Therapeut\*innen, Hospizfachkräfte und Seelsorger\*innen tun alles dafür, dass die Zeit vor dem Tod von Vertrauen und Verlässlichkeit, einer friedvollen Atmosphäre und Versöhnlichkeit bestimmt ist und dass die Patient\*innen ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend versorgt und begleitet werden. So soll ihnen ein Leben und Sterben in Würde ermöglicht werden. Im Landkreis Göppingen wurde die Palliativversorgung in den letzten Jahren gut ausgebaut.

## Palliative Care

Palliative Care heißt wörtlich „mit einem Mantel bedecken“. Sie umfasst die Palliativmedizin, die Palliativpflege und die Hospizarbeit. Im Mittelpunkt steht die Behandlung und Begleitung von Patient\*innen mit einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung, belastenden Beschwerden körperlicher, seelischer und psychosozialer Art und einer beschränkten Lebenserwartung.

Palliative Care ist eine ganzheitliche Aufgabe, die ein hohes Fachwissen und ein Höchstmaß an Sensibilität im Umgang mit kranken Menschen erfordert. Palliative Care wird überwiegend bei Patient\*innen mit Krebserkrankungen, schweren Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen sowie neurologisch degenerativen Erkrankungen angewandt.

---

## Zentrum für Palliativmedizin der ALB FILS KLINIKEN

Aufgabe der Palliativmedizin ist die Versorgung von schwerstkranken Patient\*innen mit dem Ziel der bestmöglichen Symptomkontrolle und vor allem der Schmerzfreiheit. Ein zentrales Anliegen ist die Lebensqualität der Patient\*innen. Auch die Einbeziehung bzw. Begleitung naher Angehöriger ist ein wichtiger Aspekt.

Im Vordergrund steht die Linderung von Schmerzen und Beschwerden der Patient\*innen wie Atemnot, Übelkeit, Angst und Unruhe. Ergänzend dazu werden den Patient\*innen zur Förderung

ihres Wohlbefindens individuell angeboten: Aromatherapie, basale Stimulation, Physiotherapie, psychologische Unterstützung, Mal-, Musik- und Kunsttherapie, portable Sonografie, spirituelle Betreuung, Familienbetreuung etc. Es wird viel Wert darauf gelegt, den Patient\*innen besondere menschliche Zuwendung entgegenzubringen und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen.

Besonders wichtig ist die multiprofessionelle Zusammenarbeit. Das Behandlungsteam besteht aus Ärzt\*innen mit einer zusätzlichen Weiterbildung in Palliativmedizin und Pflegefachkräften mit einer Zusatzqualifikation in Palliative Care. Das Team wird unterstützt von Physiotherapeut\*innen, Psychoonkolog\*innen, Seelsorger\*innen, Mitarbeitenden des Sozialdiensts sowie Brückenpflegekräften und SAPV-Fachkräften. Angehörige werden beraten, angeleitet und betreut, die nachstationäre Versorgung wird organisiert.

Im Zentrum für Palliativmedizin werden zugewiesene Palliativpatient\*innen zentral auf der separat eingerichteten Palliativstation in der Helfenstein Klinik (acht Betten) betreut. Die wohnliche Ausstattung (Wohnzimmer, Balkon, offene Küche, Raum der Stille) vermittelt eine familiäre Atmosphäre. Der Aufenthalt in der Palliativstation ist zeitlich begrenzt. Nach einer Stabilisierung und Linderung der Schmerzen werden die Patient\*innen in der Regel wieder nach Hause entlassen. Falls erforderlich, wird eine Weiterversorgung in einem Pflegeheim oder im Hospiz in die Wege geleitet.

Außerdem gibt es in der Klinik am Eichert einen Palliativstützpunkt (drei Betten) mit einem palliativmedizinischen Konsiliardienst, der Patient\*innen in anderen Stationen mitbetreut.

#### Palliativstation der ALB FILS KLINIKEN

##### Helfenstein Klinik

Eybstraße 16

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 23-251/ 07161 64-2890

E-Mail [info@af-k.de](mailto:info@af-k.de)

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

---

#### Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung – SAPV Filstal

Menschen, die an einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden und eine intensive palliative Betreuung benötigen, haben Anspruch auf die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung, kurz SAPV genannt. Die SAPV-Leistung umfasst ärztliche und pflegerische Leistungen einschließlich ihrer Koordination insbesondere zur Schmerztherapie und Symptomkontrolle. Ziel ist es, die Versorgung der Patient\*innen in der vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen und ihre Lebensqualität zu erhalten. Das Palliative-Care-Team besteht aus erfahrenen Palliativpflegekräften und Palliativmediziner\*innen der Kliniken sowie Ärzt\*innen mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin.

Patient\*innen und Angehörige werden von diesem Team angeleitet und beraten, psychosozial

begleitet und in Krisensituationen unterstützt. Die SAPV ergänzt die laufende Behandlung und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Hauspraxis und dem Pflegedienst. Neben regelmäßigen Hausbesuchen wird die Versorgung durch eine ständige Rufbereitschaft gewährleistet. SAPV-Leistungen werden nicht nur zu Hause, sondern auch in Pflegeheimen und anderen stationären Einrichtungen erbracht. Die SAPV-Leistung wird von Hausärzt\*innen oder Klinikärzt\*innen verordnet, die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Zusätzlich wird die Arbeit der SAPV durch den Förderverein Pro Palliativ e. V. und durch Spenden unterstützt.

#### ALB FILS KLINIKEN

##### Koordinationsstelle SAPV Filstal

##### Helfenstein Klinik

Eybstraße 16

73312 Geislingen an der Steige

Telefon 07331 23-406

E-Mail [sapv.filstal@af-k.de](mailto:sapv.filstal@af-k.de)

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

---

#### Onkologischer Schwerpunkt Göppingen

Zu den Aufgaben des Onkologischen Schwerpunkts der ALB FILS KLINIKEN gehören unter anderem die Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit, die Erarbeitung von Empfehlungen für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Tumorpatient\*innen, regelmäßige Fallbesprechungen, moderne strahlentherapeutische und radioonkologische Therapiekonzepte und

#### WWW.

[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

---

[Zentrum für Palliativmedizin der ALB FILS KLINIKEN](#)

[Spezialisierte ambulante Palliativversorgung \(SAPV\)](#)

---



Schmerztherapien sowie die Unterstützung von Angeboten wie etwa der Brückenpflege, der psychologischen Betreuung, der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV), des Sozialdiensts und der Seelsorge.

---

### Brückenpflege

Die Brückenpflege gehört zum Onkologischen Schwerpunkt. Sie erleichtert schwerkranken Tumorpatient\*innen den Übergang vom stationären in den häuslichen Bereich und unterstützt die häusliche Versorgung. Die in Onkologie und Palliative Care geschulten Brückenpflegekräfte betreuen und beraten Betroffene und Angehörige während des Klinikaufenthalts und zu Hause.

Sie wirken bei den Vorbereitungen für die Entlassung aus der Klinik mit, koordinieren die medizinische und pflegerische Betreuung zu Hause und helfen bei der Organisation von ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten oder Hilfsmitteln. Im Rahmen der weiteren ambulanten Begleitung überwachen sie die Schmerztherapie und können bei akuten Symptomverschlechterungen über einen 24-Stunden-Rufbereitschaftsdienst schnell reagieren.

Durch eine gute Vernetzung der Brückenpflege mit den Hausärzt\*innen und eine rasche Anpassung der Hilfen kann eine Klinikeinweisung häufig vermieden werden. Die Begleitung durch die Brückenpflege beinhaltet regelmäßige Hausbesuche, telefonische Kontakte und Gespräche.

### Brückenpflege der ALB FILS KLINIKEN

#### Klinik am Eichert

Eichertstraße 3

73035 Göppingen

Telefon 07161 64-2932 oder -2372

E-Mail [brueckenpflege@af-k.de](mailto:brueckenpflege@af-k.de)

[www.alb-fils-kliniken.de](http://www.alb-fils-kliniken.de)

Kontaktzeiten täglich von 8.00 bis 16.15 Uhr

---

### Klinikseelsorge

Erkrankungen und Klinikaufenthalte sind oft einschneidende Erlebnisse im Leben, die zum Innehalten und Nachdenken Anlass geben. Die evangelische und die katholische Klinikseelsorge an beiden Kliniken begleiten und unterstützen Patient\*innen mit Gesprächen und Gebeten – unabhängig von der Konfession und Kirchenzugehörigkeit.

---

### Klinisches Ethikkomitee

Die moderne Medizin führt häufig zu ethischen Entscheidungskonflikten, die weitreichende Folgen haben können. Die ALB FILS KLINIKEN haben an beiden Standorten klinische Ethikkomitees eingerichtet. In diesen interdisziplinären Gremien werden ethische Fragestellungen und Empfehlungen zur weiteren therapeutischen Zielsetzung beraten. Im Vordergrund steht die Frage, ob die Patient\*innen von der Therapie profitiert und ob sie dem Willen und Wohl der Patient\*innen entspricht.

### WWW.

[landkreis-goepingen.de/senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

[Brückenpflege der ALB FILS KLINIKEN](#)

[Krebsverband Baden Württemberg e.V.](#)

[Deutsches Krebsinformationszentrum \(DKFZ\)](#)

[Deutsche Krebshilfe e.V.](#)

[Charta zur Betreuung Sterbender](#)

---

## **Sterbebegleitung**

Im Rahmen der Sterbebegleitung stehen Haupt- und Ehrenamtliche Menschen in der letzten Phase ihres Lebens in besonderer Weise bei. Es gilt, mit sterbenden Menschen achtsam umzugehen und ihnen viel Zeit und Zuwendung entgegenzubringen, damit sie in Würde leben und sterben können.

---

## **Hospizbewegung Kreis Göppingen – Ambulante Dienste für Erwachsene e.V.**

Schwerstkranke und sterbende Menschen möchten meistens bis zu ihrem Lebensende in ihrem vertrauten Umfeld bleiben. Dabei werden die Betroffenen und auch ihre Angehörigen nicht allein gelassen. Die Hospizbewegung Kreis Göppingen e. V. sowie Hospiz- bzw. Sitzwachen- gruppen unterstützen und begleiten Sterbende in dieser schwierigen Lebensphase. Gleichzeitig werden die Angehörigen entlastet, beraten und unterstützt.

Die ehrenamtlichen Begleiter\*innen sind besonders geschult. Sie kommen, wenn sie gerufen werden, und nehmen sich Zeit. Sie stehen den sterbenden Menschen tagsüber und nachts zur Seite, indem sie zuhören oder mit ihnen reden, ihnen Trost und Mut geben, vorlesen oder singen, kleine Handreichungen leisten oder einfach nur da sind. Die Begleitung erfolgt entweder zu Hause oder in Pflegeheimen und Kliniken. Sie ist unabhängig von der Weltanschauung und Religion.

Der Hospizdienst kann von allen Menschen in Anspruch genommen werden und ist kostenfrei.

## **Hospizbewegung Kreis Göppingen - Ambulante Dienste für Erwachsene e.V.**

Sommerhalde 2

73035 Göppingen-Faurndau

Telefon 07161 98619-50

E-Mail [info@hospizbewegung-goeppingen.de](mailto:info@hospizbewegung-goeppingen.de)

[www.hospizbewegung-goeppingen.de](http://www.hospizbewegung-goeppingen.de)

---

## **Angebote für Trauernde**

Für die Trauerarbeit kann es hilfreich sein, sich mit anderen Betroffenen in einem geschützten Rahmen auszutauschen. Die Hospizbewegung Kreis Göppingen – Ambulante Dienste für Erwachsene e. V. bietet für Trauernde monatliche Treffen im Lebenscafé an. Zweimal im Jahr finden Trauergesprächskreise (acht Abende) statt. Die Termine werden in der Tagespresse veröffentlicht. Auf Wunsch sind Einzelgespräche möglich. Die Trauernden werden von ausgebildeten Trauerbegleiter\*innen unterstützt und begleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Förderverein Hospizbewegung Kreis Göppingen e. V. Die Kontaktdaten sind oben angegeben.

---

## **Stationäres Hospiz**

In einem stationären Hospiz werden schwerst- kranke und sterbende Menschen rund um die Uhr von speziell ausgebildeten Fachkräften

betreut und versorgt. Auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse, Sorgen und Ängste der Patient\*innen wird ebenso eingegangen wie auf die psychosozialen Belastungen der Angehörigen. Dabei bleiben Eigenständigkeit und Selbstbestimmung gewahrt. Es wird alles dafür getan, den Patient\*innen ein menschenwürdiges Abschiednehmen und Sterben zu ermöglichen.

Die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Hier werden Patient\*innen aufgenommen, die an einer fortschreitenden Erkrankung leiden, bei der eine Heilung ausgeschlossen ist und eine begrenzte Lebenserwartung besteht. Außerdem muss eine palliativmedizinische und palliativ-pflegerische Versorgung in einem stationären Hospiz erforderlich sein.

Zudem wird vorausgesetzt, dass eine Krankenhausbehandlung nicht erforderlich ist und dass eine ambulante Versorgung im Haushalt oder in der Familie nicht ausreicht, weil der gesamte krankheitsbedingte Versorgungsbedarf die Möglichkeiten der bisher Betreuenden übersteigt.

Für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung erforderlich. Die Kosten werden zu 90 % von der Krankenkasse und zu 10 % vom Hospizträger finanziert. Das stationäre Hospiz im Landkreis Göppingen befindet sich in einer schönen Parkanlage in Göppingen-Faurndau. Hier stehen acht Einzelzimmer mit familiärem Charakter zur

Verfügung. Zur Finanzierung des stationären Hospizes ist der Verein Hospiz im Landkreis Göppingen e. V. auf Spenden angewiesen. Dazu wurde der gleichnamige Förderverein gegründet.

**Hospiz im Landkreis Göppingen e.V.**

**Pfarrer-Hermann-Schäfer-Haus**

Sommerhalde 2

73035 Göppingen-Faurndau

Telefon 07161 98619-10

E-Mail [info@hospiz-goeppingen.de](mailto:info@hospiz-goeppingen.de)

[www.hospiz-goeppingen.de](http://www.hospiz-goeppingen.de)

### **Seelsorge der Kirchen**

Seelsorger\*innen und weitere Mitarbeitende der Kirchengemeinden leisten kranken Menschen in schwierigen und belastenden Lebenssituationen im Rahmen von begleitenden Gesprächen seelischen Beistand und stärken sie in ihrem Glauben.

### **Trauernetz der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD)**

Bei [trauernetz.de](http://trauernetz.de) können sich Trauernde mit anderen Betroffenen austauschen, und es werden ihnen Wege aufgezeigt, wie sie wieder zum Leben zurückfinden. Des Weiteren findet man dort Gedichte, Gebete, Musik und Bilder sowie Informationen, Vorträge und Literaturhinweise.

[www.trauernetz.de](http://www.trauernetz.de)



# Angebote und Hilfen im Landkreis Göppingen

Ein gut ausgebautes Hilfs- und Versorgungsnetz

## Wohnortnahe Dienstleistungsangebote

Für Menschen, die zur Bewältigung des Alltags oder zur pflegerischen Versorgung auf Unterstützung angewiesen sind, steht im Landkreis Göppingen ein breites Spektrum an wohnortnahen Dienstleistungsangeboten zur Verfügung.

Neben vielfältigen Beratungsangeboten und finanziellen Hilfen können Sie auf ein gut ausgebautes Versorgungsnetz zurückgreifen und entsprechend Ihrem individuellen Hilfebedarf zwischen verschiedenen niedrigschwelligen sowie professionellen ambulanten und stationären Dienstleistungsangeboten frei wählen. In vielen Bereichen ergänzen besonders geschulte und motivierte Ehrenamtliche die verantwortungsvolle Arbeit der hauptamtlichen Kräfte.



Alle Adresslisten erhalten Sie beim  
Pflegerstützpunkt des Landkreises Göppingen.  
Telefon 07161 202-4024  
E-Mail [pflgestuetzpunkt@lkgp.de](mailto:pflgestuetzpunkt@lkgp.de)  
[www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

## ORGANISIERTE NACHBARSCHAFTSHILFEN



Organisierte Nachbarschaftshilfen unterstützen ältere und insbesondere alleinstehende Menschen, die Hilfen im Alltag benötigen. Die Angebote sind vielfältig und richten sich nach dem individuellen Bedarf.

Angeboten werden beispielsweise: hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Kochen, Wäschepflege, Reinigen der Wohnung, aber auch Einkaufen, Besuchs- und Betreuungsdienste sowie Fahr- und Begleitdienste etc. Häufig ergänzen diese Angebote die ambulante Pflege.

Mithilfe der organisierten Nachbarschaftshilfe kann die Selbstständigkeit oft besser aufrechterhalten und der Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglicht werden. Sie dient außerdem der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Die Tätigkeiten werden in der Regel von ehrenamtlichen Helfer\*innen erbracht. Die Kosten werden nach dem Stundenaufwand berechnet. Fahrtkosten kommen gesondert hinzu. Neben den organisierten Nachbarschaftshilfen bieten auch ambulante Pflegedienste haushaltsnahe Dienstleistungen in der beschriebenen Form an.

Dienstleister	Telefon/E-Mail/Internet	Einzugsgebiet
<b>60plus Zell u. Aichelberg</b> 73119 Zell unter Aichelberg . Uhlandstraße 50	07164 3848 robert.annelore.lay@t-online.de www.60plus-zell-aichelberg.de	Zell u. A., Aichelberg
<b>Bürger für Bürger Albershausen oder Donnerstagsrunde</b>	07161 3093-14 (Rathaus)	Albershausen
<b>Senioren-gemeinschaft Obere Fils e.V. (Segofils)</b> 73342 Bad Ditzgenbach . Bergwiesenstraße 2	07334 9219770 info@segofils.de www.segofils.de	Bad Ditzgenbach mit Teilorten; Bad Überkingen mit Teilorten; Deggingen mit Reichenbach i.T.; Drackenstein, Gruibingen, Mühlhausen i.T., Wiesensteig
<b>Ev. Krankenpflegeverein Gingen/Fils e.V.</b> 73333 Gingen . Ahornweg 12	07162 3441 bma@gingen.de	Gingen
<b>Krankenpflegeverein Kuchen, Diakonie-Sozialstation Geislingen</b> 73329 Kuchen . Marktplatz 11	07331 9882 0 nbh@sozialstation-geislingen.de	
<b>Organisierte Nachbarschaftshilfe „Unterm Staufen“ Seelsorgeeinheit Rechberghausen/Wäschenbeuren</b> 73098 Rechberghausen . Lorcher Straße 40 73116 Wäschenbeuren . Hockengasse 4	07172 18755-13 onh@se-untermstaufen.de	Rechberghausen, Wangen, Adelberg, Börtlingen, Wäschenbeuren, Birenbach, Göppingen-Maitis

## GESPRÄCHSGRUPPEN FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Pflegende Angehörige leisten täglich großartige Arbeit. Dabei kommen die eigenen Bedürfnisse und die Selbstpflege häufig zu kurz. In Gesprächsgruppen können pflegende Angehörige Kontakte zu Menschen in ähnlichen Lebens- und Pflegesituationen knüpfen.

Sie bieten Angehörigen Raum zum Erfahrungsaustausch und vermitteln ihnen durch einen wertschätzenden Umgang Anerkennung und emotionale Entlastung.

Innerhalb der Gruppe können belastende Situationen vertrauensvoll angesprochen sowie wichtige Informationen und Tipps weitergegeben werden. Die Teilnahme an den Gesprächsgruppen ist kostenfrei.

Immer öfter werden Seminarreihen/Schulungsreihen für pflegende Angehörige von den Trägern, den Kommunen oder den Kliniken angeboten. Die Teilnahme wird von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

### Dienstleister

### Telefon

### E-Mail/Internet

#### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mehrgenerationenhaus Geislingen/Samariterstift Geislingen  
73312 Geislingen an der Steige . Schillerstraße 4

07331 440363

mehrgenerationenhaus@geislingen.de  
www.mehrgenerationenhaus-geislingen.de

**Zeit:** am letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr

**Ort:** Mehrgenerationenhaus Geislingen . Schillerstraße 4 . 73312 Geislingen an der Steige

#### Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

Diakonie- und Krankenpflegeverein Göppingen e.V./Malteser Hilfsdienst e.V./  
Gemeindehaus der Christkönig-Kirche  
73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 3

07161 960680

info@diakoniestation-goeppingen.de  
www.diakonie-und-krankenpflegeverein-goeppingen.de

**Zeit:** in der Regel jeden zweiten Montag im Monat um 14.45 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus Christkönig Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 3 . 73303 Göppingen

#### Treffen für pflegende Angehörige

Krankenpflegeverein Faurndau/Diakoniestation Göppingen e.V.  
73037 Göppingen . Manfred-Wörner-Straße 125

07161 9606810

diakonie-treff@diakoniestation-goeppingen.de  
www.diakoniestation-goeppingen.de

**Zeit:** in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

**Ort:** Altes Rathaus Faurndau . Hirschstraße 21 . 73035 Göppingen

# UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE IM ALLTAG NACH § 45 C SGB XI BETREUUNGSGRUPPEN/BETREUUNGSANGEBOTE



## Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Viele ambulante Pflegedienste bieten als sogenanntes Unterstützungsangebot im Alltag Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz an. In diesen Gruppen werden Menschen mit Demenz an einzelnen Wochentagen – in der Regel bis zu drei Stunden – betreut und in Aktivitäten eingebunden. Die vorhandenen Fähigkeiten der Teilnehmenden werden stabilisiert und gefördert und gleichzeitig

Freiräume zur Entlastung der Angehörigen geschaffen. Die Betreuung erfolgt durch eine Fachkraft und geschulte ehrenamtliche Helfer\*innen. Entsprechend der individuellen Situation können auch häusliche Betreuungsdienste in Anspruch genommen werden. Hier werden Menschen mit Demenz stundenweise zu Hause betreut, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Vinzenz von Paul Sozialstation St. Franziskus Betreuungsgruppe Börtlingen</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 9  Zeit: dienstags von 14.30 bis 17.30 Uhr Ort: Evangelisches Gemeindehaus . Paul-Trunetz-Straße 8 . 73104 Börtlingen	0176 19773218	bg-boertlingen@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>ASB Sozialstation</b> 73061 Ebersbach . Albstraße 4  Zeit: mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr Ort: Haus Filsblick . Albstraße 4 . 73061 Ebersbach	07163 909420	info@asb-alb-stauferland.de www.asb-alb-stauferland.de
<b>Diakonie- u. Krankenpflegeverein der Christuskirche Eislingen-Ottenbach</b> 73054 Eislingen . Königstraße 17  Zeit: freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr Ort: Evang. Gemeindehaus der Christuskirche Eislingen-Ottenbach . Königstraße 17 . 73054 Eislingen	07161 92019026	hannelore.schnitzler@christuskirche-eislingen.de www.christuskirche-eislingen.de
<b>Sozialstation Eislingen</b> 73054 Eislingen . Königstraße 60 – 62  Zeit: wochentags von 14.00 bis 17.00 Uhr Ort: Sozialstation Eislingen . Mühlbachstraße 1 . 73054 Eislingen	07161 8006 230	info@altenzentrum-eislingen.de www.altenzentrum-eislingen.de
<b>Mehrgenerationenhaus Geislingen</b> 73312 Geislingen an der Steige . Schillerstraße 4  Zeit: dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Ort: Mehrgenerationenhaus Geislingen . Schillerstraße 4 . 73312 Geislingen an der Steige	07331 440363	mehrgenerationenhaus@geislingen.de www.mehrgenerationenhaus-geislingen.de



Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<p><b>Diakoniestation Göppingen e. V.</b> 73037 Göppingen . Manfred-Wörner-Straße 125</p> <p><b>Zeit:</b> mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr; montags von 15.00 bis 18.00 Uhr <b>Ort:</b> Ev. Gemeindehaus Oberhofen . Ziegelstraße 1 . 73033 Göppingen</p>	07161 96068-0	diakonie-treff@diakoniestation-goeppingen.de www.diakoniestation-goeppingen.de
<p><b>DRK-Pflegedienst Göppingen gGmbH</b> 73035 Göppingen . Schillerplatz 5</p> <p><b>Zeit:</b> mittwochs von 14.30 bis 17.30 Uhr <b>Ort:</b> DRK-Zentrum Göppingen . Eichertstraße 1 . 73035 Göppingen</p>	07161 6587532	info@pflege-vom-drk.de www.pflege-vom-drk.de
<p><b>Sozialstation Wilhelmshilfe e. V.</b> 73037 Göppingen-Ursenwang . Ulmenweg 8</p> <p><b>Zeit:</b> mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr <b>Ort:</b> Sozialstation Wilhelmshilfe e. V. Ursenwang . Ulmenweg 8 . 73037 Göppingen-Ursenwang <b>Zeit:</b> montags von 9.00 bis 13.00 Uhr (+ Mittagessen) <b>Ort:</b> Wohnen für Senioren, Wohnanlage, Mittenfeldstr. 47, 73037 Göppingen-Jebenhausen</p>	07161 98444-5561	sst@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<p><b>Vinzenz von Paul Sozialstation St. Franziskus, Betreuungsguppe Rechberghausen</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 9</p> <p><b>Zeit:</b> montags von 14.30 bis 17.30 Uhr <b>Ort:</b> Katholischer Gemeindefaal St. Michael (beim Haug-Erkingen-Festsaal) . Hauptstraße 7 . 73098 Rechberghausen</p>	0176 19773219	bg-rechberghausen@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<p><b>Krankenpflegeverein Salach e. V.</b> 73084 Salach . Rathausplatz 3</p> <p><b>Zeit:</b> dienstags von 8.30 bis 15.00 Uhr; mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr; 1x im Monat samstag von 8.30 bis 13.30 Uhr <b>Ort:</b> Betreutes Wohnen Salach . Hauptstraße 74 . 73084 Salach; <b>Einzugsgebiet:</b> Salach, Süßen, Ottenbach</p>	07162 931339	demenz@krankenpflege-salach.de www.kpv-salach.de
<p><b>Sozialstation Uhingen gGmbH</b> 73066 Uhingen . Kirchstraße 2</p> <p><b>Zeit:</b> donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr <b>Ort:</b> Ev. Gemeindehaus Uhingen . Filseckerstraße 2 . 73066 Uhingen</p>	07161 37191	sozialstation-pdl@uhingen.de www.sozialstation-uhingen.de
<p><b>Vinzenz von Paul Sozialstation St. Franziskus, Betreuungsguppe Wäschenbeuren</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 9</p> <p><b>Zeit:</b> donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr <b>Ort:</b> Katholisches Gemeindehaus Wäschenbeuren, Hockengasse 4, 73116 Wäschenbeuren</p>	0176 19773219	bg-waeschbeuren@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de

# BÜRGERBUSSE UND BÜRGERAUTOS



Als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr gibt es in verschiedenen Städten und Gemeinden ehrenamtliche Fahrdienste und sogenannte Bürgerbusse und Bürgerautos, welche sich mittlerweile gut bewährt haben.

Während Bürgerbusse eine Fahrtstrecke mit festgelegten Haltestellen innerhalb der Ortschaft abfahren, besteht bei den Bürgerautos meist die Möglichkeit, die Fahrtroute individuell vorzugeben.

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Adelberg, Bürgerauto „Adele“</b>	07166 9101125 07166 9101111	<a href="http://www.adelberg.de">www.adelberg.de</a>
<b>Aichelberg, Bürgerauto „Lorenz“</b> Einzugsgebiet: Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A.	0152 22084105	<a href="mailto:holz@gvv-boll.de">holz@gvv-boll.de</a> <a href="http://www.gvv-boll.de">www.gvv-boll.de</a>
<b>Birenbach, Birenbacher Dorfauto „Bürger fahren Bürger“</b>	07161 500980	<a href="mailto:gemeinde@birenbach.de">gemeinde@birenbach.de</a> <a href="http://www.birenbach.de">www.birenbach.de</a>
<b>Böhmenkirch, Bürgermobil</b> Einzugsgebiet: Böhmenkirch mit Teilorte	07332 9600-12 0172 4820597 (Fahrer)	<a href="mailto:mfischer@boehmenkirch.de">mfischer@boehmenkirch.de</a> <a href="http://www.boehmenkirch.de">www.boehmenkirch.de</a>
<b>Börtlingen, Bürgerauto</b> Einzugsgebiet: Fahrten im Umkreis von 20 km	07161 95331-13 07161 95331-16	<a href="mailto:rathaus@boertlingen.de">rathaus@boertlingen.de</a> <a href="http://www.boertlingen.de">www.boertlingen.de</a>
<b>Ebersbach, Bürgerbus „Eberbus“</b>	07163 161-130	<a href="mailto:vogel@stadt.ebersbach.de">vogel@stadt.ebersbach.de</a> <a href="http://www.eberbus.de">www.eberbus.de</a>
<b>Eschenbach, Fahrdienst „EDA, das Eschenbacher Dorf-Audole“</b>	07161 9404015	<a href="mailto:rathaus@gemeinde-eschenbach.de">rathaus@gemeinde-eschenbach.de</a> <a href="http://www.gemeinde-eschenbach.de">www.gemeinde-eschenbach.de</a>
<b>Gingen, Bürgerrufauto „Schnapper-Mobil“</b>	0162 9036869	<a href="mailto:info@gingen.de">info@gingen.de</a> <a href="http://www.gingen.de">www.gingen.de</a>
<b>Heiningen, Fahrdienst „Huno“</b>	0152 26888101	<a href="http://www.heiningen-online.de">www.heiningen-online.de</a>
<b>Lauterstein, Bürgermobil, das Bürger-RUF-mobil</b>	0175 7052211 (Fahrer)	<a href="http://www.lauterstein.de">www.lauterstein.de</a>
<b>Rechberghausen, Bürgerauto „Rechi“</b>	0175 3403393	<a href="mailto:buergerbueero@gemeinde.rechberghausen.de">buergerbueero@gemeinde.rechberghausen.de</a> <a href="http://www.rechberghausen.de">www.rechberghausen.de</a>
<b>Bürgerbus Salach e.V. „Sami“</b>	0157 76343076	<a href="mailto:info@sami-salach.de">info@sami-salach.de</a> <a href="http://www.sami-salach.de">www.sami-salach.de</a>

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Bürgerbus Süßen „mobs“</b>	0176 68276083	vorsitzender@buengerbus-suessen.de www.buengerbus-suessen.de
<b>Uhingen, Bürgerbus „Uli“</b>	07161 38000	info@buengerbus-uhingen.de www.uhingen.de/freizeit_buenger_aktiv/buengerbus

## FAHR- UND BEGLEITDIENSTE

Fahr- und Begleitdienste ermöglichen Senior\*innen und Menschen mit Einschränkungen die nötige Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Im Rahmen dieses Angebots können zum Beispiel Einkäufe erledigt, Arzttermine wahrgenommen oder Veranstaltungen besucht werden.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, dabei von einer Person begleitet zu werden. Auch Rollstuhltransporte werden angeboten. Die Kosten für die Fahr- und Begleitdienste können unter bestimmten Voraussetzungen von den Kranken- und Pflegeversicherungen übernommen werden.

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>DRK-Kreisverband Göppingen e.V.</b> 73035 Göppingen . Eichertstraße 1	07161 6739-27	info@drk-goeppingen.de www.drk-goeppingen.de
<b>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.</b> 73035 Göppingen . Im Pfingstwasen 1	07361 9630-13	jan.buchholz@johanniter.de www.johanniter.de
<b>Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst (dsfd) GmbH</b> 73033 Göppingen . Hauptstraße 47	07161 21898	info@dsfd.eu http://sozialer-friedensdienst.diakonie-stetten.de
<b>AWO Kreisverband Göppingen e.V.</b> 73033 Göppingen . Rosenstraße 20	07161 96123-20	info@awo-gp.de www.awo-gp.de
<b>ASB Region Alb &amp; Stauferland</b> 89188 Merklingen . Panoramaweg 2	07337 9660-0	info@asb-alb-stauferland.de www.asb-alb-stauferland.de
<b>Malteser Hilfsdienst e.V. Kreis Göppingen</b> 73066 Uhingen . Johannesstraße 1	07161 93232-0	info.goeppingen@malteser.org www.malteser-goeppingen.de
<b>Vinzenz von Paul Sozialstation St. Franziskus</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 9	07161 8087720	st-franziskus@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de

## ESSEN AUF RÄDERN

Eine ausgewogene Ernährung mit regelmäßigen Mahlzeiten ist für die Gesundheit und Lebensqualität älterer und pflegebedürftiger Menschen besonders wichtig. Für Menschen, die nicht mehr selbst kochen können oder wollen, erleichtert die Bestellung von Essen auf Rädern – auch Menüservice genannt – den Alltag. Im Landkreis Göppingen gibt es zahlreiche Anbieter, die entweder frisch gekochte, warme Menüs täglich anliefern oder Tiefkühlkost nach Hause bringen. In der Regel werden neben Vollkostgerichten auch vegetarische Menüs sowie spezielle Kost zum Beispiel für Diabetiker\*innen angeboten.

Die Mahlzeiten können je nach Bedarf nur für einzelne oder mehrere Tage oder für die ganze Woche einschließlich Wochenende bestellt werden.

---

Alle Adresslisten erhalten Sie beim  
Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen.

Telefon 07161 202-4024

E-Mail [pflegestuetzpunkt@lkgp.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lkgp.de)

[www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

## TAFEL- UND KLEIDERLÄDEN IM LANDKREIS GÖPPINGEN

In den Städten Ebersbach, Geislingen, Göppingen und Süßen gibt es Tafelläden. Dort können Personen mit geringem Einkommen sehr günstig Lebensmittel einkaufen. Ein entsprechender Nachweis über das Einkommen muss vorgelegt werden (z. B. Hartz-IV-Bescheid, Einkommensnachweis, CARIsatt-Ausweis).

[www.drk-goeppngen.de](http://www.drk-goeppngen.de)

[www.caritas-fils-neckar-alb.de](http://www.caritas-fils-neckar-alb.de)

In den Kleider- und Diakonieläden, die es in den Städten Eislingen, Ebersbach, Geislingen und Göppingen gibt, kann man gebrauchte, gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene zu günstigen Preisen erwerben.

[www.drk-goeppingen.de](http://www.drk-goeppingen.de)

[www.caritas-fils-neckar-alb.de](http://www.caritas-fils-neckar-alb.de)

---

## AMBULANTE INTENSIV- PFLEGEDIENSTE

Intensivpflegedienste versorgen intensivpflichtige bzw. außerklinisch beatmungspflichtige Patient\*innen zu Hause bis zu 24 Stunden am Tag.

Die Pflegeleistungen richten sich nach dem individuellen Bedarf. Dabei wird insbesondere im Rahmen von therapeutischen Maßnahmen auch darauf hingewirkt, dass die Betroffenen ihr Leben im vertrauten Umfeld weiterführen können. Des Weiteren werden Angehörige gezielt unterstützt und entlastet. Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer häuslichen Intensivpflege ist ein erhöhter Pflegeaufwand, kombiniert mit einer vitalen Bedrohung. Kostenträger sind die Kranken- und Pflegekassen. Ambulant betreute Wohngemeinschaften als Intensivpflege-WGs gibt es in Bad Ditzenbach, Böhmenkirch, GP-Holzheim und Geislingen.

## 24-STUNDEN-PFLEGE UND -BETREUUNG

Es gibt verschiedene überregionale ambulante Pflegedienste, die sowohl im Rahmen der Verhinderungspflege als auch längerfristig eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung im häuslichen Bereich anbieten.

## HAUSHALTSHILFEN UND ALLTAGSBEGLEITUNG

Mittlerweile gibt es neben den zugelassenen ambulanten Pflegediensten weitere Dienste, die Hilfe im Haushalt, Begleitungen im Alltag oder auch stundenweise Betreuungen für zuhause anbieten. Sie können eine Ergänzung zur pflegerischen Versorgung durch ambulante Pflegedienste sein oder bei Bedarf auch schon im Vorfeld der Pflege organisiert werden.

Durch Ärzt\*innen verordnete medizinische Behandlungspflege oder grundpflegerische Leistungen gehören nicht zu ihrem Aufgabenbereich. Bei Bestehen eines Pflegegrades ist die Finanzierung der angebotenen haushaltsnahen Tätigkeiten über den Entlastungsbetrag möglich. Auch die Leistungen der Verhinderungspflege können hierfür genutzt werden.

### WWW.

[landkreis-goeppingen.de/  
senioren](http://landkreis-goeppingen.de/senioren)

☑ 24-Stunden-Pflege  
im Landkreis Göppingen

☑ Liste der Haushalts-  
hilfen und Alltags-  
begleitung im Landkreis  
Göppingen

## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE



Ambulante Pflegedienste bieten Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen professionelle Unterstützung bei der häuslichen Pflege an, damit Pflegebedürftige so lange wie möglich in ihrem privaten Wohnumfeld bleiben können und pflegende Angehörige entlastet werden.

Zu den primären Angeboten der ambulanten Pflegedienste gehören die Grund- und Behandlungspflege, die hauswirtschaftliche Versorgung und häusliche Betreuung. Sie beraten bei Fragen rund um die Pflege und koordinieren weitere Hilfen. Für Angehörige gibt es auch Pflegekurse sowie Gesprächsgruppen (vgl. Seite 65 f. und 117). Es besteht eine 24-Stunden-Rufbereitschaft.

Manche Pflegedienste sind auf Palliativpflege spezialisiert. Im Rahmen eines ganzheitlichen Pflegekonzepts werden sowohl die Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Pflegebedürftigen als auch ihre kulturellen und religiösen Hintergründe, wie zum Beispiel bei Menschen mit Migrationshintergrund, berücksichtigt.

Ambulante Pflegedienste stehen entweder in gemeinnütziger Trägerschaft – dies sind die Sozial- und Diakoniestationen – oder in privater Trägerschaft. Betroffene können ihren ambulanten Pflegedienst frei wählen, müssen jedoch beachten, dass ihr Wohnort zu dessen Einzugsgebiet gehört.

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Diakoniestation Raum Bad Boll</b> 73087 Bad Boll . Blumhardtweg 30 <i>Einzugsgebiet:</i> Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u.A.	07164 2041	info@diakoniestation-badboll.de www.diakoniestation-badboll.de
<b>Privater ambulanter Pflegedienst Mirjam CARE GmbH &amp; Co. KG</b> 73337 Bad Überkingen . Amtswiese 2 <i>Einzugsgebiet:</i> Bad Ditzgenbach mit Auendorf, Gosbach; Bad Überkingen mit Hausen, Oberböhringen, Unterböhringen; Deggingen mit Reichenbach i.T.; Drackenstein; Geislingen mit Aufhausen, Eybach, Türkheim, Mühlhausen i.T., Wiesensteig; Nellingen/Alb	07331 951520	info@mirjam-care.de www.mirjam-care.de
<b>Privater ambulanter Pflegedienst Mirjam CARE Böhmenkirch GmbH</b> 89558 Böhmenkirch . Buchenstraße 44 <i>Einzugsgebiet:</i> Böhmenkirch mit Schnittlingen, Steinenkirch, Treffelhausen; Donzdorf mit Reichenbach u.R., Winzingen; Geislingen mit Eybach, Weiler o.H.; Lauterstein	07332 9247203	info@mirjam-care-boehmenkirch.de www.mirjam-care-boehmenkirch.de
<b>Sozialstation Oberes Filstal</b> 73326 Deggingen . Am Park 9 <i>Einzugsgebiet:</i> Bad Ditzgenbach mit Auendorf, Gosbach; Deggingen mit Reichenbach i.T.; Drackenstein, Gruibingen, Hohenstadt, Mühlhausen, Wiesensteig	07334 8989	sozialstation-deggingen@t-online.de www.sozialstation-deggingen.de

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Sozialstation St. Martinus</b> 73072 Donzdorf . Hauptstraße 60 <b>Einzugsgebiet:</b> Böhmenkirch mit Schnittlingen, Steinenkirch, Treffelhausen; Donzdorf mit Reichenbach u. R., Winzingen; Lauterstein	07162 912230	info@sozialstation-donzdorf.de www.sozialstation-donzdorf.de
<b>ASB Sozialstation</b> 73061 Ebersbach . Albstraße 4 <b>Einzugsgebiet:</b> Ebersbach mit Bünzwanen, Roßwälden, Sulpach, Weiler	07163 909420	langner@asb-alb-stauerland.de www.asb-alb-stauerland.de
<b>Dienste für Menschen . Diakoniestation Ebersbach</b> 73061 Ebersbach . Büchenbronner Straße 57 <b>Einzugsgebiet:</b> Ebersbach mit Bünzwanen, Roßwälden, Sulpach, Weiler	07163 102-25	AD.ebersbach@udfm.de www.udfm.de
<b>Ambulanter Pflegedienst Blesch GmbH</b> 73054 Eisingen . Hauptstraße 4 <b>Einzugsgebiet:</b> Böhmenkirch, Donzdorf, Eisingen, Eschenbach, Gingen, Göppingen, Hohenstaufer, Holzheim, Krummwälden, Lauterstein, Manzen, Ottenbach, Reichenbach, Salach, Schlät, Süßen, Ursenwang, Winzingen	07161 4064-988	info@pflege-blesch.de www.pflege-blesch.de
<b>Alisa GmbH Ambulanter Pflegedienst</b> 73054 Eisingen . Ebertstraße 9 <b>Einzugsgebiet:</b> Adelberg, Aichelberg, Albershausen, Bad Boll, Birenbach, Börtlingen, Dürnau, Eisingen, Eschenbach, Gammelshausen, Göppingen und Stadtbezirke; Hattenhofen, Heiningen, Ottenbach, Rechberghausen, Salach, Schlät, Süßen, Uhingen mit Holzhausen; Wäschenbeuren, Wangen, Zell u. A.	07161 5039080	info@alisa-pflegedienst.de www.alisapflege.de
<b>Ambulantes PflegeTeam</b> 73054 Eisingen . Schlossplatz 3 <b>Einzugsgebiet:</b> Eisingen, Göppingen und Stadtbezirke; Salach, Süssen, Donzdorf, Wangen, Rechberghausen, Birenbach, Uhingen, Ottenbach	07161 9198194	s.hopp@ambulantes-pflege-team.de www.ambulantes-pflege-team.de
<b>AURA Ambulanter Pflegedienst</b> 73054 Eisingen . Rosenstraße 9 <b>Einzugsgebiet:</b> Landkreis Göppingen	07161 6518910	info@aura-ambulantepflege.de www.aura-ambulantepflege.de
<b>CURA Mobiler Pflegedienst</b> 73054 Eisingen . Holzheimerstraße 16 <b>Einzugsgebiet:</b> Landkreis Göppingen	07161 9830906	info@cura-mobil.de www.cura-mobil.de
<b>Phoenix Ambulante Pflege</b> 73054 Eisingen . Stuttgarter Straße 12 <b>Einzugsgebiet:</b> Eisingen, Göppingen mit Holzheim, Ursenwang; Gingen, Salach, Süßen	07161 9341777	info@phoenix-pflegedienst-eisingen.de www.phoenix-pflegedienst-eisingen.de
<b>Sozialstation Eisingen</b> 73054 Eisingen . Königstraße 60 – 62 <b>Einzugsgebiet:</b> Eisingen mit Krummwälden; Ottenbach; Göppingen mit Holzheim	07161 8006-230	info@altenzentrum-eisingen.de www.altenzentrum-eisingen.de

# AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

---

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Pflegedienst Aurelia</b> 73108 Gammelshausen . Hauptstraße 12/1	07164 801220	info@pflegedienst-aurelia.de www.pflegedienst-aurelia.de
Einzugsgebiet: Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Eschenbach, Gammelshausen, GP-Bezgenriet, GP-Holzheim, GP-Jebenhausen, GP-Manzen, GP-Ursenwang, Hattenhofen, Heiningen, Schlatt, Zell u.A.		
<b>Diakonie Sozialstation Geislingen</b> 73312 Geislingen an der Steige . Bronnenwiesen 16	07331 9373-21	info@sozialstation-geislingen.de www.sozialstation-geislingen.de
Einzugsgebiet: Bad Überkingen mit Hausen, Oberböhringen, Unterböhringen; Geislingen mit Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen, Weiler o.H.; Gingen, Kuchen		
<b>F.A.N. Häusliche Krankenpflege</b> 73312 Geislingen an der Steige . Marienstraße 8	07331 60010	f.a.n.pflege@t-online.de www.pflegedienst-geislingen.de
Einzugsgebiet: Bad Überkingen mit Hausen, Oberböhringen, Unterböhringen; Geislingen mit Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen, Weiler o.H.; Gingen, Kuchen		
<b>Kath. Kranken- und Altenpflege</b> 73312 Geislingen an der Steige . Gartenstraße 6	07331 963393	kath.krankenpflegedienst@t-online.de www.katholische-kranken-altenpflege-geislingen.de
Einzugsgebiet: Geislingen mit Eybach		
<b>Samariterstiftung . SamariterMobil Ambulante Pflege</b> 73312 Geislingen an der Steige . Schillerstraße 4	07331 934-509	samaritermobil-geislingen@nuertingen.samariter.de www.samariterstiftung.de/altenpflege.html
Einzugsgebiet: Geislingen mit Eybach und Weiler; Amstetten, Bad Überkingen, Kuchen		
<b>AWO Ambulanter Pflegedienst</b> 73033 Göppingen . Rosenstraße 20	07161 96123-20	info@awo-gp.de www.awo-gp.de
Einzugsgebiet: Landkreis Göppingen		
<b>Diakoniestation Göppingen e.V.</b> 73037 Göppingen . Manfred-Wörner-Str. 125	07161 960680	info@diakoniestation-goeppingen.de www.diakoniestation-goeppingen.de
Einzugsgebiet: Göppingen mit Bartenbach, Hohenstaufen, Faurndau, Maitis		
<b>DRK-Pflegedienst Göppingen gGmbH</b> 73033 Göppingen . Am Schillerplatz 5	07161 6587532	info@pflege-vom-drk.de www.pflege-vom-drk.de
Einzugsgebiet: Landkreis Göppingen		
<b>Humeditas Firdevs Erkan</b> 73033 Göppingen . Querstraße 12	07161 9244153	info@humeditas.de www.humeditas.de
Einzugsgebiet: Landkreis Göppingen		
<b>home-care Pflegedienst</b> 73033 Göppingen . Nördliche Ringstraße 77	07161 979397	info@home-care-schnek.de www.home-care-schnek.de
Einzugsgebiet: Albershausen, Bad Boll, Ebersbach, Göppingen mit Faurndau, Hohenstaufen; Salach, Uhingen		



Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Pflegedienst Filstalpflege GmbH</b> 73037 Göppingen . Steinbeisstraße 12	07161 4067325 0151 43232379	info@filstalpflege.de www.filstalpflege.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Göppingen und Teilorte, Eisligen, Uhingen, Albershausen, Rechberghausen, Birenbach, Wangen, Heiningen, Salach, Ottenbach		
<b>ASB Sozialstation La Vita</b> 73033 Göppingen . Hohenstaufenstraße 30	07161 3618770	sozialstation.goeppingen@asb-alb-stauerland.de www.asb-alb-stauerland.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Adelberg, Bartenbach, Birenbach, Börtlingen, Börtlingen-Zell, Breech, Faurndau, Göppingen, Hohenstaufen, Holzhausen, Holzheim, Jebenhausen, Maitis, Oberwälden, Rechberghausen, Wangen, Wäschenbeuren		
<b>Vinzenz von Paul Sozialstation St. Franziskus</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Straße 9	07161 97739-0	st-franziskus@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Adelberg, Birenbach, Börtlingen, Göppingen, Rechberghausen, Wäschenbeuren		
<b>Calendula Pflege zu Hause</b> 73035 Göppingen-Jebenhausen . Schwalbenweg 9	07161 944033	calendula.gp@web.de www.calendula.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Jebenhausen, Göppingen, Bezgenriet, Schopflenberg, Bad Boll, Heiningen, Faurndau, weitere Orte auf Anfrage		
<b>Wilhelmshilfe e. V. Sozialstation</b> 73037 Göppingen-Ursenwang . Ulmenweg 8	07161 984445561	sst@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Eschenbach, GP-Bartenbach, GP-Bezgenriet, GP-Faurndau, GP-Holzheim, GP-Jebenhausen, GP-Manzen, GP-Ursenwang, Heiningen, Schlat, Süßen und Rechberghausen		
<b>Pflegeteam Voralb</b> 73092 Heiningen . Reuschstraße 54	07161 9567690 0171 951 88 54	info@apt-voralb.de www.apt-voralb.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Aichelberg, Bad Boll, Bad Ditzenbach mit Auendorf, Gosbach; Deggingen mit Reichenbach i. T.; Dürnau, Eisligen, Eschenbach, Gammelshausen, Göppingen, Gruibingen, Hattenhofen, Heiningen, Schlat, Süßen, Zell u. A.		
<b>Mobile Hilfe GmbH</b> 73329 Kuchen . Freiheitstraße 10	07331 83606	info@mobile-hilfe-gmbh.de www.mobile-hilfe-gmbh.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Bad Überkingen mit Hausen, Oberböhringen, Unterböhringen; Geisligen mit Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen, Weiler o. H.; Gingen, Kuchen, Süßen		
<b>Ambulanter Pflegedienst Sonnenschein</b> 73098 Rechberghausen . Bernhardusstraße 6	07161 965292	info@sonnenschein-gp.de www.sonnenschein-gp.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Birenbach, Börtlingen, Eisligen, Faurndau, Göppingen mit Bartenbach, Jebenhausen; Rechberghausen, Wäschenbeuren		
<b>Pflegeteam Östlicher Schurwald</b> 73098 Rechberghausen . Bühelstraße 25	07161 9886100	info@pflegeteam-oestlicher-schurwald.de www.pflegeteam-oestlicher-schurwald.de
<b>Einzugsgebiet:</b> Adelberg, Birenbach, GP-Bartenbach, GP-Faurndau, Rechberghausen, Wangen, Wäschenbeuren		

# AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Dienstleister	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Krankenpflegeverein Salach e.V.</b> 73084 Salach . Rathausplatz 3 Einzugsgebiet: Salach, Süßen, Ottenbach	07162 931339	info@krankenpflege-salach.de www.krankenpflege-salach.de
<b>Mobil Care GmbH</b> 73084 Salach . Hauptstraße 50 Einzugsgebiet: Böhmenkirch-Schnittlingen, Donzdorf, Eislingen, Göppingen mit Holzheim, Jebenhausen, Ursenwang; Ottenbach, Rechberghausen, Salach, Süßen	07162 2049761	info@mobil-care24.de www.mobil-care24.de
<b>Diakoniestation Schlierbach</b> 73278 Schlierbach . Hauptstraße 35 Einzugsgebiet: Schlierbach	07021 44243	kpv.schlierbach@t-online.de www.diakoniestation-schlierbach.de
<b>Buyer Schimonz Pflegedienste GmbH</b> 73079 Süßen . Kreuzstraße 20 Einzugsgebiet: Gingen, Donzdorf, Lauterstein, Süßen, Degenfeld, Salach, Wißgoldingen	07162 26 93 00 0	info@pflege-buyer.de www.pflege-buyer.de
<b>Daheim GmbH</b> 73079 Süßen . Hauffstraße 13 Einzugsgebiet: Donzdorf, Eislingen, Gingen, Göppingen, Lauterstein, Salach, Süßen	07162 42353	daheim@re-ke.de www.re-ke.de
<b>Malteser Hilfsdienst e.V.</b> 73066 UHINGEN . Johannesstraße 1 Einzugsgebiet: Landkreis Göppingen	07161 932320	info.goeppingen@malteser.org www.malteser-goeppingen.de
<b>Sozialstation UHINGEN gGmbH</b> 73066 UHINGEN . Kirchstraße 2 Einzugsgebiet: Albershausen, UHINGEN mit Teilorte; Wangen	07161 37191	info@sozialstation-uhingen.de www.sozialstation-uhingen.de
<b>Ambulanter Pflegedienst „An der Fils“</b> 73066 UHINGEN . Kirchstraße 24 Einzugsgebiet: Landkreis Göppingen	07161 389570	info@anderfils.de www.anderfils.de
<b>Pflegedienst Stauferglück UG</b> 73066 UHINGEN . Dorfstraße 17 Einzugsgebiet: Landkreis Göppingen	07161 4078634	pflege@stauferglueck.de www.stauferglueck.de
<b>Pflegedienst Kelemen und Fauser GmbH</b> 73116 WÄSCHENBEUREN . Wäscherhof 8/1 Einzugsgebiet: Adelberg, Birenbach, Börlingen, GP-Maitis, Lenglingen, Wäschenbeuren	07172 9155490	info@pflegedienst-kf.de www.pflegedienst-kelemen.de

Alle Adresslisten erhalten Sie beim Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen.  
Telefon 07161 202-4024, E-Mail pflegestuetzpunkt@lkgp.de,  www.psp-gp.de

## TAGESPFLEGE



In Tagespflegeeinrichtungen erhalten Pflegebedürftige tagsüber eine ganzheitliche Versorgung und Betreuung. Dazu gehören Mahlzeiten und die Grund- und Behandlungspflege sowie Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote, die die Alltagsfähigkeiten erhalten und fördern. Die Gemeinschaft mit anderen wird von den häufig allein lebenden Pflegebedürftigen als bereichernd erlebt. Die Tagespflege entlastet pflegende Angehörige und ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Die Tagespflege kann wahlweise an mehreren Tagen oder nur an einzelnen Wochentagen besucht werden.

In der Regel gelten folgende Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 16.00/16.30/17.00 Uhr. Mittlerweile gibt es auch Tagespflegen, die an Wochenenden und Feiertagen geöffnet haben. Tagespflegeeinrichtungen bieten grundsätzlich einen Fahrdienst an, der die Pflegebedürftigen zu Hause abholt und sie am Spätnachmittag wieder nach Hause bringt. Neben den üblichen Tagespflegeeinrichtungen bieten manche Pflegeheime sogenannte „eingestreute“ bzw. „integrierte“ Tagespflegeplätze an. Hier werden die Tagespflegegäste im Wohnbereich des Pflegeheims zusammen mit den anderen Bewohnern betreut. Im Landkreis Göppingen gibt es keinen Anbieter für Nachtpflege.

Tagespflegeeinrichtungen	Platzzahl	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Michael-Hörauf-Stift</b> 73087 Bad Boll . Michael-Hörauf-Weg 4	15	07164 809-0	michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de www.ev-heimstiftung.de
<b>Tagespflege „Böhmenkircher Alb“</b> 89558 Böhmenkirch . Buchenstraße 44	20	07331 83606	info@mobile-hilfe-gmbh.de www.mobile-hilfe-gmbh.de
<b>Sozialstation Oberes Filstal</b> 73326 Deggingen . Am Park 9	8	07334 8989	sozialstation-deggingen@t-online.de www.sozialstation-deggingen.de
<b>Tagespflege „Im Täle“</b> 73326 Deggingen . Königstraße 38/1	15	07334 9598958 0152 03606041	info@tagespflege-im-taele.de www.tagespflege-im-taele.de
<b>Sozialstation St. Martinus</b> 73072 Donzdorf . Hauptstraße 60	10	07162 91223-0	info@sozialstation-donzdorf.de www.sozialstation-donzdorf.de
<b>Dienste für Menschen . Diakoniestation Ebersbach</b> 73061 Ebersbach . Büchenbronner Straße 55–57	10	07163 102-25	AD.ebersbach@udfm.de www.udfm.de
<b>Altenzentrum St. Elisabeth, Tagespflege St. Elisabeth</b> 73054 Eislingen . Königstraße 60 – 62	12	07161 8006-216	info@altenzentrum-eislingen.de www.altenzentrum-eislingen.de
<b>Altenzentrum St. Elisabeth, Tagespflege St. Franziskus</b> 73054 Eislingen . Königstraße 60 – 62	15	07161 8006-216	info@altenzentrum-eislingen.de www.altenzentrum-eislingen.de

# TAGESPFLEGE

Tagespflegeeinrichtungen	Platzzahl	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Phoenix Tagespflege</b> 73054 Eislingen . Stuttgarter Straße 12	26	07161 9341779	info@phoenix-pflegedienst-eislingen.de www.phoenix-pflegedienst-eislingen.de
<b>DRK Tagespflege Eislingen</b> 73054 Eislingen . Holzheimerstr. 36	26	07161 6587532	info@pflege-vom-drk.de www.pflege-vom-drk.de
<b>F.A.N. Tagespflege Seniorentreff</b> 73312 Geislingen an der Steige . Marienstraße 8	12	07331 600-10	f.a.n.pflege@t-online.de www.pflegedienst-geislingen.de
<b>Samariterstift Geislingen</b> 73312 Geislingen an der Steige . Schillerstraße 4	12	07331 934-0	thomas.franz@samariterstiftung.de www.samariterstiftung.de
<b>Vinzenz von Paul gGmbH, Tagespflege Haus Vinzenz von Paul</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Str. 9	18	07161 8086450	margit.belz@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>Wilhelmshilfe e.V., Tagespflege Bartenbach</b> 73035 Göppingen . Wichernweg 1	12	07161 911233445	m.kutschke-frye@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Tagespflege Voralb</b> 73092 Heiningen . Reuschstraße 54	10	07161 9567690 0171 951 88 54	tagespflege@apt-voralb.de www.apt-voralb.de
<b>Mobile Hilfe GmbH Kuchen</b> 73329 Kuchen . Freiheitstraße 10	18	07331 83606	info@mobile-hilfe-gmbh.de www.mobile-hilfe-gmbh.de
<b>Tagespflege am Schlossmarkt</b> 73098 Rechberghausen . Schlossmarkt 4	15	07161 5070206	info@tagespflege-schlossmarkt.de www.tagespflege-schlossmarkt.de
<b>Buyer Schimonz Pflegedienste GmbH</b> 73079 Süßen . Kreuzstraße 20	12	07162 26 93 00 0	info@pflege-buyer.de www.pflege-buyer.de
<b>Wilhelmshilfe e.V., Tagespflege Süßen</b> 73079 Süßen . Lange Straße 23–25	12	07162 40944475	ph-suessen@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Blumhardt-Haus Uhingen<sup>1</sup></b> 73066 Uhingen . Jahnstraße 59	6	07161 3094-0	blumhardt-haus@ev-heimstiftung.de www.ev-heimstiftung.de
<b>Tagespflege Uhingen im Oberdorf</b> 73066 Uhingen . Uhlandstraße 1	24	07161 80845 - 69	info@tagespflege-uhingen.de www.tagespflege-uhingen.de
<b>Vinzenz von Paul gGmbH, Tagespflege Haus Luise von Marillac</b> 73117 Wangen . Blumenstraße 19	16	07161 9547-103	swetlana.kasper@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>Vinzenz von Paul gGmbH, Tagespflege Haus St. Johannes</b> 73116 Wäschenbeuren . Göppinger Straße 7	14	07172 3292311	karin.tardif-weiss@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>Stiftung Haus Lindenhof, Kardinal Kasper Haus<sup>1</sup></b> 73116 Wäschenbeuren . Kronengasse 4	2	07172 189906-0	kardinal-kasper-haus@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de
<b>Alexander-Stift Gemeindepflegehaus Zell<sup>1</sup></b> 73119 Zell unter Aichelberg . Im Kребen 10	3	07164 149986-0	info@alexander-stift.de www.alexander-stift.de

<sup>1</sup> Pflegeheime, die integrierte Tagespflegeplätze anbieten

## PFLEGEHEIME



Pflegeheime bieten pflegebedürftigen Menschen eine umfassende Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung, soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege an. Hinzu kommen soziale Kontaktmöglichkeiten sowie Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote. Der Umzug in ein Pflegeheim ist sowohl für den Betroffenen selbst als auch für die Angehörigen kein einfacher Schritt. Aber wenn die Betroffenen merken, dass sie von Angehörigen und Freund\*innen besucht und nicht vergessen werden, fördert dies das Wohlbefinden. Die Besuchszeiten der Pflegeheime sind sehr flexibel.

In die Entscheidung, welches Pflegeheim das richtige ist, beziehen Sie nach Möglichkeit die Pflegebedürftigen und weitere Angehörige mit ein und lassen sich beraten. Wichtige Kriterien sind: Nähe des Pflegeheims zum bisherigen Wohnort bzw. zum Wohnort von Angehörigen, Größe des Pflegeheims, Ausstattung der Zimmer, Mahlzeitenregelungen, pflegerische und therapeutische Angebote auch für Menschen mit Demenz, Heimkosten und evtl. entstehende Zusatzkosten. Ab 01. September 2019 haben Bewohner\*innen einen Anspruch auf ein Einzelzimmer. In Pflegeheimen, die Mitglied im BELA-Netzwerk des Landkreises Göppingen sind, ergänzen besonders geschulte Ehrenamtliche die professionelle Versorgung.

**Adressliste der BELA-Einrichtungen**

📄 [www.bela-netzwerk.de](http://www.bela-netzwerk.de)

In vielen Pflegeheimen gibt es demenzspezifische Angebote. Neben sogenannten Hausgemeinschaften mit alltagsorientierter Betreuung haben einige Einrichtungen für Bewohner\*innen mit kognitiven Einschränkungen und Hinlauftendenz beschützende oder geschlossene Wohnbereiche eingerichtet. Manche Pflegeheime haben Sinnes- bzw. Demenzgärten angelegt, in denen sich die Bewohner\*innen viel bewegen können. Im Altenzentrum St. Elisabeth in Eislingen gibt es eine Pflegeoase mit sechs Plätzen. Hier werden schwerstpflegebedürftige Menschen mit Demenz rund um die Uhr individuell von Fachkräften intensiv betreut.

Die meisten Pflegeheime bieten Kurzzeitpflege an, sofern sie freie Pflegeplätze zur Verfügung haben. Die meisten Pflegeheime haben sogenannte „integrierte“ bzw. „eingestreute“ Kurzzeitpflegeplätze, die auf Anfrage entsprechend der jeweiligen Belegungssituation für Kurzzeit- und Verhinderungspflege vergeben werden. Einige Pflegeheime bieten einen offenen Mittagstisch für Besucher\*innen und Senior\*innen aus der Umgebung an.

**Adressliste der Pflegeheime Im Landkreis Göppingen**

📄 [www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

# PFLEGEHEIME

Träger/Dienstleister	Pflegeplätze	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Ev. Heimstiftung . Haus im Wiesengrund</b> 73095 Albershausen . Uhinger Straße 10/1	<b>50</b>	07161 156 590	haus-im-wiesengrund@ev-heimstiftung.de www.ev-heimstiftung.de
<b>Ev. Heimstiftung . Michael-Hörauf-Stift</b> 73087 Bad Boll . Michael-Hörauf-Weg 4 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Aufnahme von Weglaufgefährdeten, beschützender Wohnbereich, Sinnesgarten Weitere Angebote: 2 Kurzzeitpflegeplätze (ganzjährig), offener Mittagstisch	<b>104</b>	07164 809-0	michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de www.ev-heimstiftung.de
<b>Privates Alten- und Pflegeheim Maisch</b> 73342 Bad Ditzenbach . Helfensteinstraße 29 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Aufnahme von Weglaufgefährdeten Weitere Angebote: Versorgung von Wachkomapatienten	<b>39</b>	07334 9629-11	bad-ditzenbach@altenheim-maisch.de www.altenheim-maisch.de
<b>avendi Senioren Service . Pflegeheim „Am Mühlbach“</b> 73337 Bad Überkingen . Hausener Straße 11/2 Weitere Angebote: Versorgung von Wachkomapatienten, hauseigene Küche, offener Mittagstisch	<b>93</b>	07331 3048-0	ammuehlbach@dus.de www.avendi-senioren.de
<b>Keppler-Stiftung . Seniorenzentrum St. Martin</b> 73326 Deggingen . Am Park 11 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Aufnahme von Weglaufgefährdeten, separater Wohnbereich für Menschen mit Demenz Weitere Angebote: offener Mittagstisch	<b>51</b>	07334 9608-0	keppler-stiftung@st-martin-deggingen.de www.st-martin-deggingen.de
<b>Dussmann group . Kursana Domizil Donzdorf</b> 73072 Donzdorf . Theodor-Heuss-Straße 15 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: separater Wohnbereich für Menschen mit Demenz, geschützter Gartenbereich Weitere Angebote: hauseigene Küche, offener Mittagstisch	<b>115</b>	07162 94668-0	kursana-donzdorf@dussmann.de www.kursana.de
<b>Dienste für Menschen . Pflegestift Ebersbach</b> 73061 Ebersbach . Büchenbronner Straße 55–57 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Aufnahme von Weglaufgefährdeten, beschützender Wohnbereich, beschützender Sinnesgarten Weitere Angebote: Versorgung von Wachkomapatienten, hauseigene Küche, offener Mittagstisch	<b>71</b>	07163 102-0	pflegestift.ebersbach@udfm.de www.dienste-fuer-menschen.de
<b>ASB Seniorenzentrum „Am Markt“</b> 73061 Ebersbach . Bahnhofstraße 1 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Hausgemeinschaftskonzept, beschützende Terrasse	<b>51</b>	07163 536750-470	info@asb-alb-stauerland.de www.asb-alb-stauerland.de
<b>Haus am Kronenplatz GmbH</b> 73054 Eislingen . Sixtstraße 1 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Aufnahme von Weglaufgefährdeten	<b>48</b>	07161 990799	info@haus-am-kronenplatz.de www.haus-am-kronenplatz.de
<b>Altenzentrum St. Elisabeth, Haus St. Elisabeth</b> 73054 Eislingen . Königstraße 60 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Aufnahme von Menschen mit Hinlauftendenz, Pflegeoase, Gerontopsychiatrischer Fachbereich Weitere Angebote: hauseigene Küche, offener Mittagstisch	<b>141</b>	07161 8006-215	info@altenzentrum-eislingen.de www.altenzentrum-eislingen.de

# PFLEGEHEIME

Träger/Dienstleister	Pflegeplätze	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Altenzentrum St. Elisabeth, Haus Franziskus</b> 73054 Eislingen . Königstraße 62 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> Aufnahme von Menschen mit Hinlauftendenz <i>Weitere Angebote:</i> hauseigene Küche, offener Mittagstisch	46	07161 8006-215	info@altenzentrum-eislingen.de www.altenzentrum-eislingen.de
<b>DRK Seniorenzentrum Geislingen</b> 73312 Geislingen an der Steige . Liebknechtstraße 21	64	07331 716820	info@seniorenzentrum-geislingen.de www.seniorenzentrum-geislingen.de
<b>Römergarten Residenz GmbH . Haus Oskar</b> 73312 Geislingen an der Steige . Paulinenstraße 14	96	07331 93 24-0	info@roemergarten-seniorenresidenzen-bawue.de www.roemergarten-residenzen.de
<b>Samariterstiftung . Samariterstift Altenstadt</b> 73312 Geislingen an der Steige . Bronnenwiesen 22 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> Aufnahme von Personen mit Hinlauftendenz, beschützender Wohnbereich, beschützender Garten	54	07331 4429-0	samariterstift-altenstadt@samariterstiftung.de www.samariterstiftung.de
<b>Samariterstiftung . Samariterstift Geislingen</b> 73312 Geislingen an der Steige . Schillerstraße 4 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> Aufnahme von Personen mit Hinlauftendenz, beschützender Wohnbereich, beschützender Garten <i>Weitere Angebote:</i> 8 Kurzzeitpflegeplätze Küche, Mittagstisch	132	07331 934-0	samariterstift-geislingen@samariterstiftung.de www.samariterstiftung.de
<b>Pflegeheim Sonnenblick e.V.</b> 73312 Geislingen-Aufhausen . Degginger Weg 3/1	17	07334 920093	pflege@aufhausen.de www.pflegeheim-sonnenblick.com
<b>Samariterstiftung . Samariterstift Gingen</b> 73333 Gingen an der Fils . Kirchgasse 3 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> beschützender Wohnbereich	40	07162 94742-101	samariterstift-gingen@samariterstiftung.de www.samariterstiftung.de
<b>ASB Seniorenzentrum „Hohenstaufen“</b> 73033 Göppingen . Rembrandtstraße 1 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> beschützender Garten und Terasse, Hausgemeinschaftskonzept	78	07161 50308400	l.sowa-rieber@asb-alb-stauerland.de www.asb-alb-stauerland.de
<b>Haus Vinzenz von Paul</b> 73033 Göppingen . Adolf-Kolping-Str. 9 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> gerontopsychiatrischer Wohnbereich für Menschen mit Demenz <i>Weitere Angebote:</i> hauseigene Küche, offener Mittagstisch	45		haus-vinzenz-gp@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>Wilhelmshilfe e.V. Pflegeheim Göppingen</b> 73033 Göppingen . Hohenstaufenstraße 4	108	07161 6726-1131	ph-goeppingen@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Wilhelmshilfe e.V. Pflegeheim Karlshof</b> 73033 Göppingen . Gartenstraße 13	50	07161 9752-310	ph-karlshof@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Wilhelmshilfe e.V. Pflegeheim Bartenbach</b> 73035 Göppingen-Bartenbach . Wichernweg 1 <i>Weitere Angebote:</i> eigene Zentralküche für die Pflegeheime der Wilhelmshilfe, offener Mittagstisch	98	07161 91123-3110	ph-bartenbach@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de

# PFLEGEHEIME

Träger/Dienstleister	Pflegeplätze	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Wilhelmshilfe GmbH . Pflegeheim Faurndau</b> 73035 Göppingen-Faurndau . Beckhstraße 21	<b>35</b>	07161 95680-2110	ph-faurndau@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Wilhelmshilfe GmbH . Pflegeheim Ursenwang</b> 73037 Göppingen-Ursenwang . Buchenrain 4	<b>35</b>	07161 984445110	ph-ursenwang@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Christophsheim am Park</b> 73035 Göppingen . Faurndauer Straße 6 – 10 <i>Spezifische Angebote:</i> Spezialisierung auf Menschen mit chronischen, psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen sowie Menschen mit Demenz, geschlossener Wohnbereich, beschützender Garten	<b>145</b>	07161 601-8309	info@christophsheim.de www.christophsheim.de
<b>Christophsheim am Hohenstaufenblick</b> 73033 Göppingen . Am Hohenstaufenblick 1	<b>96</b>	07161 601-9311	info@christophsheim.de www.christophsheim.de
<b>DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen</b> 73110 Hattenhofen . Hauptstraße 24/1	<b>39</b>	07164 149870	info@seniorenzentrum-hattenhofen.de www.seniorenzentrum-hattenhofen.de
<b>Wilhelmshilfe e.V. Pflegeheim Heiningen</b> 73092 Heiningen . Schubartstraße 20	<b>35</b>	07161 943456110	ph-heiningen@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de
<b>Seniorenresidenz am SBI-Park GmbH</b> 73329 Kuchen . Auf der Fabrik 1 <i>Weitere Angebote:</i> 4 Kurzzeitpflegeplätze	<b>72</b>	07331 442000	info@seniorenresidenz-kuchen.de www.seniorenresidenz-kuchen.de
<b>Seniorenresidenz Lauterstein</b> 73111 Lauterstein . Hauptstraße 74 <i>Weitere Angebote:</i> hauseigene Küche, separater Wohnbereich für Menschen mit Demenz, Mehrgenerationenspielplatz	<b>60</b>	07332 30150	info@pflege-lauterstein.de www.pflege-lauterstein.de
<b>Alexander-Stift . Gemeindepflegehaus Rechberghausen</b> 73098 Rechberghausen . Am Aalbach <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> Hausgemeinschaftskonzept	<b>37</b>	07151 940-2865	aufnahme@alexander-stift.de www.alexander-stift.de
<b>Stiftung Haus Lindenhof . Altenpflegeheim St. Josef</b> 73084 Salach . Schulstraße 2 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> Hausgemeinschaftskonzept	<b>72</b>	07162 4097-10	st.josef@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de
<b>Pflegeheim Drei Birken</b> 73084 Salach . Mörikestraße 21	<b>39</b>	07162 940071	ludwig_manfred@gmx.de
<b>Alexander-Stift . Gemeindepflegehaus Schlierbach</b> 73278 Schlierbach . Vor der Sommerweide 55 <i>Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz:</i> Hausgemeinschaftskonzept	<b>30</b>	07151 940-2865	aufnahme@alexander-stift.de www.alexander-stift.de
<b>Wilhelmshilfe e.V. Pflegeheim Süßen</b> 73079 Süßen . Lange Straße 23 – 25 <i>Weitere Angebote:</i> Wohnbereich für MS-krankte Menschen	<b>121</b>	07162 40944180	ph-suessen@wilhelmshilfe.de www.wilhelmshilfe.de



## PFLEGEHEIME

Träger/Dienstleister	Pflegeplätze	Telefon	E-Mail/Internet
<b>Ev. Heimstiftung . Blumhardt-Haus Uhingen</b> 73066 Uhingen . Jahnstraße 59 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: Sinnesgarten Weitere Angebote: 2 Kurzzeitpflegeplätze (ganzjährig), offener Mittagstisch	<b>127</b>	07161 3094-0	blumhardt-haus@ev-heimstiftung.de www.ev-heimstiftung.de
<b>Vinzenz von Paul gGmbH . Haus Luise von Marillac</b> 73117 Wangen . Blumenstraße 19	<b>30</b>	07161 9547-100	haus-luise-wangen@vinzenz-sd.de www.vinzenz-von-paul.de
<b>Stiftung Haus Lindenhof . Kardinal Kasper Haus</b> 73116 Wäschenbeuren . Kronengasse 4	<b>34</b>	07172 189906-0	kardinal-kasper-haus@haus-lindenhof.de www.haus-lindenhof.de
<b>Samariterstiftung . Samariterstift Wiesensteig</b> 73349 Wiesensteig . Bahnhofstraße 8 Spezifische Angebote für Menschen mit Demenz: beschützender Wohnbereich Weitere Angebote: Hausgemeinschaftskonzept	<b>48</b>	07335 184310	samariterstiftung-wiesensteig@samariterstiftung.de www.samariterstiftung.de
<b>Alexander-Stift . Gemeindepflegehaus Zell</b> 73119 Zell unter Aichelberg . Im Kreben 10 Weitere Angebote: Aufnahme von Personen mit Hinlauftendenz, beschützender Wohnbereich mit Terasse	<b>25</b>	07164 149986-0	info@alexander-stift.de www.alexander-stift.de

## GEPLANTE PFLEGEHEIME IM LANDKREIS GÖPPINGEN


Träger	Name des Pflegeheims	Ort	geplante Pflegeplätze	voraussichtliche Eröffnung
<b>Vinzenz von Paul gGmbH</b>	<b>n.N.</b>	73104 Börtlingen	<b>30</b>	Oktober 2021
<b>ASB</b>		Sternquartier, Göppingen	<b>87</b>	


Alle Adresslisten erhalten Sie beim  
Pflegestützpunkt des Landkreises Göppingen.  
Telefon 07161 202-4024  
E-Mail [pflegestuetzpunkt@lkgp.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lkgp.de)  
[www.psp-gp.de](http://www.psp-gp.de)

### WWW.

[landkreis-goepingen.de/  
senioren](http://landkreis-goepingen.de/senioren)

Weitere Wegweiser  
im Landkreis Göppingen

 Wegweiser für  
Seniorinnen und Senioren  
der Stadt Göppingen

 Eislinger Senioren  
Wegweiser

 Broschüre „Gut alt  
werden in Deggingen“

## OSTEUROPÄISCHE HAUSHALTSHILFEN

Der Wunsch vieler Senior\*innen ist es, auch bei einem erhöhten Betreuungs- und Pflegebedarf im eigenen Wohnumfeld bleiben zu können und dort versorgt zu werden. In diesem Fall kann die Beschäftigung einer osteuropäischen Haushaltshilfe eine Alternative sein. Die Haushalts-, bzw. Pflegehilfe wohnt im Haushalt der hilfebedürftigen Person. Sie erledigt hauswirtschaftliche Tätigkeiten und unterstützt bei der täglichen Pflege.

Sie darf keine von Ärzt\*innen verordnete Behandlungspflege ausführen, das heißt keine Medikamente verabreichen, Wunden versorgen oder Spritzen setzen. Osteuropäische Haushaltshilfen ersetzen somit nicht ausgebildete Pflegefachkräfte.

Pflegebedürftige oder ihre Angehörigen haben die Möglichkeit, entweder selbst eine Haushaltshilfe anzustellen (sogenanntes Arbeitgebermodell) oder über deutsche Vermittlungsagenturen ein ausländisches Dienstleistungsunternehmen damit zu beauftragen, einen Mitarbeitenden in den Haushalt der Pflegebedürftigen nach Deutschland zu entsenden (sog. Entsendemodell).

### **Das Arbeitgebermodell**

Beim Arbeitgebermodell sind die Pflegebedürftigen als Arbeitgeber selbst dafür verantwortlich, dass alle gesetzlichen Vorschriften wie Mindestlohn, Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Lohn-

fortzahlung bei Krankheit, Sozialversicherungsbeiträge, Unfallversicherungsschutz etc. eingehalten werden. Beim Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit muss eine Betriebsnummer beantragt werden. Weitere Informationen erteilen die ZAV und regionale Anlaufstellen.

### **Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)**

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Telefon 0228 713-1313

[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite](https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite)

### **Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit**

Telefon 0800 4555520

### **Das Entsendemodell**

Beim Entsendemodell besteht das Arbeitsverhältnis zwischen dem ausländischen Unternehmen und des von ihm angestellten Mitarbeitenden. In der Regel wechseln sich zwei Haushaltshilfen innerhalb eines vereinbarten Zeitraums ab. Auch bei diesem Beschäftigungsmodell sind einige Vorgaben zu beachten, die bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erfragt werden können.

### **Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.**

Paulinenstraße 47

70178 Stuttgart

Telefon 0711 669110

E-Mail [info@vz-bw.de](mailto:info@vz-bw.de)

[www.verbraucherzentrale-bawue.de](https://www.verbraucherzentrale-bawue.de)

# STICHWORTVERZEICHNIS

<b>A</b>					
ALB FILS KLINIKEN	46, 78 ff., 95 ff.	Betreuungsverein	16, 43	Erwachsenenbildung der Kirchen	10
Alltagskompetenz – eingeschränkte	83, 85	Betreuungsverfügung	40 ff.	Essen auf Rädern/Menüservice	108
Altenbegleiter	17	Bewegungsprogramme	8		
Altenhilfefachberatung	28, 93	Bildungseinrichtungen	10	<b>F</b>	
Altersgerechte Assistenzsysteme (AAL)	24	Blindenhilfe	74	Fahr- u. Begleitdienste	106
Alzheimer-Beratungstelefon	88	Brückenpflege	97	Familienpflegezeit	66
Alzheimer Gesellschaft B-W e.V.	88	Bürgerbusse/Bürgerautos	106	Förderverein Hospizbewegung e. V.	98
Ambulant betreute		Bürgerschaftliches		Fünf Esslinger	8
Seniorenwohngemeinschaften	22, 92, 109	Engagement	15 ff.		
Ambulante Intensivpflegedienste	109			<b>G</b>	
Ambulante Pflegedienste	110 ff.	<b>C</b>		Gedächtnissprechstunde	82, 85
Angebote und Hilfen im Überblick	100 ff.	COMPASS Private Pflegeberatung	29	Gedächtnistraining	12
				Geriatrischer Schwerpunkt	80
<b>B</b>		<b>D</b>		Gerontopsychiatrische Klinik	82
BAGSO	12, 38, 61	Demenz	84 ff.	Gesetzliche Betreuung	40
Bankvollmacht	41	- Diagnose – Medizinische	85	Gesprächsgruppen für	
Befreiung – Rundfunk-		- Krankheitsstadien	85 f.	pflegende Angehörige	65, 89, 103
und Fernsehbeitrag	73	- Information und Beratung	87 f.	Grundsicherung im Alter	70
BELA-Netzwerk	16, 117	- Hilfs- und Entlastungsangebote	89		
Beratungseinsätze	64	- Empfehlungen für		<b>H</b>	
Beratungsstellen	26 ff., 64, 87	Betroffene und Angehörige	90 ff.	Häuser der Familie	10
Bestattungskosten	72	Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.	88	Häusliche Betreuung	68, 104, 110
Besuchsdienste	16	Deutsche Krebshilfe e.V.	97	Häusliche Pflege	57 ff.
Betreute Seniorenwohnanlagen	25			Hausnotruf	23
Betreutes Wohnen für Senioren	24	<b>E</b>		Heimaufsicht	30
Betreuungsbehörde	41 ff.	Ehrenamtliches Engagement	15 ff.	Heimentgelt/Heimkosten	61 f.
Betreuungsgruppen für		Eingliederungshilfe für		Helfenstein Klinik	78 ff., 88, 95, 127
Menschen mit Demenz	68, 104	Menschen mit Behinderung	72	Hilfsmittel	59
Betreuungs- und		Erben und Vererben	47 ff.	Hospiz – stationäres	98 f.
Entlastungsangebote	67 f.				

# STICHWORTVERZEICHNIS

---

<b>I</b>		
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen	26 ff., 87 ff.	
Internet für Senioren	12	
Inhaltsverzeichnis	4 f.	
<b>K</b>		
Klinik am Eichert	76 ff., 127	
Klinikum Christophsbad	81 ff., 123	
Klinisches Ethikkomitee	97	
Kombinationsleistung	57	
Kommunale Beratungstellen	30	
Krankenversicherung	69 f.	
Kreisseniorerrat Göppingen	13, 31, 46, 50	
Kreissozialamt Göppingen	70 ff.	
Kurzzeitpflege	59 ff., 69, 117	
<b>M</b>		
MEDICPROOF	55	
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK)	54 f.	
Mehrgenerationenhaus	13, 17, 93, 103, 104	
Memory Clinic	82	
<b>N</b>		
Nachbarschaftshilfe – organisierte	102	
Nachtpflege	58 ff., 71	
Netzwerke Demenz	92	
<b>O</b>		
Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote	67	
Notfallpraxis	80, 127	
Notrufnummern	127	
<b>P</b>		
Palliativstation	94 ff.	
Palliativversorgung	94 ff.	
Parkausweis für schwerbehinderte Menschen	75	
Patientenfürsprecher – Kliniken	79	
Patientenfürsprecher für psychisch kranke Menschen	35	
Patientenrechte/-schutz	46	
Patientenverfügung	44 ff.	
Pflegebedürftigkeit	25 ff., 54 ff.	
Pflegebegutachtung	54	
Pflegeberatung der Pflegekassen	29	
Pflegedienste – ambulante	110 ff.	
Pflegegeld	57 f., 64 f.	
Pflegegrade	55 ff.	
Pflegeheime	117 ff.	
Pflegekassen	29 f., 88	
Pflegekurse	65	
<b>Q</b>		
Pflegemittel	59	
Pflegende Angehörige	39, 64 ff., 103	
Pflegesachleistung	57	
Pflegestärkungsgesetz	54	
Pflegestützpunkt	28	
Pflegeunterstützungsgeld	66	
Pflegeversicherung	54 ff., 69 f.	
Pflegezeit	66	
Pflege und Betreuung – 24 h	108	
Polizeiliche Sicherheitsberatung	37	
Psychosoziale Krebsberatungsstelle	34	
<b>R</b>		
Ratgeber zur Rente	33	
Rehakliniken	31, 83	
Reisen	18	
Rentenberatung	33	
<b>S</b>		
Schlaganfall – Früherkennung	81	
Schlaganfallstation	81 ff.	
Schuldnerberatung	35	
Schwerbehindertenausweis	74 f.	
Seelsorge	97, 99	
Selbsthilfegruppen/-Kontaktstelle	37	

Seniengruppen und Bürgertreffs	13
Seniennetzwerke	14, 17
Senioren- und Demenzpaten	17, 93
Seniorenstudium	11
Seniorenvertretungen/-räte	13 f.
ServicePlus-zertifizierte Betriebe	23
Sicher und fit im Straßenverkehr	18
Sozialdienste der Kliniken	31, 80
Sozialer Dienst des Kreissozialamtes	34
Sozialhilfe	70 ff.
Sozialpsychiatrischer Dienst	36
Sozialtarif der Telekom	73
Spezialisierte Ambulante	
Palliativversorgung (SAPV)	96 f.
Sport und Bewegung	8
Sterbebegleitung	67, 94 ff.
Suchtberatung	35

<b>T</b>	
Tafel- und Kleiderläden	108
Tagespflege	115 f.
Tages- und Nachtpflege	58 ff., 71
Telefonseelsorge	39
Testament	47 ff.
Testamentsregister, Zentrales	49
Thermalbäder	8
Todesfall	50
Trauerbewältigung	98
Trauernetz	99

<b>V</b>	
VdK-Sozialrechtsschutz	33
Verbraucherzentrale B-W e.V.	38, 122
Verhinderungspflege	58 f., 63, 109 ff.
Versorgungsamt	74
Volkshochschulen	10 f.
Vollstationäre Pflege	61 ff., 117 ff.
Vorsorgemappe	46, 50
Vorsorgeregungen	26 ff., 40 ff.,
Vorsorgeregister – Zentrales	41
Vorsorgevollmacht	13, 40 ff., 45
WS-SeniorenTicket + Filsland	19

<b>W</b>	
Wichtige Telefonnummern	127
Wohlfahrtsverbände	31
Wohnberatung	232, 32
Wohnen im Alter – Wohnformen	20 ff.
Wohngeld	72
Wohnumfeldverbessernde	
Maßnahmen	20 ff.
Wundsprechstunde/Wundnetz	81

<b>Z</b>	
Zahnärztlicher Senioren- und Behindertenbeauftragter	39
Zentrales Testamentsregister	49
Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen	66 f., 88 ff., 100 ff.

## DIE POLIZEI RÄT:

### SCHUTZ VOR BETRUG:

- Prüfen Sie wer ins Haus will bevor Sie öffnen
- Benutzen Sie die Sprechanlage und den Türspion
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung
- Legen Sie den Sperrbügel vor
- Verlangen Sie von Amtspersonen oder Handwerkern den Ausweis und lesen Sie ihn
- Keine Verträge an der Haustüre abschließen
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen Gewinn zu erhalten – auch keine Telefonkosten
- Sprechen Sie niemals am Telefon über Ihre finanziellen und persönlichen Verhältnisse
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Im Zweifel legen Sie einfach den Hörer auf
- Übergeben Sie niemals Geld, Schmuck oder Wertsachen an Unbekannte, auch nicht an einen vermeintlichen Polizisten

### SCHUTZ VOR EINBRUCH:

- Fenster nie gekippt lassen, immer schließen
- Tür immer zweimal abschließen
- Keine Schlüssel draußen verstecken
- Auch Neben- und Kellertüren verschließen
- Briefkästen stets leeren bzw. leeren lassen
- Täuschen Sie Ihre Anwesenheit vor, wenn Sie nicht da sind: Innenbeleuchtung mit Zeitschaltuhren oder anderer Technik
- Schrecken Sie Einbrecher durch helles Licht mit Bewegungsmelder im Außenbereich ab
- Lassen Sie sich über Sicherungstechniken beraten
- Achten Sie auf fremde Personen im Haus oder im Wohngebiet. Sprechen Sie diese direkt an oder verständigen Sie rechtzeitig die Polizei

Immer für Sie da: Ihre Polizei

Merke: Die Polizei ruft Sie niemals mit der Notrufnummer an.

aber: Sie können uns damit im Notfall immer kostenlos erreichen: **110**





LANDKREIS  
GÖPPINGEN

Landratsamt Göppingen  
Altenhilfefachberatung/Sozialplanung  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon 07161 202-0  
lra@lkgp.de  
[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)

© Landratsamt Göppingen  
Auflage 03, Mai 2021



Alle Links und Adressen finden Sie zusammengefasst  
unter [www.landkreis-goepingen.de/senioren](http://www.landkreis-goepingen.de/senioren).



Überraschend.  
**ÄLTER.**